Das zukünftige Heim des himmlischen Bräutigams und der irdischen Braut

Jeffersonville, Indiana, USA
August 2, 1964

1 Laßt uns einen Moment stehenbleiben, während wir nun unsere Herzen vor Gott beugen.

Unser himmlischer Vater, wir sind in der Tat dankbar für das Vorrecht, heute Abend im Namen des Herrn Jesus hier versammelt sein zu können. Wir bitten Dich: Vergib unsere Sünden, denn wir sind hier, um unsere Aufmerksamkeit den ewigen Dingen und dem Leben, das hinter diesem irdischen Bereich liegt, zuzuwenden. Wir bitten Dich, uns Deine Weisung zu geben, wie wir uns der Sache zuwenden und was wir in Zukunft und auch gegenwärtig tun müssen, um den Ort zu erreichen, der uns verheißen wurde.

Es gibt viele im Land, die krank und bedürftig sind und die ihren Lauf noch nicht vollendet haben. Unser großer Feind - nicht nur unser, sondern auch Dein Feind - ist gekommen, um sie zu bedrängen, ihrem Leben ein Ende zu machen und sie frühzeitig ins Grab zu bringen. Wir bitten heute für sie, dass Du in Deiner Gnade und Barmherzigkeit, Herr, ihre Tage verlängerst bis zu der für sie bestimmten Zeit.

2 Hier auf der Plattform und auf der Kanzel liegen Taschentücher und Päckchen. Draußen in der Halle und ringsherum befinden sich Kranke und Leidende auf Tragbahren und Liegen; andere sind in der Zuhörerschaft und haben kaum genügend Kraft, um stehenzubleiben.

O ewiger Gott, Du Gesegneter, erhöre Du heute Morgen unsere Gebete durch das Blut des Herrn Jesus. Wir blicken nicht auf unsere Missetaten, sondern wissen, dass Er unseren eingenommen hat und dass Er es ist, der uns in diesem Gebet repräsentiert. Möge jeder zu Deiner Ehre geheilt werden, Herr.

Segne diese Taschentücher. Möge es den Kranken besser gehen, sobald sie ihnen aufgelegt werden.

Nun, Vater, brich uns das Brot des Lebens, Herr, während wir auf den Heilungsgottesdienst, der anschließend folgt, warten, damit wir durch Dein Wort erkennen, was wir tun sollen. Wir bitten es im Namen Jesus. Amen.

3 Ich erachte es immer als eines meiner größten Vorrechte, im Hause Gottes zu sein und zu Seinem Volk zu sprechen. Ich weiß, dass es sehr überfüllt ist, und ich habe eine äußerst lange Lektion. Ich vertraue, dass ihr es so angenehm wie möglich habt, bis die Botschaft zu Ende ist.

4 Es ist heiß, und wir sind für die Klimaanlage dankbar. Doch bei einer Gruppe von dieser Größe reicht keine Klimaanlage aus, denn euer eigener Leib produziert ungefähr 37 Grad Celsius Wärme und strahlt sie fortwährend aus. Wenn man so eng beisammen sitzt, ist es besonders schlimm. Ich glaube jedoch, dass Gott es euch so angenehm empfinden läßt, wie es nur geht.

5 Und wenn wir in solchen Versammlungen sind .... Ich hätte dich nicht hierher kommen lassen, wenn ich nicht gedacht hätte, dass es dir helfen würde, wenn ich nicht denken würde, dass es dir gut tut, und das Sie würden davon profitieren - indem Sie kommen. Und dann, wenn wir auch wissen, dass wir nicht mehr viel Zeit dafür haben, kommen wir bis in die letzten Stunden und ich möchte jeden Augenblick dazu bringen, dass ich für sein Königreich zählen kann.

Und jetzt vertraue ich darauf, dass der Herr Gott uns segnen wird, während wir uns versammeln.

6 Ich möchte euch ein Lob aussprechen, denn gestern besuchte ich verschiedene Orte und sah nach Kranken und Leidenden in den Motels. Auch einige Geschäftsführer von dort, wo wir zu essen pflegen, habe ich in dieser Woche getroffen. Ich war im „Ranch House" dort drüben, und der Geschäftsführer drückte mir die Hand, als wir wieder gingen. Er sprach mich mit Bruder Branham an, und ich war erstaunt, dass er mich kannte.

Ich fragte: „Sind Sie der Leiter hier?"

Er antwortete: „Ich bin der Eigentümer." Dann sagte er: „Ihre Leute, die dorthin kommen, nehmen hier ihre Mahlzeiten ein."

Ich sagte: „Durch sie ist wohl alles überfüllt, nehme ich an."

Er sagte: „Mein Herr, das ist eine der feinsten Gruppen von Menschen, die ich je gesehen habe. Sie sind wirklich nett."

7 Gestern ging ich zu einem Motel, um mit einer jungen Dame zu sprechen. Ihr Vater und ihre Mutter waren auch anwesend. Ich mußte den Geschäftsführer fragen, was für ein Zimmer sie hatten.

Er fragte: „Sind sie Bruder Branham?"

Ich antwortete: „Jawohl."

Er sagte: „Ich möchte Ihnen die Hand drücken."

Dann stellte er mich seiner Frau vor. Es ist ein nettes Paar. Sie sagten: „Jeder in diesem Motel besucht deine Gottesdienste. Wir reservieren es immer für sie. Allen anderen Kunden haben wir abgesagt."

Ich sprach: „Ich danke euch sehr dafür."

Er sagte: „Bruder Branham, eine der nettesten Gruppen von Menschen, die ich je gesehen habe, sind die Leute, die hierherkommen und an deinen Versammlungen teilnehmen."

8 Gestern Abend besuchte ich einen meiner Freunde: Mr. Becker. Ich mochte seine Sandwiches immer so gerne. Schon von Kind auf kenne ich ihn - mein ganzes Leben lang. Dort in dem alten Riverside-Hotel saß ein Paar. Mr. Becker sagte: „Billy."

Ich fragte: „Was ist, Homer?" Wir kennen einander sehr gut.

Er sagte: „Ich beköstige alle deine Leute." Etwa zweihundert essen jeden Sonntag im „Blue Boar". Überall, wohin ich komme, höre ich, wie nett ihr seid.

Dieser Mann sagte: „Das ganze „Riverview" wird von den Leuten eingenommen, die deine Versammlungen besuchen. Hunderte können nicht mehr herein."

9 Das heißt für mich, dass ihr das Salz der Erde seid. Ich bin so dankbar zu wissen, dass ich das Vorrecht habe, Menschen zu predigen, von denen sogar Sünder - Verzeihung, ich meine nicht, dass diese Menschen Sünder sind, sondern ich spreche von Geschäftsleuten aus der Welt - sagen können, dass ihr nette Menschen seid. Sie schätzen das Geschäft mit euch an ihren Orten. Ihr wißt, das bedeutet „salzig" zu sein. Ich schätze euer Benehmen und die Art, wie ihr auf die Dinge achtgebt.

Ich habe immer gesagt: „Wenn jemand kommt und kein Geld hat, um seine Rechnung bezahlen zu können, dann ruft mich einfach an. Wir werden sie dann begleichen." „Verköstigt sie, ob sie Geld haben oder nicht", sagte ich. Alles wird erledigt.

Ich betrachte euch als meine Kinder. Ihr seid die Sterne. Sollte ich je einen haben, wenn ich dorthin komme, so werdet ihr dieses Juwel, der hervorstrahlende Teil in der Krone meines Dienstes sein. Bei der Krönung, werdet ihr die Juwelen sein.

10 In der Vergangenheit habe ich euch von den sieben Siegeln, den sieben Gemeindezeitaltern und den Dingen, die stattfanden, erzählt. Heute Morgen habe ich ein sehr wichtiges Thema. Für mich ist es sehr segensreich, und ich hoffe, dass es euch auf dieselbe Weise berührt. Wenn ich es nur in der gleichen Inspiration weitergeben könnte, wie ich es empfangen habe - das wäre wunderbar, doch das wird Gott bewirken müssen.

11 Ich habe euch gesagt, was geschieht und wo, und wir sahen, wie all diese Dinge eintrafen.

Heute Morgen spreche ich über Das zukünftige Heim des himmlischen Bräutigams und der irdischen Braut: wo sie leben werden. Ich vertraue, dass wir durch die Gnade Gottes alle ein Teil dieses großen Haushaltes Gottes sind.

12 Ich hoffe, dass ihr mich ertragen werdet. Habt eure Bibeln und Schreibmaterial bereit, damit ihr alles nachlesen könnt, denn ich werde auf viele Schriftstellen Bezug nehmen und versuchen, rechtzeitig fertig zu werden, um genügend Zeit zum Gebet für die Kranken zu haben. Das habe ich versprochen. Wir beteten vorhin in den Räumen schon für einige, die fast hilflos und hoffnungslos waren. So der Herr will, werde ich am Sechzehnten wieder einen Gottesdienst haben, in dem vielleicht nur für die Kranken gebetet wird.

13 Jetzt beginnen meine Ferien. Ich bin seit Januar unterwegs und bin nun hierher zurückgekehrt. Morgen früh bringe ich meine Familie nach Tucson, dann komme ich zurück und werde die Zeit in Kentucky mit meinen Freunden verbringen, indem wir etwa zehn bis vierzehn Tage lang Eichhörnchen jagen gehen; es sei denn, der Herr leitet mich irgendwo anders hin.

Ich weiß nie, wo ich sein werde. Das wissen wir nicht, denn es liegt in den Händen Gottes. Gott allein [weiß es].

14 Ich nehme an, wenn ich mir Zeit für dieses Thema nehmen würde, brauchte ich Wochen dazu, denn man muss viele Dinge mit einbeziehen. Doch ich habe mir einige Schriftstellen und Notizen vermerkt und werde nur die Höhepunkte berühren, damit ihr euch dann darin vertiefen könnt.

Bald darauf, so der Herr will, vielleicht im Oktober, oder wann immer Er es bestimmt, möchte ich einige Tage hintereinander Versammlungen haben und über das 12. Kapitel der Offenbarung sprechen, um es hiermit zu verbinden. Oh, ich glaube, es wäre etwas Gewaltiges. Es wäre etwas Großes zu sehen, wie

Er es ausführt.

15 Wenn wir zusammenkommen - ich sagte es ja gestern Abend schon, dass ich jeden Morgen denke: „Wenn ich dorthin komme, werde ich alle meine Freunde begrüßen, die da sind." Doch, wie soll ich das tun?

Hier sind z.B. mein guter Freund, Dr. Lee Vayle, der dort hinten sitzt, seine liebliche Frau und die Tochter; Bruder Roy Borders, und ich meine, auch Bruder Ruddle, Bruder Beeler, Bruder Palmer, Bruder Jackson - oh, diese teuren Brüder aus all den verschiedenen Teilen! - und Bruder Anthony Milano. Wo immer ich hinschaue, sehe ich jemanden. Der Bruder aus Arkansas, Bruder John und Bruder Earl Martin, Bruder Blair - oh, es ist endlos, wie ihr seht. Ich bin so froh, eine Gruppe wie diese um mich versammelt zu haben, wenn ich das Wort Gottes lehre - Männer, die ich für tapfere Menschen und wahre Männer Gottes halte,

16 Ich bin für diese Tabernakel dankbar und auch für die fünf offenen Türen, die der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Wir haben hier vier Diakone, geisterfüllte Männer; wir haben einen Vorstand von ebenfalls vier geisterfüllten Männern; zwei für jede Tür. Am Haupteingang ist eine Doppeltür für die beiden Hirten, für die Pastoren. Wir sind froh, euch zu haben. Wir sind Gott dankbar dafür. Möge Er euch immer segnen.

17 Wir wollen einen Moment aufstehen, während wir aus 2. Petrus 3 und aus Offenbarung 21 lesen.

Wenn wir stehen, fülle unsere Herzen mit Freude, Herr; weil wir Dein Wort lesen dürfen und wissen, dass Jesus gesagt hat: „Himmel und Erde werden vergehen, doch Mein Wort wird nimmermehr vergehen." Wir wissen ebenfalls, dass Er gesagt hat: „Alle Schrift muss erfüllt werden."

Mögen wir, wenn wir diese Dinge lesen, von Dir das Verständnis über die Stunde, in der wir leben, bekommen. Wir bitten es im Namen Jesu, des Autors des Buches. Amen.

18 18

Dies ist der zweite Brief, den ich euch schreibe, ihr Lieben, in welchem ich euch erinnere und erwecke euren lautern Sinn,

dass ihr gedenket an die Worte, die euch zuvor gesagt sind von den heiligen Propheten, und an unser Gebot, die wir sind Apostel des HERRN und Heilandes.

Und wisset aufs erste, dass in den letzten Tagen kommen werden Spötter, die nach ihren eigenen Lüsten wandeln

und sagen: Wo ist die Verheißung seiner Zukunft? denn nachdem die Väter entschlafen sind, bleibt es alles, wie es von Anfang der Kreatur gewesen ist.

Aber aus Mutwillen wollen sie nicht wissen, dass der Himmel vorzeiten auch war, dazu die Erde aus Wasser, und im Wasser bestanden durch Gottes Wort;

dennoch ward zu der Zeit die Welt durch die dieselben mit der Sintflut verderbt.

Also auch der Himmel, der jetztund ist, und die Erde werden durch sein Wort gespart, dass sie zum Feuer behalten werden auf den Tag des Gerichts und der Verdammnis der gottlosen Menschen.

Eins aber sei euch unverhalten, ihr Lieben, dass ein Tag vor dem HERRN ist wie tausend Jahre, und tausend Jahre wie ein Tag.

Der HERR verzieht nicht die Verheißung, wie es etliche für einen Verzug achten; sondern er hat Geduld mit uns und will nicht, dass jemand verloren werde, sondern dass sich jedermann zur Buße kehre.

Es wird aber des HERRN Tag kommen wie ein Dieb in der Nacht, an welchem die Himmel zergehen werden mit großem Krachen; die Elemente aber werden vor Hitze schmelzen, und die Erde und die Werke, die darauf sind, werden verbrennen.

So nun das alles soll zergehen, wie sollt ihr denn geschickt sein mit heiligem Wandel und gottseligem Wesen,

dass ihr wartet und eilet zu der Zukunft des Tages des HERRN, an welchem die Himmel vom Feuer zergehen und die Elemente vor Hitze zerschmelzen werden!

Wir aber warten eines neuen Himmels und einer neuen Erde nach seiner Verheißung, in welchen Gerechtigkeit wohnt.

Darum, meine Lieben, dieweil ihr darauf warten sollt, so tut Fleiß, dass ihr vor ihm unbefleckt und unsträflich im Frieden erfunden werdet;

und die Geduld unsers HERRN achtet für eure Seligkeit, wie auch unser lieber Bruder Paulus nach der Weisheit, die ihm gegeben ist, euch geschrieben hat,

wie er auch in allen Briefen davon redet, in welchen sind etliche Dinge schwer zu verstehen, welche die Ungelehrigen und Leichtfertigen verdrehen, wie auch die andern Schriften, zu ihrer eigenen Verdammnis.

Ihr aber, meine Lieben, weil ihr das zuvor wisset, so verwahret euch, dass ihr nicht durch den Irrtum der ruchlosen Leute samt ihnen verführt werdet und entfallet aus eurer eigenen Festung.

Wachset aber in der Gnade und Erkenntnis unsers HERRN und Heilandes Jesu Christi. Dem sei Ehre nun und zu ewigen Zeiten! Amen.

19 In der Offenbarung Christi, im 21. Kapitel, lese ich diese Worte:

Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde verging, und das Meer ist nicht mehr.

Und ich, Johannes, sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabfahren, bereitet als eine geschmückte Braut ihrem Mann.

Und ich hörte eine große Stimme von dem Stuhl, die sprach: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein;

und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.

Und der auf dem Stuhl saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er spricht zu mir: Schreibe; denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiß!

Und er sprach zu mir: Es ist geschehen. Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Ich will den Durstigen geben von dem Brunnen des lebendigen Wassers umsonst.

Wer überwindet, der wird es alles ererben, und ich werde sein Gott sein, und er wird mein Sohn sein.

Laßt uns noch einmal beten.

20 Herr Jesus, bei solch einer Verheißung und solch einer kühnen Rede, wie Christus selbst und der Apostel sie uns in bezug auf die Stunde, der wir uns nahen, gegeben haben, o Herr, schenke uns Deine Leitung, damit wir wissen, wie wir in rechter Weise auf sie zugehen sollen, denn wir wissen, dass sie kommt. Die Schrift muss sich erfüllen. Es wird so sein! Jetzt bitten wir noch einmal um Deine Barmherzigkeit für uns alle, Herr, wenn wir uns in Dein Wort vertiefen. Sei mit uns und lege es uns dar, Herr, denn wir bitten es im Namen Jesus. Amen.

Ihr könnt euch setzen.

21 Besteht die Möglichkeit, die Seitenbeleuchtung im Auditorium auszuschalten und sie nur hier auf der Plattform anzulassen? Das wäre wohl besser, damit der Strom nicht ausfällt. Vor kurzem brannte uns an einem Abend fast ein Transformator durch. Wenn der Hausmeister das für uns tun könnte, würden wir es schätzen. Schalte bitte die Seitenbeleuchtung im Auditorium aus. Ich meine, dass ihr trotzdem genügend Licht habt, um zu lesen und zu schreiben.

22 Noch einmal möchte ich das Thema bekanntgeben, über das wir sprechen werden: Das zukünftige Heim des himmlischen Bräutigams und der irdischen Braut.

Wie es schon vorgekommen ist, werde ich auch jetzt meine Jacke ausziehen müssen. Es ist einfach zu warm. Ich weiß, meine Frau mag nicht, dass ich es tue, dennoch ziehe ich mein Jackett aus. Es ist einfach zu heiß hier. Ihr dort bekommt Luft, doch dieser Bereich ist wie eine Bucht davon abgeschnitten. Seht ihr.

Nun…

23 In der Vergangenheit haben wir die sieben Siegel und die sieben Gemeindezeitalter behandelt. Bruder Vayle und diejenigen, die ihm dabei helfen, arbeiten treu daran, sie in Buchform herauszugeben.

24 Nachdem wir sahen, dass all diese geheimnisvollen Dinge geschehen sind, und nachdem wir die

Stunde, in der wir leben, und den Stand erkannt haben, dann, so meine ich, gibt es niemanden, der wirklich vernünftig ist, sich hinsetzt und prüft, ob das, was angekündigt, was verheißen wurde und geschehen sollte, eingetroffen ist, der nicht bestätigen könnte, dass diese Dinge sich erfüllt haben. Genau das, was Gott gesagt hat, dass Er tun würde, erfüllt Er auf den Buchstaben genau.

25 Weil wir nicht wissen, wann der Herr Jesus erscheinen wird, dachte ich, es wäre gut, und es schien dem Heiligen Geist zu gefallen, dass wir jetzt darüber sprechen. Vielleicht kommen wir zwei-, dreimal wieder darauf zurück, denn ich werde wohl nicht genügend Zeit haben, alles darzulegen. Wenn man ein Thema behandelt, worüber der eine oder andere stolpern könnte, kann man es doch nicht ganz ausführen, um es völlig klar zu machen. Dann muss man es in einem anderen Thema wieder aufgreifen. Später, wenn wir uns, so der Herr will, mit dem 12. Kapitel der Offenbarung befassen, das zwischen dem Kommen des Herrn und dem Ende der Posaunen usw. liegt, werden wir versuchen, uns das ins Gedächtnis zurückzurufen, um zu zeigen, wer Satan ist, was er tat, woher er kommt, was er bezweckt und wie seine große Schönheit, die ihm gegeben wurde, verursachte, dass er fiel. Seine Schönheit brachte ihn zu Fall.

26 Dann wird jedem Menschen, der den Samen der Schlange richtig sehen will, die Möglichkeit dazu gegeben. Ich richte meine Herausforderung an jeden, der es wirklich mit Vernunft betrachten will. Ein Kind kann es sehen. Doch darauf kommen wir später.

27 Wir begreifen, dass diese beiden Schriftstellen von demselben Thema handeln. Das ist auch der Grund, weshalb ich 2. Petrus, Kapitel 3, vorlas und es mit Offbg. 21 verglich. Johannes hat jedoch nicht so ausführlich darüber geschrieben, wie Petrus es tat. Wir erkennen, dass dieses herrliche Heim der Braut hier auf der Erde sein wird.

Wenn ihr nun Offenbarung 21 lest, so hat der Apostel und Prophet dort gesagt: „Ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde." Das klingt, als käme eine völlige Vernichtung.

28 Ich empfange meine Botschaften immer während des Gebets. Ich befinde mich im Gebet, und mir wird etwas geoffenbart. Ich warte dann einige Minuten ab und forsche nach, ob es richtig ist. Dann fühle ich es stärker. Manchmal warte ich, bis eine Vision hervorbricht. Wenn es anfängt, mir zuteil zu werden, und ich überzeugt bin, dass es von Gott kommt, dann gehe ich in die Schrift hinein. Nur sie kann alle geistlichen Dinge, die geschehen, bestätigen, denn die Bibel ist die vollständige Offenbarung Jesu Christi. Seht, es geht um Seinen Leib.

Dabei finde ich vielleicht eine Schriftstelle, die nicht ganz im Einklang dazu zu sein scheint und die mir nicht klar ist. Dann gehe ich nochmal ins Gebet; es kommt wieder und ich beginne, meine Bibel zu durchforschen.

29 Unsere Bibel ist ja in Englisch geschrieben. Im Englischen ändert sich die Bedeutung der Worte ständig. Zum Beispiel steht in Johannes 14: „In Meines Vaters Hause sind viele Wohnungen" - eine Wohnung in einem Haus. Ihr müßt dann zum Original zurückgehen und seht, was Johannes wirklich meinte, oder zur ersten Übersetzung aus dem Hebräischen bzw. Griechischen. Darin heißt es: „Im Königreich Meines Vaters sind viele Paläste." Dann kommt man in der Zeit aus, als für König James übersetzt wurde. Damals hieß „Königreich" im Englischen „Haus", und der König war ein Vater für seine Untertanen. Das ist der Grund, weshalb sie übersetzten: „In Meines Vaters Hause sind viele Wohnungen." Wenn man solche Worte findet, muss man ihrer Bedeutung nachgehen.

30 30

§061. Ihr erkennt es, und ich sage es heute Morgen auf diesem Kanzel, dass die Inspiration jedesmal in Übereinstimmung mit der Schrift war. So wurden mir der Same der Schlange und all die anderen Dinge zuteil.

Es ist tatsächlich so, dass jemand, der nur lesen würde: „In Meines Vaters Hause sind viele Wohnungen" und nicht stehenbliebe, sich darin vertiefte und betete, ganz verwirrt wäre. Betet anhaltend. Gott bewirkt, dass es immer richtig auskommt, wenn es von Gott ist.

31 Johannes spricht von der Verwandlung und dass es geschehen wird, ohne es im Einzelnen zu erklären, Petrus aber tut es. Johannes sagte nur: „Ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde waren verschwunden, und auch das Meer ist nicht mehr da. Und ich, Johannes, sah die heilige Stadt, ein neues Jerusalem, aus dem Himmel herabkommen von Gott her, ausgestattet wie eine für ihren Bräutigam geschmückte Braut." Jetzt wenden wir uns 2. Petrus zu, denn Petrus erklärt, wie dieser Prozeß vor sich gehen wird. Wenn ihr das betrachtet, was Johannes sagte - „denn der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen" - scheint es, als wären sie völlig vernichtet worden. Das hört sich sehr eigenartig an, und es machte mich stutzig. Deshalb begann ich das Wort „ist vergangen" nachzusehen. Klar aber ist, dass diese beiden Apostel und Propheten von derselben Sache sprachen.

32 In Jesaja, Kapitel 65, Vers 17, spricht Jesaja ebenfalls vom Tausendjährigen Reich - von den tausend Jahren der Ruhe für das Volk Gottes. Auch er spricht davon, dass die vorherigen Dinge vergangen waren, dass sie Häuser bauen und darin wohnen werden. Vielleicht nehmen wir uns die Zeit und lesen aus Jesaja 65. Hier ist es uns dargelegt.

Denn wisset wohl: ich werde einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen...

Jesaja war derjenige unter den Propheten, der in seiner Prophetie die gesamte Bibel geschrieben hat: Er beginnt mit der Schöpfung; in der Mitte, ungefähr im vierzigsten Kapitel, stellt er Johannes den Täufer vor, das Neue Testament, und faßt hier in seinem Buch die Offenbarungen für das Tausendjährige Reich zusammen. Die Bibel enthält 66 Bücher, und es gibt 66 Kapitel in Jesaja. Er hat eine vollständige Abhandlung geschrieben. Wir stellen fest, dass er hier im fünfundsechzigsten Kapitel ist - und im nächsten Kapitel beschreibt er das Tausendjährige Reich! Seht, wie wunderbar es ist!

> *Denn siehe, ich will einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen, dass man der vorigen nicht mehr gedenken wird noch sie zu Herzen nehmen; (Es ist zu vergehen.)*
>
> *sondern sie werden sich ewiglich freuen und fröhlich sein über dem, was ich schaffe. Denn siehe, ich will Jerusalem schaffen zur Wonne und ihr Volk zur Freude,*
>
> *und ich will fröhlich sein über Jerusalem und mich freuen über mein Volk; und soll nicht mehr darin gehört werden die Stimme des Weinens noch die Stimme des Klagens.*
>
> *Es sollen nicht mehr dasein Kinder, die nur etliche Tage leben, oder Alte, die ihre Jahre nicht erfüllen; sondern die Knaben sollen hundert Jahre alt sterben und die Sünder hundert Jahre alt verflucht werden.*
>
> *Sie werden Häuser bauen und bewohnen; sie werden Weinberge pflanzen und ihre Früchte essen.*
>
> *Sie sollen nicht bauen, was ein andrer bewohne, (Das heißt, deine Farm, dein Sohn, Erbe oder einige deiner Erben) und nicht pflanzen, was ein andrer esse. (Sie machen ihre eigenen Pflanzen und bleiben dort; sie haben ewiges Leben) Denn die Tage meines Volke werden sein wie die Tage eines Baumes; und das Werk ihrer Hände wird alt werden bei meinen Auserwählten.*
>
> *Sie sollen nicht umsonst arbeiten noch unzeitige Geburt gebären; denn sie sind der Same der Gesegneten des HERRN und ihre Nachkommen mit ihnen. (Now notice, here's where I'm going to get to afterwhile.)*
>
> *Und soll geschehen, ehe sie rufen, will ich antworten; wenn sie noch reden, will ich hören.*
>
> *Wolf und Lamm sollen weiden zugleich, der Löwe wird Stroh essen wie ein Rind, und die Schlange soll Erde essen. Sie werden nicht schaden noch verderben auf meinem ganzen heiligen Berge, spricht der HERR.*

33 Welch eine Verheißung durch diese großen Propheten, Gelehrten und Bibellehrer, die schon vor langer Zeit diesen herrlichen Tag kommen sahen!

Wenn man diese Abschnitte liest, könnte man meinen oder glauben, dass der gesamte Planet Erde zerstört wird. „ICH werde einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen." Man denkt, dass der Himmel und die Erde völlig verschwunden und aufgelöst sein werden. Wenn man sich jedoch in das Thema vertieft - mit Hilfe des Heiligen Geistes können wir die Wahrheit darüber herausfinden, und das wollen wir jetzt tun.

34 Nur die Atmosphäre und die Sünde auf der Erde werden zerstört werden. Wir begreifen, dass mit dem Wort „Himmel" die Atmosphäre, die über uns ist, bezeichnet wird. Was geschieht?

35 Was tut es?

Es... Dann werden die Dornen und Disteln, die Krankheit und der Tod, die Politik, die sündigen Männer und Frauen und alle bösen Geister hinweggenommen und vernichtet sein. Es muss so geschehen, denn wir werden hier wohnen. Das werden wir mit der Bibel beweisen. Hier werden wir leben.

Beachtet: Die Disteln, Keime, Krankheiten und all diese Dinge werden vollständig verschwunden sein. All das gibt es jetzt noch auf Erden: menschengemachte Systeme, Politik, Sünde. Mit jeder Art von bösen Geistern ist die Welt verseucht; sogar der Himmel über uns ist verseucht mit bösen Geistern. Wir werden uns eingehend damit befassen. Seht ihr.

Das alles existiert im Himmel bzw. in der Atmosphäre und auf dieser Erde. Doch zu diesem Zweck ist

sie nicht geschaffen worden. Die Sünde verursachte, dass es so ist. Die Erde wurde von Gott, dem Schöpfer, gebildet. Die Leiber, in denen wir jetzt leben, wurden von Gott schon in diese Erde gelegt, als Er sie schuf, denn ihr seid vom Staub der Erde genommen. Hier hinein wurde alles gelegt, als Gott selbst sie schuf. Ihr wart in Seinen Gedanken; und in Ihm, dem großen Ewigen, war der Gedanke, welcher Seinen Eigenschaften entspricht.

Die Sünde verursachte, dass dies alles geschieht, und Gott sammelt die Seinen während der Zeit.

36 Satan ist immer noch hier. Das ist der Grund, weshalb all diese Dinge geschehen. Er ist immer noch hier und alle seine bösen Mächte ebenfalls.

Seht, deshalb ist die Erde jetzt so schmutzig. Diese widerlichen und unsinnigen Dinge wie Blutvergießen, Krieg, Politik, Sünde, Ehebruch und alle Arten von Unflat gehen deshalb vor sich, weil Satan der Herrscher dieser Erde und des Luftbereiches ist.

Ihr fragt: „Die Atmosphäre?"

Jawohl!

37 Beides, Himmel und Erde, ist jetzt verunreinigt mit Teufeln, die uns vor Gott verklagen können. Jesus ist dort, um für uns Fürsprache einzulegen, während der Ankläger mit dem Finger auf uns zeigt: „Sie taten dies. Sie taten das. Sie taten jenes." Doch das Blut deckt immer noch zu! ER kam, um die Auserwählten zu erlösen, die Er vorherersehen hat. Deswegen ist heute alles noch so schmutzig.

38 Hier der Apostel spricht in 2. Petr., im 2. Kapitel, von den drei Phasen der Erde. Er beschreibt drei Phasen. Beachtet, wie er sie darlegt. Die alte Welt hatte ihren Bestand aus Wasser. Das war die vorsintflutliche Welt.

(1. Moses 1:2)

Jetzt ist derjenige, der... Auf der gegenwärtigen Welt leben wir jetzt. Die alte Welt kam aus dem Wasser hervor, jetzt besteht die gegenwärtige Welt, und dann bezieht er sich auf eine andere: auf die Welt, die kommen wird - die neue Erde. Drei Welten - drei Phasen der Welt.

39 Und beachtet, wie Gott uns seinen Plan der Erlösung deutlich macht! Oh, dieses hat einfach meine Seele erregt, als ich es sah! Wie Er uns hier ganz deutlich Seinen Erlösungsplan zeigt! Nun vergleiche, was wir mit unseren eigenen Augen sehen, was Gott getan hat, um Seine Welt zu erlösen! Er verwandte dasselbe Muster, um Sein Volk zu erlösen! Denn der unveränderliche Gott verändert keinen Seiner Pläne oder irgendetwas. Solch eine herrliche Sache!

40 Wie Er uns zu sich selbst führte, uns innerlich zu einem Tabernakel umgestaltete durch drei Stufen der Gnade, genauso wie Er die Welt durch drei Phasen führte, um durch das göttliche Verfahren für diese Welt zu gehen. Wie Gott zu dieser Welt kommen wird, nachdem diese durch drei verschiedene Stufen der Reinigung gegangen ist. Genauso ist es, wie Er zu uns durch drei Stufen der Gnade kommt. Ich habe das von Anfang an gelehrt; ich habe es seitdem niemals geändert. Es ist Gottes Wort!

41 Ihr müsst Eure Dreier, Eure Sieben, Eure Zwölfer zusammenhalten. Die Zahlen der Bibel müssen vollkommen zusammengehen, oder Euer Bild wird ganz verzerrt. Wenn Ihr es nicht verstehen könnt, fahrt einfach fort zu beten. Wartet nur ab, es wird dort gerade hineinpassen, genau, Gott ist vollkommen, in Dreien. Seht ihr!

42 Beachtet: die alte, vorsintflutliche Welt, die gegenwärtige Welt und die, welche kommen wird. Seht, Sein Erlösungsplan ist immer derselbe. ER gebraucht die gleiche Methode. ER ändert sich nie. In Maleachi 3 sagte Er: „ICH bin Gott und ändere Mich nicht." Wenn Er deshalb den ersten Menschen durch das vergossene Blut eines Unschuldigen rettete, muss Er den nächsten genauso retten und auch jeden weiteren. Wenn Er jemanden zu jeder Zeit seines Lebens geheilt hat, ob es in den Tagen Jesu oder während der Zeit der Apostel und Propheten gewesen ist, oder wann immer es war, dann muss Er es, wenn die gleichen Bedingungen erfüllt werden, wieder tun. Das stimmt. ER ändert sich nicht. Die Menschen ändern sich, die Zeit ändert sich, Zeitalter und Zeitabschnitte ändern sich, doch Gott bleibt derselbe - vollkommen! Welch eine Hoffnung müßte das den Kranken geben!

43 Wenn Er je eine Person geheilt hat, muss Er es wieder tun, wenn dieselben Voraussetzungen erfüllt werden. Wenn Er je einen Menschen gerettet hat, muss Er es auf derselben Grundlage tun, wie Er es das erste Mai getan hat. Wenn Er je einen Menschen mit dem Heiligen Geist erfüllt hat, muss Er es auf derselben Grundlage, wie Er es das erste Mal getan hat, tun. Wenn Er je einen Menschen aus dem Grab auferweckt hat, muss Er es das zweite Mal und zu jeder anderen Zeit auf dem Grund desselben Prinzips tun.

44 ER ändert sich nicht.

Oh, welch eine Hoffnung gibt mir das! Was ist es? Nicht eine von Menschen gemachte Theorie, etwas, das menschliche Gruppen, die zusammenkamen, sagten, sondern Sein unveränderliches Wort!

Ihr fragt: „Ist das die Wahrheit?"

Er sagte: „Lasst eines jeden Menschen Wort Lüge sein und Mein Wort die Wahrheit. Denn Himmel und Erde werden vergehen, aber Mein Wort wird niemals versagen."

Alle Schrift ist durch Inspiration gegeben worden, deshalb ist sie nützlich und gut zum Unterrichten, und erinnere Dich daran, dass die ganze Schrift erfüllt werden wird! Ein jedes bisschen davon!

45 Beachte, wie Gott es uns deutlich macht. Und wenn das keine große Bestätigung war, ein gutes - ein großer, liebevoller Segen von Gott, wenn ich dies sehe und sehe, dass seit einem Jungen (zum ersten Mal, dass Christus mit mir handelte), ich immer noch diese drei Stufen der Gnade lehrte! Beachten Sie, wenn es jetzt nicht wahr ist.

46 Nun, der erste Schritt ist Buße tun Gott gegenüber, und was als Nächstes folgt, ist die Wassertaufe. Wassertaufe: Bekehret Euch und werdet getauft in dem Namen Jesus Christus, seht Ihr? Die Wassertaufe folgt. Sie zeigt, dass das Buße tun echt war, oder um unsere Sünden der Vergangenheit zu vergeben. Das hat nichts mit zukünftigen Sünden zu tun; es vergibt nur. Bekehret Euch und werdet getauft in dem Namen Jesus Christus. Aus welchem Grund? Vergebung: Das Hinwegnehmen vergangener Sünden; es hat nichts mit der Zukunft zu tun. Einfach, dass Eure Sünden hinweg getan sind. Was Ihr in der Vergangenheit getan habt.

Ihr könnt nicht für das Buße tun, was Adam tat. Ihr habt es ja nicht getan - Adam tat es. Ihr habt für das, was ihr getan habt, Vergebung empfangen. Die alte Natur ist aber noch da.

47 Laßt mich dies ganz kurz an der Tafel darstellen.

Hier ist ein menschliches Herz. Ich bin weit davon entfernt, ein Maler zu sein. Hier ist ein menschliches Herz und hier noch eines. Dieses hier hat eine Schlange in sich, das ist die Sünde. Hier ist sein Leben. Das hier drüben hat eine Taube in sich, welches der Heilige Geist ist. Hier ist sein Leben. Das eine hat Bosheit, Haß, Eifersucht in sich, und das beherrscht diesen Menschen. Das andere ist voller Liebe, Freude, Langmut, und es bewirkt alles in ihm.

Nun, wenn Ihr gefragt werdet... oder Ihr habt Sündenvergebung empfangen, dann habt Ihr nur dieses getan: Dies wurde hinweg genommen. Aber die Sache, die Euch veranlasste, es zu tun, ist noch immer da. Das ist die alte Wurzel des Übels. Sie ist noch immer da.

Beachtet…

48 Dann bekehrt Ihr Euch und werdet getauft in dem Namen Jesus Christus als Zeichen, dass Er Euch Eure Sünden vergeben hat.

Beachtet, dann kommt als zweites Heiligung, weiche unsere Gedanken in Ordnung bringt für die Heiligkeit, um auf richtige Weise zu denken, um hinweg zu nehmen. Heiligung ist ein zusammen gesetztes griechisches Wort, welches bedeutet: „Gereinigt und zur Seite gestellt, um zu dienen."

Als nächstes kommt dann die Taufe mit Feuer und Heiligem Geist, durch die Gott in uns Wohnung nimmt. Das Feuer Gottes reinigt unser Herz von der Sünde, und der Heilige Geist kommt hinein. Dann bringen wir dasselbe Leben hervor, welches dies bewirkte, denn es ist ja in uns.

49 Beachtet, wie es im Natürlichen einer Frau bei der Geburt eines Kindes ergeht. Das natürliche Leben ist ja ein Sinnbild auf das geistliche. Wenn eine Frau im Natürlichen ein Kind zur Welt bringt, kommt als erstes Wasser hervor, dann Blut und anschließend der Geist - das Leben. Das Kleine wird genommen, bekommt einen Klaps, und schon schreit es. Wasser, Blut, Geist!

50 Wenn ein Kind in das Reich Gottes hineingeboren wird, geschieht es auf die gleiche Art: Wasser, Blut, Geist.

Nun, beachte, Heiligung, die dritte Stufe... die zweite Stufe dessen reinigt die Gedanken, bringt das Herz, die Gedanken des Herzens in die Ordnung der Heiligkeit.

Ein Mensch kann sich von der Sünde bekehren, und er denkt noch immer an... Gut, vielleicht ist er ein unmoralischer Mensch. Jede unmoralisch aussehende Frau, die Ihr findet, es ist noch immer da. Vielleicht ist er ein Alkoholiker. Jedes Mal, wenn er Alkohol riecht, ist das Verlangen noch immer da. Seht Ihr? Aber wenn er dann geheiligt wird, dann wird dieses Verlangen aus ihm herausgereinigt, seht Ihr? Das Verlangen danach wird aus ihm herausgenommen. Er kann noch immer versucht werden, aber Er nimmt das Verlangen danach aus ihm heraus. Noch immer ist er dann noch nicht richtig. Dann wird er mit dem Heiligen Geist und mit Feuer getauft: Gereinigt, ausgebrannt, ausgereinigt, und dann wird er in den

Dienst für Gott gestellt. Heiligung setzt ihn nur zur Seite für den Dienst.

51 Und beachtet einfach genau, wie das vor sich geht. Die Botschaft kommt. Martin Luther: Rechtfertigung. John Wesley: Heiligung. Die Pfingstler: Die Taufe mit dem Heiligen Geist. Die Botschaften - deshalb kann es nicht weitere Zeitalter geben - Seht, wir sind in der Endzeit. Drei Stufen. Die Taufe des Geistes reinigt das Herz durch den Heiligen Geist.

52 Wie einleuchtend nun! Er bringt den Ort, wo wir wohnen werden, durch dasselbe Verfahren hindurch. Nun, er hat die Gemeinde durch Rechtfertigung gerufen, hat es durch Heiligung gerufen, dann hat Er sie mit dem Heiligen Geist und mit Feuer erfüllt. Und Er brachte es durch ein Verfahren hindurch, dass er selbst, der Heilige Geist selbst, der Sohn Gottes, in dem menschlichen Herzen wohnen konnte. Er muss durch dieses hindurchgehen, bevor Er in das Herz hineinkommen kann. Beachtet, Er hat es mit der Welt, (worin die Braut wohnen wird,) auf dieselbe Weise, sein, denselben Plan der... der Errettung getan.

53 Beachte, die vorsintflutliche Welt. Er... Nachdem sie sich bekehrt hatte durch... durch die Braut zu der Zeit, „Noah", gab er ihr eine Wassertaufe. Er bedeckte sie mit Wasser. Dann Rechtfertigung; dadurch zeigte Er, dass Er auf Seinem Weg ist, diese gefallene Welt von Eden zu seiner Wiederherstellung wieder zurückzurufen. Dann kam Christus und vergoss sein Blut darauf, reinigte sie und beanspruchte sie, seht? Das ist die Welt, in der wir nun leben.

Seht, wie Satan hier in der Schrift versuchte, Ihn zu veranlassen, den Plan Gottes, um sie zu empfangen, außer Kraft zu setzen; Er versuchte, sie Ihm zu geben, als er Ihn den Berg hinausnahm. Er versuchte, sie Ihm zu gehen, ohne dass Er sie mit dem Blut erkaufte!

54 Habt Ihr beachtet, wie Abraham, als sie versuchten, ihm das Land zu geben, das Land kaufte mit soviel Einheiten Silber, vor dem Volk als ein Abzeichen, als ein Zeugnis. „Lass es an diesem Tag bekannt sein, dass ich genau dieses Grundstück gekauft habe." Seht! Er hat es gekauft. Und Satan versuchte, Ihm das Königreich, das ihm zurzeit gehört, zu geben. Er versuchte, es Ihm als Geschenk zu geben. Aber Er wollte es nicht empfangen, da es... Seht, dann konnte Satan noch immer einen Anspruch an sie erheben. Aber sie musste erkauft werden! Amen! Er war das Wort, in Seiner Fülle. Sie konnten Ihn nicht auf diese Weise verführen.

Nun muss sie die Feuertaufe empfangen.

55 Seht, es hat nun... Was geschah? Christus kam und rief die Gemeinde zur Bekehrung, die Taufe auf den Namen Jesu Christi zur Vergehung heiligt die Gemeinde, und kommt herunter mit dem Feuer Gottes und brennt allen Schmutz heraus und kommt einfach hinein und wohnt in dem menschlichen Herzen.

56 Nun, die Welt, um für diese erlöste Person erlöst zu werden, benutzt Er seine gleiche Methode. Er taufte es nach der vordiluvianischen Zerstörung in Wasser. Verteile sein Blut darauf, um es zu heiligen und es zu fordern. Es ist sein.

Satan versuchte zu sagen: „Ich gebe sie Dir." ER antwortete: „Nein. Ich kaufe sie." Es sollte zu einem Zeugnis sein. ER wurde erhöht zum Zeichen dafür, dass Er sie gekauft hat. ER erwarb sie.

57 Jetzt aber muss sie durch eine Feuertaufe gehen. Heiliges Feuer Gottes wird die Erde und den Himmel ringsherum reinigen. Sie wurde erkauft, damit die Erlösten darauf leben können - in Frieden darauf leben können.

Beachtet, die Feuertaufe kommt, um sie von der Sünde zu reinigen, von Krankheit, von Übelkeitskeimen, von Sündern, von dem Teufel und seiner ganzen Gruppe. Er wird in den Feuersee geworfen werden. Heiliges Feuer Gottes kommt von Gott aus dem Himmel herunter und verbrennt es. Beachte, um sie zuzubereiten, damit Gott auf ihr wohnen kann. Denn Gott wird auf der neuen Erde, die kommen wird, wohnen, da... Ihr sagt: „Gott?" Er wohnt in dem menschlichen Herzen. Aber Er und die Braut werden eins, und sie gehen in ihr Heim, in die neue Welt. Und derselbe Plan der Erlösung wird verwendet, um beide, die Welt und die Personen, die darauf leben werden, zu erlösen.

58 Seht, das Herz muss auf diese Weise gereinigt werden. Bevor Gott herunterkommen kann in der Person des Heiligen Geistes, welches Christus ist, der herunterkommt und in dem menschlichen Herzen wohnt, muss es erst Buße tun. Es muss in Seinem Namen im Wasser getauft werden, um zu zeigen, wem es angehört. Dann muss es durch das Blut Jesu gereinigt werden. Und dann kommt das heilige Feuer und der Heilige Geist von Gott herunter und brennt alles Verlangen der Sünde heraus, die ganze weltliche Natur. Und deshalb, er, der absichtlich sündigt, nachdem er die Erkenntnis der Wahrheit empfangen hat... Die Bibel sagt wiederum: dass es unmöglich ist, denn ein Mensch, der aus Gott geboren ist, kann nicht sündigen; er sündigt nicht. Es gibt keine Möglichkeit für ihn zu sündigen. Wie kann er ein Sünder und ein Erlöser zur gleichen Zeit sein? Wie kann ich in dem Leihhaus und außerhalb des Leihhauses zur gleichen Zeit sein? Oh, er erkaufte uns durch Sein Blut. Durch Seinen Geist hat Er uns gereinigt, und dann kommt Er, um in uns Wohnung zunehmen, die Gemeinde. Nun, nicht die Denomination, die Gemeinde.

59 Gebt genau acht, während wir den Ort durchnehmen, wo wir wohnen werden. Auf die vorsintflutliche Buße folgte die Wassertaufe. Dann kam Christus und vergoß Sein Blut darauf, um sie zu reinigen und den Anspruch darauf zu stellen. Als nächstes findet die Zerstörung der Welt - die nun erfolgt - und aller Sünde statt, die im himmlischen Bereich ist. Satan ist ja der Fürst, der die Gewalt über die Luft hat. Er hält die Segnungen Gottes auf. In diesem Bereich entsteht das Gewitter; Blitze treffen die Erde; alles kommt vom Himmel herab. Schnee und Regen, Taifune, Stürme und alles andere kommt von oben, wo Satan, der Fürst über die Luft, herrscht.

60 Beachte! Seht, wie Satan versuchte, es zu nehmen, wie ich es vor einigen Minuten sagte, er wollte es Jesus geben, ohne dass Er es kaufen würde. In diesem Fall hätte Satan immer noch einen Anspruch daran, da es gekennzeichnet ist. Seht Ihr? Aber Jesus kaufte es durch Sein vergossenes Blut, und Er bringt es zurück zu dem rechtmäßigen Eigentümer! Auf diese Weise erkaufte Er uns durch Sein Blut, erkaufte Er die Gemeinde.

Dann reinigt die Taufe mit Feuer sie von allen Keimen, aller Krankheit, allen Krankheiten in geistlichen Dingen - die es ebenfalls bei uns gibt und die dasselbe bewirken -, um sie für Gott vorzubereiten, der in dem großen Zeitalter, das kommt, auf dieser Neuen Erde wohnen wird.

Seht, Er erlöst sie auf die gleiche Art, wie Er Sein Volk erlöst. Er macht es alles genau auf dieselbe Weise, Seinen Plan der Erlösung, Denn Er ist der unveränderliche Gott, Er führt Seinen Plan immer nach demselben Muster aus.

61 Ich habe euch zuvor gesagt und begreiflich gemacht, dass Gott sich während all der Zeitalter nicht verändern kann. ER macht es immer auf dieselbe Art bekannt. Seine erste Botschaft ließ Er durch den Propheten Noah an die vorsintflutliche Welt ergehen.

62 Gestern sprach ich mit einem teuren Bruder, der jetzt anwesend ist. Er sagte: „Eines, was du gesagt hast, Bruder Branham, hat mich jedesmal erschüttert."

Ich fragte: „Was ist es, Bruder?"

Und er sagte: „Hier ist, was du gesagt hast (und es ist wahr): die Minderheit - wie eine kleine Gruppe in den Tagen des Kommens gerettet werden wird..."

Wir sprachen darüber, dass Jesus gesagt hat: „Eng ist die Pforte und schmal der Weg, und nur wenige sind es, die ihn finden."

Beachte nun, die Bibel sagte: „Wie es in den Tagen Noahs war, in denen acht Seelen durch Wasser gerettet wurden, so wird es im kommenden..." Ich sagte: „Bruder, du hast gerade..."

Er meinte: „Denke nur, es waren lediglich acht Seelen!"

Ich sprach: „Du hast nur die Hälfte des Bildes."

63 Dennoch, Noah war ein Typ des Überrestes, der hinübergeführt wurde; nicht die Gruppe, die verwandelt wurde. Henoch, ein Mann, wurde entrückt, bevor die Flut kam. Es zeigt, dass die Gemeinde nicht durch Trübsal oder etwas in Zusammenhang damit geht. Henoch wurde verwandelt: Ein Mann! Oh, es mag sein, dass die Gemeinde eine Anzahl sein wird, aber die Braut wird eine sehr kleine Gruppe sein; das wird die Braut ausmachen. Nun, die Gemeinde kann eine große Anzahl darstellen, aber die Braut, seht Ihr... Vergleiche „acht" mit „eins". Achtmal in der Anzahl wird die Braut weniger als die Gemeinde sein. Wenn der Gerechte kaum errettet wird, wo wird der Sünder und der Gottlose erscheinen? Die, die besser wissen, wie man es tun sollte, und die trotzdem weitergehen in der gleichen Weise. Die, die den Vorschriften einer Denomination folgen statt dem Wort zu folgen: Wo werden sie erscheinen? Dennoch werden sie Christen genannt. Sie nehmen den Namen Christi an.

64 Noah war ein vollkommenes Sinnbild auf diejenigen, die hindurchgebracht werden. Erinnert euch, als Noah herauskam, war Ham bei ihm. Es gab dort immer noch Sünde. Sie ging mit der Arche hinüber. Unglaube, Zweifel, ist in der Arche mit hinübergegangen, sie wurden über dem Gericht mitgenommen. Henoch aber stieg höher als die Arche! Er ging hinauf in die Gegenwart Gottes. Aber Noah ging hindurch und kam heraus, und da war noch immer Sünde, ein Typ auf das Tausendjährige Reich, auf die Verfassung der Welt.

Das Tausendjährige Reich ist nicht das Ende, es wird noch immer die Zeit fortwähren nach dem Tausendjährigen Reich. Das Tausendjährige Reich ist eine Zeitspanne, aber nicht so die neue Erde. Nein, tatsächlich nicht. Beachtet, was es beinhaltet.

Wir werden nach kurzer Zeit uns damit beschäftigen.

65 Seht, die Erde, die zurückerkauft ist, geht wieder zu ihrem originalen Eigentümer zurück. Es bedurfte... Er entriss sie dem Satan. Er entriss sie... Er hat die Erde dem Satan hinweg genommen

gleichwie Er Euch dem Satan hinweg genommen hat; genauso, wie Er die kleine Frau am Brunnen dem Satan wegnahm. Da stand der Priester: Er dachte, er sei mit Gott, aber er hatte nichts. Seht ihr?

66 Ich möchte euch das ganz kurz aufzeichnen.

Wir wollen dies wirklich klar erfassen. Bitte seht euch das Bild gut an. Dies hier stellt Gott dar. Gott ist der Ewige. ER hatte keinen Anfang. Außer Ihm gab es niemanden. Doch Gott hatte Eigenschaften in sich. Dies hier stellt das Wort Gottes dar, das Fleisch wurde und in der Gestalt Jesu Christi unter uns wohnte. Diese Person werden wir so zeichnen. Das hier bezeichnen wir als die Frau am Brunnen. Dies stellt den Priester, den Pharisäer, dar. Wo ihr die freie Stelle auf der Tafel seht, liegen die Gnade und das Heil.

67 Nun, am Anfang war das Wort, und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns. Die drei Stufen: Es war zuerst ein Attribut (Gott war es), dass er sich selbst als Mensch betrachtete, und dies übertrug ihn auf Jesus. Und jetzt, wenn du jemals da sein wirst, warst du dann bei Ihm! Denn es gibt nur eine Form des ewigen Lebens; das ist Gott. Und du musst am Anfang ein Teil von Gott sein! Nicht, was du gerade hier gewählt hast; Er hat dich gewählt! „Alles, was der Vater mir gegeben hat, wird kommen."

68 Sieh dir diesen Priester hier an. Wir finden seinen unteren Teil hier - sein hinteres Leben - zurück hinter ihm, seine Vorherbestimmung ist hier sündhaft. Hier ist die Hölle hier unten. Nun, dieser kleine Teil hier (sieht aus wie die Tafel), repräsentiert seine Reinheit. Er war ein Priester; Er war ein ehrenwerter Mann. Das hat das dargestellt. Er war auch ... Er musste ein guter Mann sein oder er konnte kein Priester sein. Aber sehen Sie, wie er es verstanden hat? Mit intellektuellem Lernen.

69 Nun, diese kleine Frau, ihr erstes Leben hier oben, [erstes zeigen zu der Tafel haltend und dann fortsetzend - Verf.] Sie war eine Prostituierte. Sie war völlig verunstaltet, aber weit unten in ihr war nur ein kleines Verständnis: „Ich weiß, wann der Messias kommt..." Das war da.

Seht, Jesus kam und brachte das Wort hervor, denn das Wort unterscheidet die Gedanken des Herzens. So steht es in Hebräer 4:12. Das Wort war ein Unterscheider der Gedanken des Herzens, und Er kam als Menschensohn, als Prophet. Was geschah? Dieser Priester, der nur ein verstandesmäßiges Wissen hatte, sagte: „ER ist ein Teufel", denn so bezeichnete es seine Denomination. Was geschah dadurch? Er hatte ja nichts, was stellvertretend für ihn eintrat; so blieb er im Dunkeln.

70 Aber diese kleine Frau hatte nichts zu präsentieren; Sie war so schmutzig und schmutzig wie sie sein konnte. Aber beachte, weit unten in ihr hat sie Repräsentation! Und dann wollte sie, dass dies Fleisch wurde und als Er sagte: „Geh und hol deinen Mann und komm her."

Sie sagte: „Herr, ich habe keine."

ER sagte: „Du hast die Wahrheit gesagt, weil du fünf hast, und die, die du jetzt hast, ist nicht deine. Du hast fünf gehabt; das macht sechs, die du hattest."

Sie sagte: „Herr, nicht .... Sie sind nicht Beelzebub! Ich nehme wahr, dass du ein Prophet bist! Jetzt wissen wir, dass der Messias, der Christus genannt wird, kommen wird; Wenn Er es tut, wird Er das tun. "

Er sagte: „Ich bin Er!"

Keine Zweifel mehr! Du kannst es nicht erklären! Sie hat es gesehen. Sie hat es geglaubt. Fort ging sie. Warum? Was hat es mit ihr gemacht? Es erlöst sie!

Gebt acht, Er kam, um ein Erlöser zu sein. Stimmt das? Was bedeutet erlösen? - Zurückbringen. Weshalb hat Er nicht den Priester genommen? Er befand sich nie dort oben. Er hatte keine Stellvertretung!

ER ist gekommen, um das zu erlösen, was gefallen war. Durch den Sündenfall geriet das Mädchen in dieses Durcheinander, Gott aber hatte sie schon vor Grundlegung der Welt in Seinen Gedanken, und Er kam, um sie zu reinigen. ER wußte, dass sie ewiges Leben hat.

71 Wo der Priester ... Was hat es mit ihm gemacht? Es schickte ihn direkt zu seinem Ziel zurück. Er hatte nichts zu beginnen - nur intellektuelles Lernen.

Höret, Freunde, wenn ihr nichts als ein verstandesmäßiges Wissen habt, dann benötigt ihr noch etwas anderes. Doch ihr werdet nie imstande sein, es zu bekommen, es sei denn, ihr habt die Stellvertretung. Das ist der Grund, warum ich glaube, dass Ihr von Osten, Westen, Norden und Süden kommt. Das Wort, lebendig, kundgetan.

72 Beachtet jetzt, wie Er Seinen Weg durch Seine Propheten von Anfang an kundgetan hat. ER hat es nie geändert! Heil bedeutet: ER rechtfertigt uns, heiligt uns, sendet den Heiligen Geist und Sein Feuer

und brennt die Sünde aus uns heraus, um selbst in uns zu wohnen.

Er macht es mit der Erde, die Er gebrauchen wird, genauso, durch einen Erlösungsplan. Sie tat Buße und wurde getauft in Wasser in der Zeit durch Noah. Jesus kam und heiligte sie durch Sein Blut, das auf sie tropfte, und Er nahm sie in Anspruch. Und in der neuen Erde, die kommen wird; es muss eine Heilige Feuertaufe haben, um es von jedem Teufel, jedem Keim, jeder Krankheit, alles was da ist, zu reinigen, und sie zu erneuern. „Ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde." Ihr werdet eine neue Person! Amen! Nicht nur eine alte Person, die durch einen Anschluss, Gemeinde, geflickt wird oder versucht, eine neue Seite aufzuschlagen, sondern Ihr seid eine vollkommene, nagelneue Einheit! Gott nimmt den alten Menschen und brennt ihn völlig aus, durch den Heiligen Geist und Feuer, und Er kommt selbst, Er sendet Eure Repräsentation herunter. „Niemand kann zu mir kommen, es sei denn, dass der Vater ihn gezogen hat. Und alles, was der Vater mir gegeben hat, wird zu mir kommen." Seht Ihr es? Derselbe Plan, derselbe Weg.

73 Satan war - wird von der Erde genommen werden, genauso wie Satan von dir genommen wurde. Satan kann nicht stören.... Er kann versuchen, aber er kann keinen wiedergeborenen Christen bekommen, denn Gott hat ihn von der Gründung der Welt an vorausgesehen und Jesus gesandt, um ihn zu erlösen, und das Blut spricht für ihn. Wie kann er sündigen, wenn er selbst von Gott nicht gesehen werden kann? Er nicht einmal... Das einzige, was er hört, ist deine Stimme. Er sieht deine Darstellung! Amen! Das ist wahr. Seht ihr?

74 Auf dieselbe Weise wird die Welt zu Seinem Eigentum - die Welt gehört Ihm genauso, wie auch ihr Ihm gehört -, denn es war von Anfang an in den Gedanken Gottes, eine Welt zu haben, auf einem Thron zu sitzen, als König zu herrschen, Erlöser zu sein, Heiler zu sein; das sind Seine Eigenschaften -

75 Genauso wie ihr Eigenschaften habt.

Ich kann nicht „Pfosten" sagen, wenn ich nicht an einen Pfosten denke. Ich kann nicht „Mann" sagen, wenn ich nicht „Mann"denke. Wenn ich „Mensch" denke, dann sage ich „Mensch". Der Gedanke ist mein Attribut, und der Ausdruck das Wort. Zum Beispiel: Wie konnte Jesaja sagen, dass eine Jungfrau schwanger werden würde? Was ist ein Gedanke?

76 Nun, viele von Euch wundern sich darüber, wie diese Unterscheidung kommt. Ich werde es Euch sagen: Seht, es ist das Wort, das ich sage, aber es ist nicht mein Denken, da ich, wahrend dieses vor sich geht, nicht weiß, was ich denke. Ich hin mit dem Denken dessen nicht bekannt. Wie kann ich Euch sagen, wer Ihr seid, und woher Ihr kommt, wenn ich Euch nicht kenne? Wie kann ich Euch sagen, was Ihr vor zehn Jahren getan habt, wenn ich Euch niemals in meinem Lehen gesehen habe? Wie kann ich Euch sagen, wo Ihr es tut, und was Ihr tun werdet in zehn Jahren von jetzt an gerechnet? Wie ist mir die Zukunft bekannt? Aber es ist ein Gedanke von jemand anderem.

„Lasst die Gesinnung, die in Christus war, in Euch sein. Lasst die Gesinnung, die in Christus war, in Euch sein!" Seht, dann ist es nicht Euer Denken, es ist dann Sein Denken durch Euch. Und dann bringt Ihr nicht Eure eigenen Worte zum Ausdruck, sondern Seine Worte.

77 Deshalb sind die Brüder oft verwirrt, was die Auslegung von Zungenreden betrifft. Sie sagen Dinge, die nicht stimmen und erkennen nicht, dass es Satan ist. Ihr sagt: „Im Garten Gottes?" Wartet nur, bis wir alles durchgenommen haben. Stellt fest, ob es so ist oder nicht.

Das Unkraut und der Weizen wachsen auf dem gleichen Feld; beide leben von der gleichen Sonne und dem gleichen Regen. Seht ihr.

Aber, wenn dort einer in Eurer Mitte ist, der ein Prophet ist, werde Ich, der Herr, zu ihm reden.' Und, wenn das, was er sagt, geschieht, dann bin Ich es, da er nicht seine eigenen Gedanken zum Ausdruck bringt, er bringt Meine Gedanken zum Ausdruck! Meine Eigenschaften sind die Dinge, die hervorkommen müssen. Ich benutze seinen Mund, um sie dadurch zum Ausdruck zu bringen! Und nachdem er sie ausgesprochen hat, müssen sie in Erfüllung gehen! Himmel und Erde werden vergehen, aber Mein Wort wird nicht vergehen.

Jesaja sagte: „Eine Jungfrau wird schwanger werden." Das hat es entschieden: Sie wird schwanger werden. ''Was Gott sagte, wird Er tun.

78 Oh, mache alle seine Manifestationen durch seine Propheten bekannt, denn es sind seine Attribute seiner Gedanken ausgedrückt. Nun, hier war es in dieser kleinen Frau; Sie war eine seiner Attribute, sehen seht ihr?

Dort war der Priester, der das Licht repräsentierte: er hatte es aus der Bibel gelernt; er hatte gelernt, dass Gott Gott ist; er hatte gelernt, dass Heiligkeit richtig ist; ihm war das Gesetz Gottes gelehrt worden. Er hatte es durch die Auffassungsgabe seines Verstandes gelernt. Er war in der richtigen Familie geboren: er war ein Levit, doch er wußte alles nur durch seinen Verstand. Und wenn das Licht

der Stunde ... Sehe er lernte nur das, was geschehen war, aber nicht das, was gerade geschah - nur das, was geschehen war. Als er sah, was geschah, wußte seine Denomination nichts darüber zu sagen. Er hatte deshalb nichts, was ihn darin vertrat.

79 Doch zu der Zeit war der Erlöser auf Erden, um all die zu erlösen, die Gott angehörten.

Sie nahm es an. Sie stellte es nicht in Frage. Sie sagte: „Wenn der Messias kommt, wird Er das tun." Damit war es erledigt. Sie sah es geschehen, und Er sprach: „ICH bin der Messias." Damit war es erledigt. Es blieb keine Frage mehr offen. Sie ging hin und erzählte allen anderen davon: „Kommt und seht, wen ich gefunden habe."

80 Diese Prozesse machen sich rein; Ein Tempel als sein Wohnort: Rechtfertigung, Heiligung, die Taufe des Heiligen Geistes durch Feuer. Das vollzieht die Reinigung von ... diesem Tempel.

81 Wie das Gerüst der alten Welt nicht durch Wasser zerstört, wurde, als sie überflutet wurde, das Gerüst des Planeten, das alte Gerüst, (der... alle die Erde, alles das Zeug, was Gott auf der Erde anbrachte), wurde nicht zerstört, als die erste Erde zerstört wurde. Und die Bibel sagt, dass sie zerstört wurde. Aber es hat niemals das Gerüst zerstört. Es hat nur die Sünde und die Sünder, die auf der damaligen Erde waren, zerstört. Das Gerüst blieb unversehrt.

82 Doch ihr seht, die Rechtfertigung, wie Baptisten und Methodisten darüber denken, die Rechtfertigung allein, also zu glauben und getauft zu werden, genügt nicht. Sonst werdet ihr wieder in die Dinge der Welt zurückgleiten, indem z.B. ihr Frauen euch die Haare schneiden laßt, Shorts tragt, und alles andere. Seht, dabei ist noch nichts geschehen; ihr habt lediglich zurückgeblickt und eingesehen, dass ihr verkehrt gehandelt habt.

83 Was hat jene Rechtfertigung der Welt gebracht? Sie hat nichts an ihr ausgerichtet; es ging mit genausoviel Sünde weiter, wie es vorher war. Genau das tut ein Mensch, der nicht weitergeht. Das sollte der große Evangelist Billy Graham erkennen. Er sagte: „Ich gehe hin, dreißigtausend bekehren sich, und wenn ich in einem Jahr zurückkomme, finde ich keine dreißig mehr." Sie sind nur so weit gegangen. Sicher tun sie Buße. Ich glaube, dass sie Buße tun, zumindest die meisten von ihnen, oder wenigstens einige, doch das genügt nicht. Hier haben wir den Beweis dafür.

84 Der alte Planet Erde selbst wurde also durch das Wasser nicht zerstört.Die Welt wurde nur abgewaschen. Sie bekam ihre Taufe; sie wurde getauft. Genauso wird der Planet bestehen bleiben, wenn er in Feuer aufgehen wird. Es vernichtet nicht die Erde selbst; nur die Sünde auf ihr wird zerstört.

85 Beachtet hier, manche von Euch Bibelstudenten (insbes. Dr. Lee Vayle, der mich ansieht) beachtet im 2. Kapitel des Petrusbriefes, besser gesagt im Petrus 3: Er verwendet das Wort „Welt" als ein griechisches Wort: Kosmos, welches bedeutet die Weltordnung. Die Erde wird vergehen, die Elemente werden durch glühende Hitze zerschmelzen. Seht Ihr? Das bedeutet nicht, dass die Erde, der Planet, vergehen wird, sondern die Welt, Kosmos: die politischen Einrichtungen, die Sünder, die Systeme, Sünde, Übelkeit, Keime, alles, was verkehrt ist, wird vergehen. Alles, was einmal... Gott hat einmal die Himmel wanken lassen, aber dieses Mal, sagte Er, wird Er die Erde erschüttern; Himmel und Erde. Damals hat Er, besser gesagt, die Erde erschüttert, dieses Mal wird Er die Himmel erschüttern. Seht Ihr? Denn wir empfangen ein Königreich, das nicht erschüttert werden kann, das ewige Königreich. Beachtet, wie Er daraufhin arbeitet.

86 Beachtet hier, Petrus sagte: ''Und es wird durch glühende Hitze zerschmelzen, und die Werke, die auf ihr gefunden werden, werden verbrennen. Nicht der Planet: die Werke, die darauf sind; die Werke der Menschen. All ihre Politiker und ihre Pläne, und all ihre Denominationen und von Menschen gemachte Errungenschaften werden dadurch alle zunichte gemacht werden, wenn es brennen wird.

87 „Die Himmel werden mit Krachen vergehen." Habt ihr das hier beachtet? „Die Himmel werden mit Krachen vergehen." Höret: Die ganze Erde wird brennen, und die Gase, die auf Erden sind, werden angezündet und explodieren.

Die Bibel sagte hier - Petrus sagte: „Und die Himmel werden vergehen (und die Erde) mit einem großen Lärm." Eine solche Explosion wird sie erschüttern, oh mein Gott - weil sie jede Krankheit, jede Distel, jeden Dorn töten muss Alles, was getan werden muss, das Feuer wird es verbrennen! Und denkt daran, es ist nicht alles nur ein buchstäbliches Feuer; es ist auch ein heiliges Feuer (siehe?), das Satan und all seine ... alle Teufel wegnehmen wird. Himmel und Erde (Amen) werden vergehen und alle Keime, alle Insekten, alles natürliche Leben auf ihr und um sie herum töten, sogar das H2O, das Wasser, wird explodieren. Denk daran! Sprich über einen Lärm!

Du denkst, dass hier draußen in Tucson etwas Lärm war, als Er die sechs Siegel aufschlug, die das Land in der Nähe erschütterten und das Gespräch verursachten, warte, bis diese Erde ihre Taufe empfängt!

88 Ihr wißt, wenn ein Mensch die Taufe mit Feuer empfängt, geht das mit viel Lärm einher. Sie meinen, es sei eine Schande, Menschen schreien und so jauchzen zu hören. Wartet nur, bis diese Erde ihre Taufe bekommt! Oh, sogar das Wasser wird explodieren, denn die Bibel sagt in Offenbarung 21: „Und auch das Meer ward nicht mehr da." Es wird explodieren.

Dieses wird die ganze Oberfläche der gesamten Erde verändern! Sie wird bersten und in Stücke fliegen. Die Kruste, die sich außen um die Erde herum befindet, und die Hunderte von Metern, die innerhalb der Erde liegen, es wird einfach völlig zerstört werden. Die Atmosphäre, die Gase, die nun in der Erde sind; wo sie entdecken, dass diese Raketen da nicht hindurch kommen können: Ein großer Himmelsbereich dort oben; (sehr hoch in irgendeiner Art von Sphäre) das... dort sind alle Arten von Gasen, sagen sie, und das wird explodieren! Der heilige Zorn Gottes wird darauf kommen und wird es reinigen. Es wird die gesamte Erdoberfläche verändern.

89 Viele von euch werden sich das griechische Wort für „vergehen" notieren wollen. Ich habe nachgeschlagen, von welchem Wort es kommt. Ich dachte nämlich: „Wie kann diese Welt vergehen, wenn wir doch auf ihr leben sollen?" Falls es sich jemand von euch aufschreiben will, werde ich es für euch buchstabieren. Ich kann es sowieso nicht aussprechen: p-a-r-e-r-e-c-h-o-m-i-a. Ich weiß nicht, wie man es ausspricht.

Nun, auf diese Weise, wie ich es sagte, wenn ich dahin komme... wenn die Inspiration mich bezüglich etwas trifft, dann gehe ich zurück, um das originale Wort herauszufinden. Nun, ich kann dieses Wort nicht buchstabieren, ich kann nicht... ich kann es nicht aussprechen. Aber darin hat der Herr mir noch immer einen Ausweg gegeben. Ich gehe hin und finde heraus, was die Bedeutung des Wortes ist. Dann habe ich es! Dann habe ich es wieder. Seht, ein... die Himmel und die Erde werden vergehen. Nun, dieses Wort bedeutet nicht Vernichtung. Wie es das englische Wort „vergehen" bedeuten würde; es wäre eine völlige Vernichtung gemeint. Aber das hebräische Wort oder das griechische Wort hier bedeutet nicht „vergehen"; es bedeutet, dass etwas Geschaffenes von einer Form in eine andere übergeht. Seht, es sagt, von einer Art der Verfassung in eine andere verwandelt zu werden.

90 Paulus hat dieses Wort in Titus 3, Vers 5 gebraucht. Ihr könnt es euch aufschreiben, damit ihr es später nachlesen könnt. Er gebraucht dieses Wort im Zusammenhang mit der Erneuerung des Menschen. Wenn aus einem Sünder ein Heiliger wird, ist er nicht völlig vernichtet worden. Wenn ein Mensch verwandelt wird, ist er nicht vernichtet, sondern zu einer veränderten Person geworden. Er ist von dem, was er war, zu dem, was er ist, verwandelt worden - nicht vernichtet.

91 *(Joh. 11:14)*

Jesus gebrauchte das gleiche Wort in Matth. 19:28, wo Er von der Neugestaltung und Umwandlung aller Dinge spricht und von den zwölf Thronen, auf denen sie erneuert und verwandelt im Reiche Seines Vaters sitzen werden. ER gebrauchte das gleiche Wort. Auch als Er ihnen die Weisung gab, die Eselin und das Füllen loszubinden und zu Ihm zu bringen, gebrauchte Er dasselbe Wort. ER sagte ebenfalls dasselbe bei der Auferweckung des Lazarus: „Macht ihn los" - befreit ihn; er ist mit Binden umwickelt - „und laßt ihn gehen".

Was bedeutet es? Die Erde wird losgelöst von dem Zugriff Satans. Sie wird gelöst! Sie wird von der Politik freigemacht, sie wird von religiösen Denominationssystemen befreit, um für das Reich Gottes brauchbar zu sein, das hier auf Erden aufgerichtet wird. Doch solange sie in den Händen Satans ist und Satan durch die Politik der Herrscher auf Erden ist, gehört sie ihm. Sie gehört ihm, aber Christus hat sie erlöst.

92 Es gab eine Zeit, dass ich sein Eigentum war, aber nun nicht mehr. Zu einer Zeit war diese kleine Frau Sein Eigentum, aber nun nicht mehr. Seht Ihr? Er kam, um seinen Griff zu lösen. Er hat die Gewalt, die Satan durch die Sünde über mein Lehen, über Euer Leben hatte, gelöst. Nun gehören wir Ihm nicht mehr! Habt Ihr mich oftmals im Gebet sagen hören: „Nimm deine Hände von Gottes Eigentum weg!" Amen! Habt Glauben um das, was Euch gehört, in Anspruch zu nehmen. Das sind Eure Rechte. „Nimm deine Hände weg von ihr! Nimm deine Hände weg von ihm!" Seht Ihr? Glauben wird es tun.

Oh my, wisst Ihr! Nicht dessen Vernichtung, sondern einfach: Nimm deine Hände davon weg, um es zu lösen, es gehen zu lassen; um dessen Verfassung zu ändern. Es ändert sich; die Erde wird umgestaltet. Die Art der Regierung wird verwandelt werden; die Art der Anbetung und das Dienen Gottes wird verändert werden. Die Denominationen werden vergehen. Regierungen werden vergehen. Das Königreich Gottes wird errichtet werden.

93 Wir lesen in Johannes… lesen in Johannes und Offenbarung 6:14: Seht Ihr: „Der Himmel verschwand wie eine Schriftrolle." Die Bibel sagt: Das, das es... Johannes sagte: „Ich sah den Himmel und die Erde verschwinden wie eine Schriftrolle." Johannes sagte das in Offenbarung 6:14. Jesus sagte: „Himmel und Erde werden vergehen", oder in anderen Worten gesagt: Himmel und Erde werden verändert werden. Er hat dort dasselbe Wort wieder verwandt. Nein, nicht vernichtet, denn später in Offenbarung 21:2-24,

sah er, wie das neue Jerusalem von Gott aus dem Himmel herunterkam, und wie es auf diese Erde hinuntergelassen wurde. Es bedeutet nicht, dass es vernichtet werden wird. Die Systeme der Erde werden verändert werden.

94 Daniel hat dasselbe Ereignis gesehen: Den Felsen traf die Erde, es wurde ohne Hände ausgehackt, und das ganze Bild der Systeme wurde zermalmt; und es wurde wie die Spreu auf einem Sommerdreschflur, und der Wind führte es hinweg. Und der Felsen selbst aber wurde zu einem großen Berg, so dass er die ganze Welt füllte. Beachte nun diesen Berg nach einer kurzen Zeit: Der Berg bedeckte die ganze Erde.

(Offbg. 21:24)

Auch hier finden wir heraus - auch dort in der Offenbarung heißt es: „Die Könige der neuen Erde werden ihre Ehre und Herrlichkeit hineinbringen." In der Erde sitzt ... das Neue Jerusalem sitzt auf dieser Erde . Seht, es hat sich gerade geändert.

95 Du bist derselbe Mann in der Statue, den du warst, als Gott dich rief - dieselbe Frau. Aber Sie sehen, was es getan hat - es war eine Regeneration: das alte Leben ist vergangen; die alten Wünsche sind vergangen. Wenn du es gewöhnt hast zu trinken und zu fluchen, herumzukramen und zu schmoren und herumzurennen und unmoralisch ... das Ding ist einfach gestorben. Seht ihr? Aber jetzt bist du benutzt.... Dann warst du Satans Instrument, jetzt bist du erlöst. Und so wird die Welt auch erlöst! Ein neuer Himmel und eine neue Erde genau wie du - du bist eine neue Kreatur. Und das griechische Wort dort (jeder weiß es) sagte, du bist eine neue Schöpfung. Amen! Eine neue Schöpfung im selben alten Tempel! Halleluja! Passen Sie auf, was hier jetzt passiert. Herrlich! Gut.

96 Nun, wir finden heraus, dass die Erde die Könige der Erde auf sich tragen wird. Und wieder im Matthäus das 5. Kapitel, Vers 5, sagte Jesus: „Die Sanftmütigen werden die Erde ererben." Es wird nicht einfach so sein, dass wir eine andere Erde haben werden, es wird einfach dieselbe Erde sein. Ich versuche erst, Euch den Plan der Erlösung zu erklären, bevor alles andere; seht Ihr?

Die Taufe mit Feuer wird sie lediglich reinigen und zu einem geeigneten Ort machen, in dem Seine Sanftmütigen leben werden. Seht ihr? Es ist genauso, wie Er es mit uns getan und diese neue Kreatur geschaffen hat, damit Er darin leben kann. Bevor Er hineinkommen konnte. mußte Er uns die Taufe mit Feuer geben, dann kam der Heilige Geist hinein, um in uns zu wohnen. Die Feuertaufe! Nachdem ihr die Feuertaufe erhalten habt, kann der Heilige Geist hineinkommen. Was geschieht dadurch? Sie brennt alles, was im Gegensatz zum Wort ist aus euch heraus. Seht ihr? Es wird nichts anderes als das Wort glauben, denn es ist das Wort.

97 Darüber sprachen wir vor kurzem, nämlich über den Beweis des Heiligen Geistes. Seht ihr/ Der Beweis des Heiligen Geistes besteht darin, dass ihr das Wort, nicht ein System, annehmen könnt und ein klares Verständnis habt. Wie wißt ihr, dass ihr das Wort klar verstanden habt? Gebt acht, ob es sich bestätigt. „Nun", sagt ihr, „ich habe gesehen, dass dies und jenes geschah!" O ja, das Unkraut ernährt sich in der gleichen Weise. Seht ihr? Es muss aber das gesamte Wort sein! Um die Braut zu sein, müßt ihr ein Teil von Ihm sein: ER ist das Wort. Seht ihr? Welch ein Teil von Ihm ist es? Das Wort, das für diese Zeit, in der Er Seine Braut herausruft, verheißen worden ist. Ihr seid ein Teil davon. Habt ihr das verstanden? Bitte verpaßt das jetzt nicht. ER macht sie zu einem geeigneten Ort, um in Ewigkeit darin zu wohnen.

98 Merke, dieses spricht noch nicht bezüglich dieser tausendjährigen Herrschaft, die tausend Jahre sind nicht die neue Erde. Seht Ihr? Die Herrschaft während der tausend Jahre ist eine unterschiedliche Regierungszeit. Das ist es, wo wir hineingehen, in das tausendjährige Reich, aber das ist nicht die neue Erde, der neue Himmel. Nein, nein, das ist einfach ein Ruheort. Seht Ihr? Ein Zeitraum zum Ruhen. Das findet gar nicht in den neuen Himmeln und auf der neuen Erde statt. Denn, seht Ihr, in dem tausendjährigen Reich haben wir Dinge, die da nicht hineingehen werden. Es ist ein Typ vom alten siebenten Tag da draußen in Eden. Der siebente Tag, nachdem Er die Welt schuf. Am siebenten Tag ruhte Er in Eden.

Und das tausendjährige Reich...

99 Seht ihr, die Welt ist jetzt beinahe sechstausend Jahre alt. Seht, alle zweitausend Jahre kam eine Zerstörung. Nach den ersten zweitausend Jahren kam die Flut, und Er taufte sie womit? Mit Wasser. Nach den nächsten zweitausend Jahren kam Jesus, um sie zu heiligen und den Anspruch geltend zu machen, vergoß Sein Blut auf ihr und nannte sie Sein eigen.

In Ordnung, „Und ich werde wiederkommen" - jetzt, als König mit seiner Königin. Und die zweiten zweitausend Jahre, was macht Er? Er kommt und gibt seine Ruhezeit, verbrennt sie dann und beansprucht sie für sich selbst, setzt sie ihr wieder hin. Und beachten Sie, nicht die perfekte Welt, dieses Jahrtausend ist eine Art des siebten Tages. Dann kommt das weiße Throngericht. Seht, wir haben noch ein Urteil; Wir sind noch des tausendjährigen Reiches. Es ist ein Tag, eintausend Jahre. Es ist ein

Zeitelement. Nicht ... verwirre das nun nicht mit der neuen Erde, da es das nicht ist.

100 Es mag sein, dass Ihr dieses zu mir sagt: ... Ich sage einfach... Jemand mag, dieses zu mir sagen; das: Nun, Bruder Branham, was wirst Pu nun tun? Dir sind Deine vollkommenen sieben ausgegangen. Was wirst Du nun tun? Nun, du bist einer der zuteilt. Tatsachlich bin ich das und ich glaube, dass Gott es auch ist. Deshalb, beachte: Dir sind Deine Typen der Zuteilung ausgegangen, denn, wenn Du etwas über den siebenten Tag hinaus bringen wirst, wie wirst Du es schaffen. In welche Richtung wirst Du nun gehen?

In Ordnung, ich werde Eure Aufmerksamkeit auf etwas anderes lenken, seht. Ich bin nicht... mir sind Zuteilungen noch nicht ausgegangen. Ich habe hier noch eine andere Schriftstelle. Und Ihr solltet Euch erinnern, dass alles erfüllt werden muss, jedes bisschen davon, seht!

101 Nun, ihr sagt: „Bruder Branham, du versuchst etwas hinter den siebenten Tag, den Sabbat, zu setzen." Gott schuf die Erde in sechs Tagen und ruhte am siebenten Tage. Das war nur ein Sinnbild auf die Zeit, doch ich habe vorhin gesagt, dass wir nun in die Ewigkeit übergehen.

„Wo ist dann jetzt dein Sinnbild? Du sagst, dass du aufgrund von Schattenbildern sprichst, jetzt hast du keines mehr, auf das du dich beziehen könntest." Nein, das stimmt nicht. Laßt uns feststellen, ob es stimmt oder nicht.

102 Lass uns in das Buch 3.Mose hinein gehen, zurück in das 23. Kapitel von 3.Mose. Ich möchte, dass Ihr in 3.Mose beachtet, wo wir am vergangenen Sonntag es erwähnten, oder vergangene... Dieses gerade hier, hat mir den Begriff ermittelt. Das 23. Kapitel von 3.Mose, den 26. Vers. Nun erinnere Dich, es gibt sieben Festtage: Das 'Fest der Posaunen, das Fest der Tabernakeln, das Fest des Schwingens der Garbe, alles das. Es gibt sieben große Festtage, die nur ein Typ der sieben Gemeindezeitalter waren. Und erinnert Ihr Euch, wie viele Sabbate zwischen dem einen zum anderen waren? Seht, sieben Sabbate zwischen Pfingsten und den Posaunen, welches sieben Gemeindezeitalter waren. Und es gab sieben Festtage, die die sieben Gemeindezeitalter repräsentieren. Eure Zahlen müssen übereinstimmen.

103 Ihr sagt: „Bruder Branham, jetzt bist du damit zu Ende. Deine sieben sind vollständig." Nun gut, dann wollen wir das letzte Fest betrachten. Es war das Laubhüttenfest. Wir Beachten Sie, hier im 36. Vers:

Sieben Tage ... sollst du dem Herrn Opfer bringen, die aus Feuer gemacht sind; am achten Tage wird eine heilige Versammlung sein (es ist eine andere heilige Zeit kommt), heilige Versammlung zu euch; und du sollst dem HERRN ein Feueropfer darbringen; und es ist eine feierliche Versammlung; und ihr sollt keine Arbeit darin tun.

Jetzt haben wir einen achten Tag. Nun, es sind nur sieben Tage, aber hier sprechen wir vom achten Tag der heiligen Konversation ... Einberufung. Beachten Sie, arbeiten Sie nicht darin. Der achte Tag ist was? - Zurück zum ersten Tag! Warum, es spricht von der Ewigkeit, als sie ohne Halt rollt. Amen! Siehst du es?

104 Seht, genauso war es mit dem achten Tag, dem letzten Tag des Laubhüttenfestes. Seht, nach dem letzten Festtag, nach dem letzten Gemeindezeitalter, nachdem die sieben Tage auf der Erde ganz zu Ende sind, nach dem Tausendjährigen Reich folgt diese heilige Festversammlung.

Erinnere Dich, dieses ist das Fest des Tabernakels, Tabernakeln, Versammlungsörter. Amen! Wir sind in dem tausendjährigen Reich; die Bibel sagt: „Sie werden Häuser bauen, sie werden sie bewohnen." Aber auf die neue Erde ist Er schon hingegangen und hat den Ort zubereitet. Es ist schon gebaut, wir haben nichts mehr mit dem Bauen dessen zu tun, Amen! Ewig! Oh, ich liebe einfach das Wort! Wunderbar, eine Heilige Versammlung, der achte Tag. (Wenn es nur sieben Tage sind.) Denn am achten Tage, wenn es wieder zurück zum ersten Tage kommt, (es kommt geradewegs zurück zu dem ersten Tag), der achte Tag ist eine Heilige Versammlung.

105 Beachten Sie, dass sieben Tage nur mit der alten Schöpfung, der Weltzeit, zu tun haben. Sieben Tage - das ist dem tausendjährigen Reich, der Ruhetag. Während Gott sechs Tage schuftete, ruhte die siebte, die Gemeinde sechs Tage und ruht die siebte. Aber du bist immer noch in der Zeit Element. Ich spreche nicht vom Ewigen. Aber du siehst, es gibt so etwas wie acht Tage nicht; Du gehst wieder zum ersten Tag zurück! Seht ihr? Der erste Tag.

106 Der Sabbat stellt das alte Gesetz, die Einhaltung des Sabbats dar, das verschwunden sein wird, oder, wie ich gesagt habe, in etwas anderes verwandelt wurde. Es ist nicht verschwunden, sondern das alte Gesetz, nach dem ein bestimmter Tag in der Woche gehalten wurde, ist verwandelt worden. Ich meine, in Jesaja 28:9 steht: „Da heißt's immer: 'Tu du dies, tu du das! Mach mal dies, mach mal das! Hier ein bißchen, da ein bißchen!' 'Jawohl, durch Menschen mit stammelnden Lippen und mit fremder Zunge wird er zu diesem Volke reden, er, der zu Ihnen gesagt: 'Dies ist die Ruhestätte...'" Seht, ihr geht in das Leben ein, aber nicht indem man einen Tag oder ein Schattenbild hält. Paulus spricht in Galater 4 ungefähr so: „Ihr beobachtet Tage und Monate usw. Ich bin um euch besorgt, dass ich vergeblich an

euch gearbeitet habe." Seht, wir gehen nicht in bestimmte Tage und Verordnungen ein. Ihr seid doch vom Tode ins ewige Leben hinübergegangen; nicht in Tage und Zeiten - ihr geht in die Ewigkeit hinüber. Das ist die heilige Festversammlung.

107 Sieben Tage, ist was? - die vergehen, oder ich habe gesagt, wird sich ändern zu einem anderen. Acht Tage beschäftigen sich mit neuer Schöpfung. Seht ihr, nicht alte Schöpfung; Acht Tage ist eine neue Schöpfung. Denn am achten Tag wurde unser Herr von den Toten auferweckt! Es gibt Ihre andere Einberufung - die Heiligkeit, die Sabbate überhaupt nicht in Betracht ziehend, oder das Fest der Tabernakel, das Fest dieses, das Fest des Pfingsten. Jesus hat am achten Tag für unsere Rechtfertigung von den Toten auferweckt! Nach den sieben Sabbaten oder sieben Tagen, sieben Gemeindezeitalter, wurde Jesus von den Toten auferweckt! Achter Tag, das ist eine heilige Versammlung (seht ihr?), Die der erste Tag ist. Sieh, du hast die Zeit durchgemacht und bist wieder in die Ewigkeit gefallen, ohne Tage zu halten und Sabbat und neue Monde zu halten, und solche Dinge, aber sie sind vergangen; Deine Form verändert, nicht vernichtet (Ruhm!), sondern vom Tod zum ewigen Leben übergegangen! Oh, was lehrt uns die Bibel? Sehen? Überliefert von einem zum anderen.

108 Alles klar, bestanden ... Der alte Sabbat ist verschwunden. Jesus wurde am achten Tage auferweckt. Das war ein heiliger Tag, und es war doch wiederum kein Tag, denn „Tag" meint eine Zeit, doch sie ist dann abgelaufen, sie ging in Ewigkeit über, und wir sind wieder beim ersten Tag angelangt. Seht ihr.

Die Ewigkeit ist wie ein Ring, man kann keine Ecke daran finden. In einem richtigen Kreis findet man keine Unterbrechung. Man geht und geht. Ganz gleich wie weit man geht, es geht immer weiter. Ihr beginnt hier, geht durch den Flur, auf der Erde, laßt die Erde hinter euch, und geht immer noch weiter. Die Schöpfung hier unten ist vom Satan verdreht worden. Sie findet ihr Ende, wenn die goldene Glocke erklingt und die Posaune ertönt. Damals, am Anfang, als Ausgangspunkt im Garten Eden, als der Mensch auf die Erde gesetzt wurde und dann fiel, hat ein kleines Lamm sein Blut vergossen, welches davon sprach, dass ein großes Lamm kommen und Sein Blut auf Golgatha vergießen wird. Auf Golgatha wurde das Kreuz aufgerichtet und schuf eine Verbindung für diejenigen im Alten Testament, die gerechtfertigt waren und danach Ausschau hielten. In diesem neuen Abschnitt, beim Kommen des Herrn, auf der neuen Erde, wird das Seil des Heils, das Blut, die Erlösungskraft, von der ich spreche, welche beides, die Menschen und die Erde auf dieselbe Weise erlöst hat, wieder in der Ewigkeit münden. Alles Ungöttliche und alle, die nicht dazu vorherbestimmt waren, werden vom Feuersee verzehrt werden. Seht ihr es?

109 Beachtet, am achten Tage ist Jesus, der ewige König des ewigen Reiches zu unserer Rechtfertigung auferstanden, damit wir zum ewigen Leben dort hineingetauft würden. Nicht sieben Tage - es hat nichts mit Tagen zu tun, es bezieht sich auf das Kommen für die Ewigkeit; auf die Welt, von der ich jetzt spreche.

110 Beachtet, nach den sieben Sabbaten, am fünfzigsten Tage fand ebenfalls eine Festversammlung am Heiligtum statt. Was geschah? Der Heilige Geist fiel am Pfingsttag; es war am achten Tag. ER fiel nach sieben Sabbaten, genau am achten Tag, nach Seiner Auferstehung. Es war sieben mal sieben und fiel dann auf den ersten Tag der Woche.

111 Da habt ihr die heilige Festversammlung. Es hat nichts mit der eigentlichen Sache zu tun, sondern geht darüber hinaus. Sie findet im Reiche Gottes mit den Vorherbestimmten statt, die keinen Anfang haben, sondern ewiges Leben. Es hat an keinem Tage begonnen. Ihr wurdet nicht an irgendeinem Tage gerettet, ihr seid schon immer gerettet gewesen. Jesus ist nur gekommen, um die Erlösung zu vollbringen, doch ihr seid schon von Anfang an gerettet gewesen, denn ihr hattet von Anfang an ewiges Leben.

112 Ein Forellenfisch kann niemals ein Gar oder eine Kaulquappe sein. Sie mögen in dem gleichen Wasser sein, doch sie war von Anfang an eine Forelle. Das Netz hat sie nur gefangen, doch das war sie von Anfang an. Wir haben also immer noch Zeitabschnitte zur Verfügung und sind immer noch im Einklang mit der Schrift. Nach fünfzig Tagen kam es.

113 Seht, der achte Tag kann nicht mit zu einer Woche gezählt werden. Seht, er kann nicht als der achte Tag einer Woche gerechnet werden. Das geht nicht, (seht ihr?) denn eine Woche hat nur sieben Tage. Zählt, wie ihr wollt. Der Sonntag ist der erste Tag der Woche. Seht ihr? Du zählst sieben, und du musst wieder hinein und von vorne anfangen. Zähle sieben und komm zurück und gehe wieder rüber. Seht ihr?

114 Und wir leben all diese Arten hier drinnen durch, aber wenn du auf den achten platzt, gehst du in die Ewigkeit.

Ihr erreicht sie nicht durch Gesetze, Rituale, Vorschriften, sondern durch Vorherbestimmung. Amen! Das ist die echte heilige Festversammlung. Seht, und wir kommen jetzt zum Ende des siebenten Gemeindezeitalters - Gemeindezeitalters, des pfingstlichen Zeitalters. Erkennt ihr es? Wir gehen in die heilige Festversammlung ein! Wir treten in diese echte, echte Ewigkeit ein, in der die Gemeinden heißt,

nicht zu irgendeiner Station, irgendeiner Denomination, sondern in die Ewigkeit mit ihrem ewigen König. Wir haben es überhaupt nicht. Es gibt so etwas wie Tage und Dinge und Zeit nicht. Du bist in die Ewigkeit gegangen, wo du herkommst. Du warst zuerst da.

115 Wenn ihr ewiges Leben habt - und es gibt nur eine Form, das ist Gottes Leben -, dann seid ihr eine zum Ausdruck gebrachte Eigenschaft. Seht ihr? Wenn es nicht so mit euch ist, werdet ihr nicht dort sein. „Niemand kann zu Mir kommen, es sei denn, Mein Vater zieht ihn zuerst." Seht ihr, all die alten Dinge vergehen, doch diese Dinge nicht. Es bezieht sich also auf die Ewigkeit.

Der Heilige Geist ist ewig. Dann bist du in der Ewigkeit, wo du die ganze Zeit warst, aber du hast gerade erkannt, was passiert ist. Siehe, du wurdest zu einem ewigen Zweck gemacht, weil du es warst - die Manifestation eines Attributs, das in Gott war, der an dich dachte und dich aussprach, und Er machte eine Erde, die dich aus ihm herausholte und dich zu einem Menschen machte; und Sünde kommt mit und pervertiert seinen Weg. Du kommst trotzdem, aber du warst verloren in der Welt, also kam Er und erlöste dich, die ausdrückliche Eigenschaft, und erlöste auch diese Erde auf die gleiche Weise. Dann rollt sein Zweck weiter. Seht ihr? Halleluja! Oh, das tut mir so gut! Denken Sie nur an das, was vor Ihnen liegt.

116 Jetzt heißt es in Epheser 1:10 (jetzt, wenn Sie es niederlegen - Epheser 1:10) - es heißt, keine Dispensation, nicht der siebte Tag; es heißt die Fülle der Zeit. Und wenn die Fülle der Zeit gekommen ist - wenn sich die Zeit erfüllt hat, wenn es keine Zeit mehr gibt, dann gehst du in die Ewigkeit. Nach das siebente Gemeindezeitalter ist es vorbei (und es ist); Luthers Alter ist vorbei; das Zeitalter der Methodisten ist vorbei; das Zeitalter der Pfingstzeit ist vorbei, und jetzt gehst du in was? Ewigkeit. Nicht mehr Siebener; nicht mehr als drei; keine Zeitabschnitte irgendwelcher Art. Die Ewigkeit, wo dann keine durch Zahlen bestimmten Zeitabschnitte mehr sind und Zeiten und vergängliche Dinge Amen! Oh mein! Du siehst es?

Nun…

117 Oder nachdem der Zeitplan Gottes erfüllt ist, all die Sunde ist dahin, hinweg getan; am Ende des tausendjährigen Reiches, am großen weißen Throngericht, ein Typ des Heiligen Geistes. Nachdem die Welt in Flammen ist und getauft worden ist, die Taufe der Welt durch das heilige Feuer vom Himmel, alle Sünde ist vergangen, alle Keime sind vernichtet, alle Teufel sind hinweg getan, alle Versuchungen sind vorüber, alles Übel ist zunichte gemacht: Ein Typ nun, was tut Gott dann? Er kann sich auf die Erde setzen! Seht, da all die Sünde vernichtet ist.

118 Das ist dasselbe, was Er tut, wenn Er dir die Taufe des Heiligen Geistes mit Feuer gibt. Er kann kommen und bei dir wohnen, und wir können an himmlischen Orten in Christus Jesus sitzen, weil wir bereits in Ihm sind! Nicht wir werden, wir sind jetzt, in Christus Jesus sitzen! Wie kommen wir dazu? - durch eine Taufe des Heiligen Geistes. Durch einen Geist sind wir alle auf Christus getauft, was wir jetzt sind - wir sind nicht in Christus, wir sind es! Er ist der große geistige König über den Geist, der in uns ist, weil wir am Anfang in Ihm waren.

119 Seht, Gott am Anfang, als Er an dich dachte und an andere dachte, dachte von sich, dass Er greifbar sei. Das waren seine Gedanken (seht ihr?), Also drückte Er seine Gedanken aus? Er sagte: „Lass es geschehen! Lass es sein „- und da war es! „Lass es sein" - und da war es. Dann, nachdem Er immer wieder gesagt hatte: „Lass es geschehen", bis das Volk eines Tages sagte: „Lass Gott nicht sprechen." Er sagte: „Dann werde ich durch einen Propheten zu ihnen sprechen." „Von nun an werde Ich durch einen Propheten zu ihnen sprechen." Und der Prophet sagte: „Es wird kommen! Es wird sein! „Und es war, und es war, und es war, und es war! Siehst du? - einfach so. Jetzt hast du es?

120 Die Fülle der Zeit ist gekommen, nachdem die Zeit sich erfüllt hat. Die Sünde ist weg, nach der Welttaufe - nachdem die Welttaufe es zu einem geeigneten Ort gemacht hat: keine Krankheit; keine Keime; keine Dornen; keine Disteln; kein Tod; keine Traurigkeit; kein Herzschmerz; kein Alter; nichts, um den Tod darzustellen; nichts falsch, in Ordnung; nichts natürlich-ewiges. Dann wird sein Attribut ausgedrückt, weil es zuerst dort war. Das dachte Er.

121 Und was ist dann passiert? Er legte Adam und Eva hier auf die Erde und sagte: „Multipliziere jetzt und füll die Erde auf." Ihre Körper waren alle hier ausgebreitet, damit Sie essen - machen Sie Ihre Körper. So hatte Er es getan. Aber die Sünde kam, unterbrach seinen Plan. Sie rollt genau so weiter (wie es die Zeit tut).

122 Aber was tat Jesus? Gott kam herunter und hat sich selbst in der Form eines Mannes, ein menschliches Wesen zum Ausdruck gebracht, gab Sein Leben, anstatt dass Er hier blieb, (obwohl Er der König war.) Aber Er gab sich selbst hin, um das Übrige zu erlösen! Versteht Ihr es? Und wenn es alles vorüber ist, dann wird es zurückgebracht, wie es im Anfang war und Gottes Absicht ist erfüllt. Da wird wieder ein Ewiger König, in menschliches Fleisch, zum Ausdruck gebrachte Untertanen sein, Das ist genau die Art, wie es geschah. Die Sünde ist hinweg genommen. Der Teufel ist dahin. Es ist nun alles

getan worden. Was wird es tun?

123 Was wird es tun?

Diese Erde könnte nicht ein Ort sein, worauf der Himmel jetzt sich niederlassen könnte. Schaue danach: Die Sünde! Es wird gereinigt werden müssen. Kein Mann, keine Person, keine Frau, Jungen, Mädchen; es macht mir nichts aus, wer er ist, ist geeignet, auf die Kanzel zu gehen oder sogar zu beanspruchen, ein Christ zu sein, ohne dass sie mit dem Heiligen Geist erfüllt sind! Ihr habt kein Recht, teilzunehmen an des Herrn Abendmahl oder irgendeine Art von christlicher Gemeinschaft oder Fußwaschung oder etwas, was damit zusammenhängt, bis dass Ihr durch das heilige Feuer Gottes gereinigt seid.

Kein Mann hat das Recht zu predigen, es sei denn, dass Ihr wie Mose seid, dass Ihr Ihm dort draußen auf dem heiligen Boden begegnet seid; die Feuersäule, die dort hängt, wenn er weiß, wo er steht, seht ihe?

124 Beachte nun, wie wir weitergehen: Nach der Feuertaufe der Welt, alle die Keime sind hinweg getan, es macht sie dann zu einem geeigneten Ort für die Himmel hier auf Erden zu wohnen. Ein Typ dessen ist nun, dass wir in Christus Jesus in himmlischem Örtern sitzen. Hinübergegangen von diesem Schmutzigen, (wie diese kleine Frau es war) hinein in der zum Ausdruck gebrachten Eigenschaft Gottes. Nun sind wir die Söhne Gottes, nicht wir werden es sein. Wir sind die Eigenschaften göttlichen Denkens. Seht ihr?

125 Nun, Ihr sagt, gut, schaue nach diesem Priester; war er nicht ein Sohn Gottes? Es bewies, dass er es nicht war; er konnte was nicht erkennen? Sagte er: Ich glaube an die Bibel? Sicher, aber er könnte das zum Ausdruck gebrachte Wort für die Stunde nicht erkennen. Er hatte nur eine intellektuelle Belehrung von irgendeiner Gruppe, die vor seiner Lebenszeit existiert hatte. Und dieselbe Sache ergibt sich heutzutage, seht? .Ich weiß, dass das kräftig ausgedruckt ist, aber es ist die Wahrheit. Da war das Wort, wie es genau für die Zeit gesprochen worden war, und er... dennoch war er ein Gelehrter; dennoch war er eine angesehene Person, aber er konnte es nicht erkennen. Warum? Ungeachtet, wie gelehrt er war, alles Ähnliche wie das, er hatte noch immer nicht die Vertretung der Vorherbestimmung. Seht? Nur der Vorherbestimmte wird der Einzige sein, der es erkennen wird! Das ist der Einzige, der es tun kann! Und Ihr könnt es nur tun, da... Schauet, es beweist Vorherbestimmung, da, wenn Ihr Ewiges Leben habt, müsstet Ihr ununterbrochen ein Teil von Gott sein, da Er der Einzige ist, der ewig ist. Seht Ihr es? Welch eine Sache, denke daran! Nun beachte, was geschieht durch das große tausendjährige Reich.

126 Gebt nun acht, was während des großen Tausendjährigen Reiches geschieht.

Wenn die Sünde ganz verschwunden ist, beginnt das Tausendjährige Reich. Das ist die Zeit, wo der Heilige Geist Seinen Platz einnimmt, wie Er es in uns tut. Wir sind aus dem Tod ins Leben hinübergegangen und in Christus Jesus in die Himmelswelt versetzt, in Seine herrliche Gegenwart. Sogar der physische Tod wird dann verschwinden, wie jetzt der geistliche Tod verschwunden ist. So etwas wie den geistlichen Tod gibt es für einen getauften Heiligen Gottes nicht. „Er wird leben, wenn er auch stirbt, und wer da lebt und an Mich glaubt, wird nimmermehr sterben." Alle Schrift muss erfüllt werden. Ihr könnt nicht sterben, denn ihr habt ewiges Leben. Das einzige ist, dass der Erlöser es euch erkennen ließ. Ihr habt es schon immer gehabt. Das ist der Grund, weshalb ihr den Tag erkennt, in dem ihr lebt. Wie viele erkennen ihn? Hebt eure Hände. Vielen Dank. Seht ihr? An dem Tag, an dem wir leben, wirst du es erkennen.

127 Die Methodisten sagten: „Wenn ihr jauchzt, habt ihr es empfangen." Viele von ihnen haben gejauchzt und hatten es doch nicht. Die Pfingstler sagen: „Wenn ihr in Zungen redet, habt ihr es." Viele sprechen in Zungen und haben es doch nicht. Wenn ihr die Braut seid - die Braut ist ja ein Teil des Ehemannes. Und wenn - der einzige Ort, an dem du es jemals erkennen wirst, ist zu erkennen, welcher Teil dieses Ehemannes, dieses Wort du bist, oder du kannst nicht erkennen, dass du die Braut bist. Wie viele sieht das? Sehen Sie, Sie müssen Ihre Position erkennen.

128 Du kannst nicht die eines anderen erkennen.

Was wäre, wenn Moses mit der Botschaft Noahs aufgetreten wäre, obwohl doch Noah ein Teil von ihr war? Es hätte einfach nicht funktioniert. Was wäre, wenn Jesus die Botschaft Moses gebracht hätte? Es hätte keine Wirkung gehabt. Es war ein anderes Zeitalter. Es betraf eine andere Weissagung. Ein anderer Teil des Wortes mußte dort erfüllt werden. Es war ein anderer Tag der Woche. Die Arbeit vom Dienstag kann nicht am Mittwoch getan werden, die vom Mittwoch muss am Mittwoch getan werden. Am Samstag muss die Samstagsarbeit getan werden.

Sie erkannten es damals nicht und sagten: „Oh Moses… Wir haben Moses."

ER antwortete: „Wenn ihr Moses erkannt hättet, würdet ihr auch Mich erkennen", denn er hatte von Ihm gesprochen. „Einen Propheten gleich Mir wird der Herr, dein Gott, dir erstehen lassen." Habt ihr den Sinn begriffen? Seht, dann sagte Jesus in Joh. 14 ungefähr so: „Wenn Er, der Heilige Geist gekommen ist,

wird Er euch an all das erinnern und euch zeigen, in welcher Zeit ihr lebt. An noch etwas werdet ihr Ihn erkennen, denn Er wird euch das Zukünftige verkündigen." Seht ihr? Das führt geradewegs wieder zur Prophetie zurück - „Wenn Er gekommen ist!" Seht ihr?

129 Die neue Erde und der neue Himmel werden nie mehr verdunkelt sein. Wenn die neue Erde kommt, wird der Teufel gebunden sein. Satan ist jetzt noch los; er ist der Ankläger. Doch auf der neuen Erde wird er gebunden und in den Feuersee geworfen werden.

130 Laßt uns jetzt für ein paar Minuten die neue Erde betrachten.

Auf der neuen Erde wird der Himmel nie mehr dunkel sein. Nein, denn das kommt vom Fluch her. Er wird niemals mehr von wütenden Wolken verdunkelt werden. Nie wieder werden Stürme über sie dahinfegen. Sie werden niemals mehr Bäume ausreißen, Häuser beschädigen und Dinge umwerfen. Blitze und der Zorn Satans werden sich nicht mehr auf ihr austoben und einen Mann, der die Straße entlanggeht, töten oder ein Gebäude verbrennen. Nein, nie mehr. Nie wieder werden Taifune, Stürme oder Tornados über sie hinweggehen und Häuser zerstören und kleine Kinder töten und dergleichen. Das wird es nicht mehr geben. Zerstörungsversuche werden nicht mehr sein. Satan ist hinausgeworfen.

Ich wünschte, ich hätte noch Zeit; ich lasse jedoch Schriftstellen aus, damit es nicht allzu lange dauert. Ich muss noch für die Kranken beten.

131 Himmel und Erde sind dann zusammen; Gott und Mensch versöhnt. Ein wiederhergestelltes Eden hat dann begonnen. Der ganze Fluch ist weg, so wie der gesamte Fluch der Sünde fort ist, wenn der Heilige Geist euch annimmt. Seht, nicht ihr nehmt Ihn an, Er nimmt euch an - denn es ist die Eigenschaft Gottes; der Heilige Geist ist der Geist Gottes; es ist die Eigenschaft, der Gedanke Gottes, dass ihr angenommen wurdet - weil ihr zu diesem Zweck bestimmt wart.

Seht, ihr seid doch in Sünde geboren, aber Gott hatte diese Eigenschaft, und hier habt ihr euch hier auf der Erde ausgedrückt, und Er kommt herunter und holt euch. Wir sehen uns wieder hier. Hier ist, wo du hingehörst. Seht ihr, seht ihr? Die Sünde hat ihre Macht verloren. Stimmt. Das Verlangen nach Sünde ist von deinem Herzen verschwunden, wenn der Heilige Geist hereinkommt. Du bist eine wiederhergestellte Person.

132 Und dann, wenn die Erde durch dasselbe wiederhergestellt wird, kann es kein Fluchen, keine Stürme, keine Winde, keine Taifune mehr geben; Du bist versöhnt. Mann und Gott haben sich getroffen.

Die neue Erde wird ihre Schönheit von Eden wieder erlangen. Die neue Erde wird ihre Segnungen verbreiten... nachdem sie die Taufe des Feuers empfanden hat; denkt einfach daran, sie wird in Flammen sein und verbrennen, Die Elemente werden durch glühende Hitze verbrennen. Alle Werke auf dieser Erde werden verbrannt werden. Alles Wasser wird explodieren. Es wird sich entzünden und auseinander fliegen. Alles wird in die Luft fliegen. Die Vulkane werden ausbrechen, und der brennende heiße Lava wird tausende von Kilometern in die Luft geschleudert werden. Jeder Keim... Der Heilige Geist Gottes wird jedes Stauhöhen der Sünde und alles, was dieser gegenwärtigen Welt angehört, reinigen. Alle Teufel werden gebunden und in den Feuersee geworfen werden, das verzehrende Feuer, Gottes feuriger Zorn!

133 Da wird kein Tier sein, das Euch wieder zerstören wird. Wenn Ihr die Pfade in den Blumengärten hinunterlauft, wird dort nicht irgendeine Schlange sein, die nach Euch zischen wird oder Euch beißen wird mit ihrem Schlangengift. Oh, stellt Euch vor! Wird es nicht wunderbar sein?

Höret zu! Da wird nichts von der neuen Erde sein, welche je aufgehäuft werden wird, um einen kleinen gelben Rasengrabhügel zu formen. Da wird keine solche dort sein. Mensch und Gott sind zusammengekommen. Die Braut und der Bräutigam, Himmel und Erde haben einander umarmt. Gott ist heruntergekommen, um inmitten der Menschen zu wohnen. Sein Tabernakel ist hei. ihnen. Da wird keine Sünde mehr sein. Kein Leid wird dort mehr sein. Niemals wird dort je eine Träne von der Wange einer Mutter wegen ihres Babys fließen. Amen! Dieses wird nicht mehr auf dem neuen Boden sein. Mein, es ist zurückerkauft. Es gehört Ihm. Und es ist für die Seinen, die aus der Erde zurückerkauft wurden.

Seht ihr…

134 Seht und schauet, Ihr seid ein Teil dieses Bodens. Stimmt das? Und wenn Er Euch zurückerkauft, kaufte Er die Erde durch denselben Plan der Erlösung zurück und Ihr seid wieder zusammen. Oh, wie viel deutlicher kann es sein, seht? Ihr müsst erlöst werden, da Ihr ein Teil dessen seid. Wenn das Blut nicht auf Euch tröpfelte, seid Ihr noch nicht erlöst; Ihr seid nicht gerufen! Dann reinigt Er es, das ist dasselbe, was Er in das Feuer tut. Sogar wenn das Blut darauf getröpfelt ist, dennoch muss es durch Feuer gereinigt werden. (Das stimmt!) Um als eine Wohnstätte Gottes geeignet zu sein. Gott hat schon Seine Wohnstätte bezogen. Im Grunde ist das Königreich Gottes nun auf die Erde in den Herzen Seiner Heiligen. Es sind Seine Eigenschaften, die Er im Anfang in Seinen Gedanken hatte. Nun sind Seine Eigenschaften zurückerkauft. Worauf wartet Er? Die Erde zu erlösen; um Seine Eigenschaften darauf wohnen zu lassen. Um genau Seinen vorherbestimmten Plan zu erfüllen. Versteht Ihr es?

135 Bedenkt: Keine Gräber, keine Tränen, kein Blutvergießen mehr. Sie wird nie mehr mit Tränen oder Blut befeuchtet werden. Nein. Es werden keine Kriege, keine Schneewolken mehr sein. Nie wieder wird kalter Schnee auf ihr liegen, und die heiße Sonne wird nie wieder ihr Gras verbrennen. Halleluja!

Sogar die Wüste wird Rosen sprossen lassen. Die alte dornige Wüste wird eines Tages, wenn sie erlöst ist und ihre Feuertaufe erhalten hat, wie eine Rose erblühen. So hat Gott es gesagt. Jetzt gibt es jede Art von Kakteen und dornigem Gestrüpp, doch es wartet eine Feuertaufe auf sie. Es ist so, wie mit einem Menschen, der immer noch Haß, Bosheit und Zanksucht in sich hat: wenn die Feuertaufe kommt, wird er davon gereinigt. Dann ist keine Eifersucht und nichts von alledem mehr vorhanden - er ist vollkommen zu einer Wohnung Gottes geworden. Denkt daran: Das sind Seine Abgeordneten, die Ihm dort drüben begegnen werden. Amen! Oh was…

136 Das ist nicht nur eine Geschichte; es ist die Wahrheit. Das hat Gott gesagt. ER hat es verheißen. Darauf geht die Braut zu.

Sogar die Wüste, sagte er, soll blühen, eine Rose sein. Satan, Sünde und Sünder sind für immer gegangen. Es ist alles fertig; verschmolzen in die Ewigkeit und alles, was pervertiert wurde .... Dieser große Erzengel, der dort eines Tages gesetzt wird, Satan, der all dieses Böse getan hat, wird zerstört werden.

(Apg. 3:23)

Erinnert Euch, die Bibel sagt, wenn die Seele nicht so handeln würde wie Er, Gott es tat, wie Gott es vorgeschrieben hat, zu handeln, wird Er sogar solch eine Seele vernichten. Aber seht Ihr, Er kann sich seihst nicht zerstören und als Gott bestehen bleiben. Deshalb, wenn die Seele dieser heutigen Welt gehört, muss es vernichtet werden. Aber wenn es durch Gott ewig ist, hatte es niemals einen Anfang, da es ein Teil von Gott ist; dann kann es niemals zerstört werden, Amen! Wie wunderschön! Wie dankbar sollte uns das stimmen! Die Gemeinde sollte das sehen.

137 Ihr Menschen, alles, was ihr getan habt, liegt hier. Das versuche ich zu sagen. Ich lasse einiges aus, weil ich wieder zu dem Thema zurückkommen möchte.

138 All diese Dinge, Satan und die Sünder werden für ewig verschwunden - nie mehr da sein. Seht, Satan kann nicht erschaffen. Wenn er es könnte, wäre er Gott. Seht ihr? Er kann nur verdrehen, was geschaffen wurde. Und alle Verdrehung und Verderbtheit wird hinweggetan werden. Der Tod ist eine Verdrehung des Lebens, und wenn die Verdrehung weg ist, kann es keinen Tod mehr geben. Sogar das Altern ist ein Zeichen des Todes. Wenn es verschwunden ist, kommt das Leben hinein. Alle Zeichen der Verdrehung sind dahin. Dornen und Disteln sind ein Zeichen der Sünde. Die Erde wurde mit ihnen verflucht. Und wenn .ihre Zeit vorüber ist... Krankheit kam daraus hervor, sie .wird auch hinweg getan werden; der Tod wird hinweg getan werden, das Blutvergießen wird hinweg getan werden.

139 Nichts wird je ihren Boden berühren, aber nur Heiligkeit, die Erlösten! Oh my! Oh, ich fühle mich einfach so gut!

Gott und Seine Schöpfung und Seine Geschöpfe dieser Schöpfung sind durch Sein eigenes Blut zurückerkauft. Gereinigt durch Sein eigenes Reinigungsverfahren. Sein Keim tötendes, Sünden tötendes Verfahren, so wie, wenn irgendetwas sterilisiert wird. Die erfolgreichste Art der Sterilisation ist immer das Feuer gewesen. Ihr könnt jedes Ding nehmen und es gründlich mit Seifenlauge und allen diesen Chemikalien, worüber sie sprechen, waschen. Es ist noch immer nicht keimfrei; aber es wird es sein, wenn es in dem Feuer gewesen ist.

140 Und wenn das heilige Feuer Gottes die Erde sterilisiert... wenn die Chemikalien... Er nimmt seine Braut hinauf, welche mit Ihm in den Himmel hineingehen kann, während dieses vor sich geht, und sie kommt dann zurück wieder auf die Erde. Neuer Himmel und eine neue Erde.

Kein kalter Winter, kein heißer Sommer kann ihr mehr schaden; die Wüste wird blühen wie eine Rose. Sünde und Sünder sind fort. Gott in Seinen Geschöpfen und Seiner Schöpfung wohnt mit ihnen zusammen in vollkommener Harmonie.

Himmel und Erde sind wie Mann und Frau; so ist es mit Christus und der Gemeinde. Sie vereinigen sich in diesem gewaltigen glorreichen Plan der Erlösung und werden in die Arme Gottes zurückgebracht.

141 Auf der neuen Erde gibt es eine neue Stadt. (Oh my! Hört jetzt gut zu: Vergeßt das nicht!) Jesus sagte in Joh. 14, dass Er hingehen und die Stätte bereiten wird: „Euer Herz erschrecke nicht" - (wenn Er weggeht.) „ICH habe einen Grund, weshalb Ich hingehe." ER sagte: „Ihr glaubt an Gott, glaubt auch an Mich." Sie konnten nicht erkennen, dass Er Gott war, so sprach Er: „Ihr glaubt an Gott, glaubt jetzt an Mich. ICH gehe hin, euch eine Stätte zu bereiten. In Meines Vaters Hause sind viele Wohnungen. Im Reich Meines Vaters sind viele Paläste." Christus ist jetzt dort und errichtet das neue Jerusalem.

(Eph. 5:17)

Höret genau zu; seid nicht unruhig. Verpaßt dies nicht! Christus ist jetzt im Himmel und bereitet das neue Jerusalem.

142 Gott schuf die Erde in sechs Tagen. ER schuf sie in sechs Tagen (oder sechstausend Jahren). Es steht geschrieben: „Zeigt euch nicht unverständig". Wir lesen in der Schrift auch, dass eintausend Jahre wie ein Tag sind. Christus ist hingegangen, um eine Stätte zu bereiten. Das geht seit Tausenden von Jahren vor sich. „...und wenn Ich hingegangen bin und euch eine Stätte bereitet habe, komme Ich wieder und werde euch zu Mir nehmen, damit da, wo Ich bin, auch ihr seid." Beachtet, der Erlöser und die Erlösten.

143 Ich wünschte, wir hätten jetzt Zeit, auf das einzugehen, was ich mir notiert habe, nämlich wo Salomo dieses Mädchen, die Braut, erwähnt. Ich muss es auslassen, denn es wird zu spät. Seht ihr? Ich werde aber darauf zurückkommen.

Er umwarb sie, doch sie war mit einem Hirten verlobt. Manche meinen vielleicht, es war nur ein Lied, das er gesungen hat. O nein! Salomo war der Thronfolger Davids auf Erden. Das weist darauf hin, dass jenes Königreich vergehen mußte. Es war ein Sinnbild auf Christus, der Seine Braut liebt, seht ihr.

144 Beachtet, Jesus sagte: (in Joh. 14) „ICH gehe hin, euch eine Stätte zu bereiten." Oh, wie wird sie wohl aussehen? Hast du je darüber nachgedacht, Braut, wie sie wohl aussehen wird? Sie ist von dem göttlichen Architekten entworfen und zubereitet. Wie wird die Stadt aussehen?

Darüber werde ich jetzt einige Minuten sprechen. Der göttliche Architekt hat sie entworfen und zubereitet. Seht, Er hat sie mit sanften Händen für Seine geliebte Braut gestaltet. Wie wird sie aussehen? Ihr könnt euch vorstellen, dass ein Mann, der eine Frau heiraten will und dazu in der Lage ist, nach ihrem Geschmack baut und jede Kleinigkeit so anbringt, wie sie es gerne hat. Amen.

145 Der göttliche Architekt hat eine neue Stadt ganz nach ihrem Geschmack konstruiert, wo Er mit Seiner Braut wohnen wird. Kein Wunder, dass der Apostel sagte: „Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und wovon keines Menschen Herz eine Ahnung hat, das hat Gott denen bereitet, die Ihn lieben." Mal sehen, ob wir es für einen Moment untersuchen können; Schau, wie es aussehen wird. Der göttliche Architekt hat dies für seine Geliebte entworfen. Sehen? Oh, was für ein Ort muss es sein, wenn göttliche Natur, ein göttlicher Architekt, es für eine göttliche Eigenschaft entworfen hat, die von einem göttlichen Gott, der der Schöpfer des göttlichen Lebens ist, göttlich vorherbestimmt wurde.

Wie wird diese Stadt aussehen? Denk daran.

146 Vergeßt nicht, sie wird nicht im Himmel sein. Johannes sagte: „Ich habe sie aus dem Himmel herabkommen sehen." Sie wird auf Erden sein. Seht ihr? Nicht diese Erde, die vergehen wird; es ist eine erlöste Erde. Gott hat nicht gesagt, dass Er eine neue Generation aufrichten wird; Er wird das hier erlösen. Nicht eine neue Generation aufstellen; Er erlöst den, der schon hier ist. Er wird keine neue Welt erschaffen; es ist genau hier; Er wird es einfach verbrennen, reinigen, so wie Er es getan hat. Seine Pläne müssen für immer bleiben.

Jetzt schau, es wird...

147 Denkt daran, sie wird nicht im Himmel sein - sie kommt aus dem Himmel herab. Es ist eine Wohnung, eine Stätte, wo Er wohnen, wo Er Seinen Wohnsitz aufschlagen wird. Johannes sah sie herabkommen, als er auf der Insel Patmos war. Es steht in Offbg. 21. Johannes sah die Stadt aus dem Himmel herabkommen, wie damals die Taube - Gott - auf Seine irdische Stiftshütte, auf Jesus, aus dem Himmel herabkam.

Jesus wurde getauft, als Er dem Propheten begegnete. Das Wort kommt zu den Propheten, und Er war das Wort. Der Prophet stand da, lehnte alle ihre Denominationen ab, und als er das Wort sah, kam es direkt zu ihm. Der Prophet war schockiert und sagte: „Ich müßte von Dir getauft werden, und Du kommst zu mir?"

Er sagte: „Lasst es so sein, denn so wird es für uns (wir kennen die Botschaft), alle Gerechten zu erfüllen ... Ich bin das Opfer, das gewaschen werden muss." Er litt ihn.

148 Als Jesus aus dem Wasser gestiegen war, sagte Johannes: „Ich habe den Himmel offen gesehen." Der Prophet sah es. Er sah, dass sich die Himmel auftaten und dass der Geist Gottes in Gestalt einer Taube herabschwebte, und eine Stimme sprach ungefähr so: „Dies ist Mein Teil der Erde, den Ich erlöst habe, und von diesem Teil der Erde werde Ich den Rest erlösen, denn Er ist Mein offenbar gewordenes Wort. ICH habe die ganze Welt durch Mein Wort ins Dasein gerufen (Hebr. 11), und Satan hat sie während der ganzen Zeit festgehalten. Aber Ich bin gekommen, um sie zu erlösen" - alle diejenigen, die zu Seinem Leibe gehören - „und Ich komme, um darin zu wohnen."

149 Johannes sagte: „Ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, das vom Himmel herabstieg, wie eine Braut, die für ihren Ehemann geschmückt war.” Worauf ließ sie sich nieder? Genau dort, wie damals - hier auf dieser Erde. Jesus war ein Teil dieser Erde, auf die der Heilige Geist herabkam. (Stimmt das?) Und Er blieb für immer auf Ihm. ER kann Ihn nie verlassen, Er bleibt immerdar. ER und Gott ist eins. ER muss immer bleiben. Johannes sah die heilige Stadt, das Neue Jerusalem wie eine Taube aus dem Himmel herabkommen, herniederschweben und sich auf der vollständig erlösten Erde niederlassen. Zu welchem Zweck? Um Seinen Anspruch für jeden der Seinen, für die Er die Erde geschaffen hat, geltend zu machen. Jeder Mann und jede Frau, die schon eine Stellvertretung in der Ewigkeit hatte, ist dann erlöst. Die Erde wurde durch brennendes Feuer gereinigt. Jesus befand sich vierzig Tage lang in feurigen Versuchungen in der Wüste. Beachtet, danach war Er für Seinen Dienst bereit.

150 Denkt daran, der Heilige Geist kam auf diese Erde, auf Jesus, herab und auch Sein heiliges Blut. Gebt nun acht. Ich hoffe, dass ich nicht zu tief für euch in die Sache hineingehe, sehtg ihr.

Das heilige Blut, das Blut, das Leben war von Gott geschaffen worden, war die Schöpfung Gottes - Jesus, ist der Anfang der Schöpfung Gottes. Seht ihr es? Gott - in der Schöpfung ausgedrückt. ER war ja Geist. Die Bibel sagt, dass Jesus der Anfang der Schöpfung Gottes ist. Wie begann Er? Im Schoß einer Frau. Was ist sie? Die Frau ist nur die Trägerin. Wie können die blinden Menschen hier nicht die Gegenüberstellung zum Samen der Schlange sehen? Eva wurde hier auf diese Erde gesetzt, und bevor Satan oder jemand anders sie berührte, sagte Gott zu ihnen: „Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde an.” Doch dann kam Satan dazwischen, und wenn der erste der Sohn Adams war, dann weiß ich nicht! Adam war direkter Nachkomme Gottes, und man bekommt doch immer nur das Wesen seiner Eltern mit. Wenn ihr wiedergeboren werdet, nehmt ihr die Natur eures himmlischen Vaters an. Euer Vater im Himmel ist das Wort, bzw. das Wort ist ein Teil eures Vaters. Wie könnt ihr es um der Denominationen willen leugnen?

Ich hoffe, ihr verpaßt das nicht. Ich weiß, es ist von Gott.

151 Jesus… Hier kam Er herab, und dort stand Jesus - ein Attribut Gottes. Nun, die Frau, sie .... Paß auf! Gott sagte: „Weil sie das getan haben”, sagte: „Ich werde Feindschaft zwischen deinem Samen und dem Samen der Schlange setzen.” Ist das richtig? Und die Frau hat keinen Samen. Hast du jemals daran gedacht? Sie hat ein Feld, keinen Samen. Seht, die Schlange hatte schon seinen Samen dort hingelegt. Dann, wenn die Frau keinen Samen hat, muss sie bleiben - um einen Samen zu haben.

152 Ihr seht, durch den Geschlechtsverkehr hier hatte Satan die Schlange gebracht - die kein Reptil war; hatte Beine, weil seine Beine von ihm abgingen. Er war der Subtilste ... das einzige Tier, das sich mit der Frau abstimmte. Ein Bestien-Samen wird es jetzt nicht tun, Mann und nichts anderes. Sie haben es versucht; wird nicht funktionieren, sehen. Das Samenleben eines Mannes wird nicht in eine weibliche Frau gehen; es wird es nicht tun.

153 Aber das war das Nächste...

Seht, sie können die Gattung zwischen dem Schimpansen und dem Menschen nicht finden. Seht, wenn sich alles entwickelt hat, von den Vögeln zu den Affen, dann zu den Schimpansen, dann fehlt ihnen etwas. Das war die Schlange; aber nicht das Kriechtier. Sie hat jede Form verloren, denn sie wurde verflucht.

Gott hat Adam nicht verflucht, obwohl er dasselbe tat. ER verfluchte die Erde, dass sie Dornen und Disteln hervorbringen muss. ER hat Eva auch nicht verflucht, sagte aber, dass Adam ihr Herrscher sein wird. Von da ab sollte sie gar nicht versuchen zu predigen oder etwas anderes zu tun. Adam ist ihr Herrscher. - „Mit Mühsal sollst du dich vom ihm nähren dein Leben lang; - bis du zum Erdboden zurückkehrst.” ER sprach auch: „ICH werde Feindschaft setzen zwischen deinem Samen und ihrem Samen.” Die Frau hatte keinen Samen, sie hatte nie einen. Deshalb mußte sie irgendwie einen Samen bekommen. Gott gab ihr - Maria - einen, jedoch nicht durch eine geschlechtliche Beziehung, sondern durch Schöpfung.

Könnt ihr blinden Menschen nicht sehen, was es mit dem Samen der Schlange auf sich hat? Oh, Satan gelangte vor Adam zu ihr, und daher kam der Same. Doch Maria empfing den verheißenen Samen. Was war es? Gott selbst. ER war der Anfang der Schöpfung Gottes.

154 Sieh mal, als Seth geboren wurde ... oder, Abel war ein gerechter Mann von seinem Vater her, und Seth, der dann geboren wurde, genauso. Woher aber kam jener böse Kerl - ein Mörder, ein Lügner? Seht ihr, woher er kam? Es war ein Same dazu nötig; und auch er selbst war ein Samenträger. Kain war ein Mann. Oh, wo befinden sich diese blinden Menschen nur? Der Gott dieser Welt hat sie verblendet. Kein Wunder, dass Jesus sagte: „Niemand kann es von sich aus erkennen.”

Ihr fragt: „Warum sehen sie es nicht?” Jesus sagte Seinen Jüngern einmal: „Euch ist es gegeben, die Geheimnisse des Reiches Gottes zu erkennen, jenen aber nicht.”

155 Das ist der Grund, weshalb ihr aus einem Umkreis von 1.500 Meilen hierherkommt. Seht ihr? „Euch ist es gegeben, die Dinge des Reiches Gottes zu erkennen."

Seht, sogar aus Südafrika und von überall kommen jetzt, in dieser späten Stunde, wo die Braut vollendet wird, um in das Reich Gottes hinüberzugehen, Menschen. Ich habe einfach nicht genügend Zeit, doch gebt acht. Seht ihr?

Kannst du den Samen der Schlange dort sehen? Sehen Sie, wie es gemacht wurde, einfach perfekt. Jetzt sagte jemand - jetzt wie der Typ in Tucson, der neulich versucht hat ... Ah, er hört vielleicht ein Tonband, aber wenn es so ist, Mann, möchte ich dir etwas sagen. Als er sagte, sagte Eve (hier ist, wohin sie gehen ...), „Ich habe einen Sohn vom Herrn oder einen Mann vom Herrn bekommen." Gott hat ein Gesetz.

156 Seht, ihr könnt doch auf ein Feld mit Weizen auch Unkraut säen. Ich sage euch, dieselbe Sonne und derselbe Regen bringen diesen Samen zum Leben. Gott hat ein Gesetz, und das Gesetz kann nicht gebrochen werden. Ganz gleich - wenn die niedrigste Frau und der niedrigste Mann der Stadt ein Verhältnis miteinander haben, zusammen leben, ohne verheiratet zu sein, und ein Kind zeugen, dann kommt dieses Kind auch gemäß dem Gesetz Gottes, denn es gibt keine andere Möglichkeit. Wenn ihr es nicht so seht, macht ihr Satan zu einem Schöpfer, und dann ist er ein Gott! O wie blind kann man sein! Es ist das Gesetz Gottes. Gewiß. Immer, wenn ein Kind kommt, egal, ob es von Esau oder Jakob, von jemandem mit schlechtem Ruf oder irgend jemandem ist, selbst wenn es von Judas wäre, müßte es gemäß dem Gesetz Gottes kommen. Gott hat ein Gesetz.

157 *(Matth. 5:45)*

Die Bibel sagt: „Die Sonne scheint über die Bösen und die Guten; der Regen fällt auf die Gerechten und die Ungerechten.". In Hebr. 6 steht: „Denn wenn ein Acker den oftmals auf ihn fallenden Regen in sich eingesogen hat und nützlichen Ertrag hervorbringt, so macht er sich den von Gott kommenden Segen zu eigen", doch die Dornen und Disteln leben von demselben Wasser, demselben Sonnenschein. Es ist ein Gesetz Gottes, um jeden Samen reifen und jeden Samen nach seiner Art hervorbringen zu lassen. Also mußte auch der Same der Schlange nach seiner Art hervorbringen. Gott hat es nicht verhindert, denn dadurch gelangte Sein Gesamtplan zur Ausführung, und Er konnte Erlöser werden. Fast jeder Blinde müßte das sehen, es sei denn, es ist ihm verborgen - der Gott dieser Welt hat es ihm verhüllt. Es ist so klar wie irgend etwas, das ihr sehen könnt. Da habt ihr es. Das ist der Same der Schlange.

Gebt nun acht. Jesus jedoch war der Anfang der Schöpfung Gottes.

158 Was geht in einer Frau vor sich? Der Same kommt vom Mann. Versucht das zu leugnen! Die Frau hat den Lebenskeim nicht in sich. Sie hat nur das winzige Ei, welches wie ein Feld ist. Wenn man zum Beispiel ein Feld nehmen, es ebnen und durch ein Spray alle Lebenskeime wegsprühen würde, so dass weder Gras noch etwas anderes darauf wachsen könnte; dann aber würdet ihr es wieder düngen und guten Samen darauf säen. Wenn nun noch der Feind käme und würde einen anderen Samen darauf säen, so würde dasselbe Gesetz Gottes beide Samen reifen lassen. Gott hatte es nicht so vorgesehen, doch was geschah?

159 Seht, in der Spermie des Mannes ist die Keimzelle, wodurch die Befruchtung erfolgt! Bei der Befruchtung entsteht Leben. Ich habe beobachtet, wie die Kreuzung durchgeführt wird. Die Doktoren bzw. Chemiker haben es Br. Shakarian und mir erklärt, und wir konnten zusehen, wie es vor sich geht. Zuerst kommt die Zelle der Frau - das Ei. Nun kommt die Spermie des Mannes, die Keimzelle. Die Frau hat keine Keimzelle in sich - sie ist nur ein Nebenprodukt des Mannes. ich habe sie deshalb zuerst genannt, weil sie nur das Feld ist. Die Eizelle entspricht dem fruchtbaren Boden für dieses Leben. Der Lebenskeim kommt hinein und bewegt sich vorwärts. Es ist ein Geheimnis, wie die Befruchtung vor sich geht.

160 Vielleicht sagst du: „Nun, der erste trifft den Rest von ihnen stirbt."

Wer bestimmt das?

„Nun, die erste."

Wird es diejenige sein, die vorne ist? Die erste Samenzelle? Nein, nein, es kann eine von hinten oder aus der Mitte sein, die bis zum Ei gelangt. Das beweist, dass eine Intelligenz dahinter steht, die sogar bestimmt, ob es rot- oder schwarzhaarig, ob es klein oder groß, ein Junge oder ein Mädchen wird. Ihr könnt es nicht beeinflussen. Es geht nicht. Selbst wenn ihr sie mischen könntet, würde das nichts ausmachen. Gott bestimmt es.

Dann dringt eine Samenzelle in das „Feld", das Ei ein, denn sie hat einen kleinen Schwanz, durch den sie sich vorwärts bewegt und aus dem sich das Rückgrat das Baby bildet.

161 Was ist die Frau nun? Sie hat keinen Samen, sie hat nur das Feld, um den Lebenskeim aufzunehmen.

So ist der Same des Feindes hervorgekommen. Der gute Sämann säte guten Samen aus. Hinterher aber kam der Feind und säte Unkrautsamen. Doch der Regen fällt auf die Gerechten und die Ungerechten. Genauso ist es mit der Sonne. Alles wächst. Jesus sagte: „Laßt beides zusammen wachsen bis zur Ernte, dann wird das Unkraut gebündelt werden." Es wird in großen Organisationen zu einem großen Bündel gebunden - dem Weltkirchenrat. Was geschieht am Ende? Es wird verbrannt. Der Weizen jedoch wird in die Scheuer gesammelt. Sie beide ernähren sich von der gleichen Sache, dem gleichen Regenwasser.

162 Ein Zitrusbaum, das ist ein Orangenbaum, wird es tragen müssen, wenn er hineingepflanzt wird, einen Granatapfel. Es wird eine Zitrone hervorbringen, es wird eine Grapefruit hervorbringen. Sehen? Aber es wird keine Orange sein, aber es lebt vom selben Leben, das der Orangenbaum produziert.

Die Denominationen sind in den Weinstock eingepfropft worden, denn wenn sie den Anspruch stellen, Christen zu sein, dann leben sie von ihm. Was Kaiphas war, (Du wissen, was er war); trotzdem weissagte er sogar. Seht, sie leben davon. Oh, ich wünschte, wir könnten eine Woche haben, und wir könnten das Ding genau studieren und es so deutlich machen, dass du es nicht verpassen kannst, es zu sehen. Nun, ich werde einige dieser Dinge auslassen.

163 Jetzt schau!

Seht, was Seine Hände für Seine geliebte Braut gestaltet haben. ER hat es in zärtlicher Liebe für Seine Braut gestaltet. Denkt daran, der Heilige Geist kam auf Jesus herab, und Jesus war ein Teil der Erde. Weshalb? Der Keim Gottes, das Leben Gottes wurde im Schoß einer Frau gestaltet. Stimmt das? Deshalb war es irdisch. Dann kam das Leben Gottes hinein. Also war Er der Anfang der Schöpfung Gottes. So war es aufgrund dieses Keimes das Blut Gottes, das auf Golgatha vergossen wurde und auf diese Erde fiel. Wozu? Um die Erde zu erlösen. Sie ist gerechtfertigt, geheiligt, gerufen worden, und der Anspruch auf sie wurde geltend gemacht. Jetzt wird sie ihre Taufe mit Feuer empfangen und für Jesus und Seine Braut gereinigt werden. Ihr seid der andere Teil, der aus dieser Erde herausgezogen wurde. Ihr, euer Leib, seid ein Teil dieser Erde. Eure Seele ist ein Teil Gottes, eine Eigenschaft Gottes, die hier auf Erden in einem Leibe dargestellt ist. Der Leib muss noch erlöst werden. Die Seele ist schon erlöst, denn sie war in der Sünde. Deshalb kam Gott herab und tat es durch einen Prozeß der Rechtfertigung, Heiligung und der Taufe des Heiligen Geistes und erlöste eure Seele.

164 Weil ihr ein Teil dieser Erde seid, wird sie dadurch ebenfalls erlöst. Ihr befindet euch jetzt in diesem Prozeß, der vor sich geht.

Euer Leib wurde schon gerechtfertigt durch die Taufe zur Zeit Noahs - Amen! -, euer menschliches Wesen, als das Blut auf die Erde floß. Die Erde, der Ort, auf dem ihr leben werdet, muss mit Feuer durch die Taufe des Heiligen Geistes gereinigt werden, damit sie ein Wohnort für Christus und Seine Braut, das Neue Jerusalem, sein kann.

165 Beachtet d iese Stadt.

Die Erde ... nimmt ihren Wohnsitz auf der Erde ein. Nun, Sie können, wie ich sagte, diese Veränderung deutlich sehen, die Erde muss sich ändern; so kann es nicht sein.

Die Gemeinde konnte nicht gehen ...Die Welt könnte nach dem Tausendjährigen Reich nicht mehr weiterbestehen, ohne verwandelt zu werden. Seht ihr? Um solch einen Ort zu haben, muss er geändert werden. So wie wir durch sein heiliges Feuer verändert werden müssen, um einen Platz zu schaffen und einen Platz für Ihn zu schaffen, der in uns enthalten ist; das ist der Heilige Geist.

166 Beachten Sie jetzt. Auf der neuen Erde wird viel Platz sein. Yeah (seht ihr?), Viel Platz. Es wird zwar durch Feuer renoviert, aber es wird kein Meer mehr geben.

Beachten Sie, die Stadt ist fünfzehnhundert Meilen Quadrat. Hören Sie jetzt genau zu, während wir diese Dimensionen zeichnen (ich möchte die Tafel nur kurz löschen).

Hier ist eine tiefe Offenbarung von Gott. Keiner von diesen anderen ... Ich werde den Rest davon bringen, so der Herr will.

167 Beachte, jetzt ist die Erde ... warte in das Buch der Offenbarung, du kannst sehen, wie er es an den Ellen und an den Furlongs gemessen hat - 2.300. Jetzt finden wir heraus, dass die Stadt 1500 Quadratkilometer groß ist. Weißt du wie weit das reichen würde? (Ich habe es diese Woche gemessen.) Es würde von Maine nach Florida und von der Ostküste bis sechshundert Meilen westlich des Mississippi reichen. Mit anderen Worten, die Hälfte der Vereinigten Staaten, nur für die Stadt.

Ihr sagt: „Dafür ist ja gar kein Platz."

168 Wenn das Meer nicht mehr da sein wird, gibt es genügend Platz, denn fast 4/5 davon ist jetzt von Wasser bedeckt. Stimmt das? Die Explosion trocknet das Meer und hebt die Erde. Denkt daran, zweitausendzweihundert Kilometer im Quadrat! Was für eine Stadt! Doch vergeßt nicht, das Meer ist

verschwunden. Breite und Höhe der Stadt sind gleich. Das ergibt in jeder Richtung 2.200 km, von durchsichtigem Gold. Denket doch! Um die Stadt ist eine Mauer.

169 Das bedeutet nicht unbedingt, dass sie wie ein Würfel ist. Die Mauern und das Fundament sind gleich. Das bedeutet nicht unbedingt, dass es ein Würfel ist. Es gibt eine andere geometrische Form, bei der die Abmessungen gleich sind. Das ist die Pyramide. Ihre Grundfläche und die Mauern hatten das gleiche Maß. Laßt es mich hier aufzeichnen. Länge, Breite und Höhe. Wir gehen jetzt auf etwas zu, das so gewiß ist wie die Welt.

170 Lass es mich zeichnen.

Sehen? Länge, Breite, Höhe. Wir werden uns auf etwas so sicheres wie die Welt einlassen.

Beachtet, die Abmessungen dieses Körpers sind genau gleich, und zwar alle: die Länge, die Breite und die Höhe. Es gibt noch ein anderes Maß bei der Pyramide, wodurch das bewiesen wird. Wenn das genauso ist, entspricht es genau dem Zeichen Henochs in Ägypten - der Pyramide, nicht wahr?

Henoch hat vor der Zerstörung der vorsintflutlichen Welt, als die Rechtfertigung kam, ein Zeichen gesetzt. In dieser Pyramide sind sieben Stufen, die zur Königskammer hinaufführen. Beobachten Sie, in der siebten Stufe (wenn Sie jemals die Dimensionen der Pyramide studiert haben), was herauskommt, um den Anwärter auf den König zu bringen. Beobachte, wessen Station dort steht, und du wirst den Tag sehen, an dem du lebst (in der Pyramide).

171 Gott machte drei Bibeln. Es gibt eine Pyramidenlehre, die Unsinn ist. Doch es gibt eine wirkliche Pyramide. Seht ihr? Beachten. Nun, Gottes erste Bibel ... Er hat drei gemacht; Sie müssen alles in einer Drei sein. Jesus kommt dreimal. Er kam einmal, um seine Braut zu erlösen; das nächste Mal, um seine Braut zu bekommen; Das nächste Mal mit seiner Braut. Seht ihr.

172 Seht, wie herrlich. Seht ihr? In dieser Pyramide waren sieben Stufen, und dann kam die Königskammer. Wir befinden uns jetzt im siebenten Gemeindezeitalter, bevor der König Seinen Thron einnimmt. Denkt daran, die Pyramide hat nie den Schlußstein erhalten.

173 Gottes erste Bibel war der Tierkreis am Himmel. Er beginnt und nimmt durch alle Zeitalter seinen Verlauf. Der Tierkreis beginnt mit der Jungfrau. So ist Er beim ersten Mal gekommen. Das letzte Tierkreiszeichen ist Leo, der Löwe - das zweite Kommen. Davor kommen das Fisch- und das Krebszeitalter, in dem wir jetzt leben. Seht ihr.

Danach kam die Pyramide Henochs, die von der Stunde, in der wir jetzt leben, genau Zeugnis ablegt. Wir haben keine Zeit, näher darauf einzugehen, doch eines Tages, wenn Gott mir hilft, werde ich euch aufgrund der Abmessungen genau die Stunde zeigen, in der wir leben.

Beachte, aber diese geographische Form nun, die wir haben, wovon die Abmessungen dieselben sind, bedeutet nicht notwendigerweise, dass es ein Würfel sein muss. Beachte, dieses würde das Zeichen in Ägypten erklären, das... Henochs Zeichen in Ägypten.

174 In der Zeit der Erde, in der es durch seine Feuertaufe gereinigt wird, wird es Vulkanite geben, wie diese Erde explodiert, und einen pyramidenähnlichen Berg hochschieben. Sehen? Viel Platz, um es zu tun; diese ganze Sache wird sich ändern; Die ganze Oberfläche wird verändert. Du hast es? Es wird einen pyramidenähnlichen Berg hochschieben.

175 Das wäre genau mit dem Wort, wenn es es tut, was es will.

Nun beachte, denn in Jesaja 65:25, (wo wir es gerade gelesen haben,) Er sagte dort: „Sie werden auf Meinem ganzen heiligen Berg nicht schaden oder zerstören, spricht der Herr." Oh! Mein ganzer heiliger Berg! Erinnere Dich, es ist immer ein Berg.

Wenn die Mauern gerade auf der Erde stehen würden, könnte man die Stadt nur von der Außenseite sehen, oder von der Innenseite. Der Thron könnte in dem Falle nur innerhalb der Stadt gesehen werden. Aber beachte, es würde nur von der Innenseite gesehen werden, aber nun sehen wir die Verheißung von Jesaja 4:5. Lasst es uns einfach lesen.

176 Habt Ihr es eilig? Nein, Ihr solltet es nun nicht eilig haben. Wir... Wir sind zu sehr... Es ist nun eine zu außergewöhnliche Sache, zu viel... Es ist zu sehr eine Zeit, dass Ihr es gerade jetzt verstehen müsst, weil ich es deutlich machen will. Und dann, wenn wir wieder hierauf zurückkommen werden, werde ich Euch dann zeigen, worüber wir hier sprechen. Das nächste Mal, wenn wir dieses studieren werden, während einer anderen Zeit.

177 Oh, preist den Herrn Jesus! Beachte hier, wie das Wort nicht versagen kann. Nun beachte hier in Jesaja. Ich habe es hier niedergeschrieben, wenn ich es wieder finden kann. Nur eine Minute, Jesaja, 4:5. Nun höre zu: Er spricht hier über das Kommen des Herrn, dass dann die Frauen so unmoralisch sein

würden. Oh, er sagte, sieben Frauen... Hör zu, lass uns das einfach lesen. Schau hier:

Dass sieben Weiber werden zu der Zeit einen Mann ergreifen und sprechen: Wir wollen uns selbst nähren und kleiden; laß uns nur nach deinen Namen heißen, dass unsre Schmach von uns genommen werde. (Das ist die Endzeit, in der wir jetzt leben. Ehe, Scheidung und Prostitution und was auch immer.)

In der Zeit wird des HERRN Zweig lieb und wert sein und die Frucht der Erde herrlich und schön bei denen, die erhalten werden in Israel. (Wie du der ganzen Verdammnis entkommen bist, Seht ihr?)

Und wer da wird übrig sein zu Zion und übrigbleiben zu Jerusalem, der wird heilig heißen, ein jeglicher, der geschrieben ist unter die Lebendigen zu Jerusalem. (Seht ihr?)

Dann wird der HERR den Unflat der Töchter Zions (Denken Sie daran, dass immer die Braut ist, sehen Sie.) waschen und die Blutschulden Jerusalems (Das ist der Überrest der Juden und der Braut. Seht ihr?) vertreiben von ihr durch den Geist, der richten und ein Feuer anzünden wird.

Feuer! - das ist immer das Gericht Gottes. Wenn Er sein endgültiges Urteil fällt, dich ruft, dich rechtfertigt und dich zur Erlösung bringt, dann bricht sein Urteil über dich aus, und der Heilige Geist und das Feuer reinigt die Sünde. Das Gleiche tut Er der Erde, wenn Er es mit Feuer und mit dem Geist des Verbrennens reinigt. Nun schau, hör zu, bist Du bereit?

Und der HERR wird schaffen über alle Wohnungen des Berges Zion, und wo man versammelt ist, Wolke und Rauch des Tages, und Feuerglanz, der da brenne, des Nachts. Denn es wird ein Schirm sein über alles, was herrlich ist.

178 Der Herr wird an dem Tage auf dem Gipfel dieses Berges ein Feuer des Lichtes schaffen, um an diesem Tag zu brennen. Und dann geht es weiter und sagt, es wird ein Zufluchtsort der Ruhe sein und eine Zufluchtsstätte. Beachte, es erfüllt genau das, was in der Bibel vorausgesagt wurde, es erfüllt es genau. Wenn die Mauern rechteckig auf der Erde stehen würden, könntet Ihr die Stadt selber nicht sehen, es muss schräg sein. Auf Meinem ganzen heiligen Berg... Er wird dieses Licht auf diesem Berg schaffen, und es wird als ein Schutz dienen. Oh, wir haben das Lied gesungen:

Oh diese Stadt von Mount Zion,

Als Pilger, doch ich liebe es immer noch.

Hinunter durch diese Zeiten ....

Wenn ich diese Stadt auf dem Hügel erreiche. (Seht ihr?)

179 Beachtet, Gott kam auf den Berg Sinai herab, als Er aus der Feuersäule heraus zum Volke Israel sprach. ER kam auf einen Berg - den Berg Sinai herab. Auf dem Verklärungsberge, als Er sagte: „Dies ist Mein geliebter Sohn, Ihn sollt ihr hören", kam Er in der Lichtsäule, die hell strahlte, vor Petrus, Jakobus und Johannes auf den Berg herab. Dort wurde Er zusammen mit Moses und Elia - den Verwandelten und den Auferstandenen - dargestellt. Glory!

180 Die neue Stadt und die neue Erde, die neue Schöpfung, die Stadt auf dem Hügel mit dem Thron auf dessen Gipfel. Der Thron wird sich auf dem Gipfel des Berges befinden, und die Bewohner werden über die Berghänge verbreitet wohnen. Und die Mauern, die um die Stadt herum sind, hatten zwölf Fundamente. Jedes Fundament ist eine Art von Edelgestein, wie in der Brustplatte Aarons repräsentiert waren, welche die zwölf Stämme Israels repräsentieren. Und in der Pforte: (Stiftshütte) der Tempel in der Wüste, wie das Zeit in der Wüste gestaltet war. Beachte, Jeder von ihnen hatte... welches die Apostel, drei an jeder Seite, die zwölf Apostel. Ein jeder... Und es war 144 Ellen hoch. 144 Ellen sind genau 216 Fuß, [216 Fuß = ca. 66 Meter], welches jeden dieser großen Steine fast 20 Fuß [1 Fuß = 30,5 cm] hoch sein lässt... die Brustplatte in dieser Pforte, die diese Mauer, die um die Stadt herum war, formte.

181 Die Mauer ist keine Grundmauer, worauf die Stadt ruhen könnte, denn bei einer Stadt von 2.200 km Seitenlänge ist das nicht möglich. Es ist eine Mauer, durch deren Tore man sie betritt, wie im alten Jerusalem. Man betritt sie durch die Tore in der Mauer, die 12 Grundsteine hat. Jeder ist mit Edelsteinen verziert, entsprechend den zwölf Stämmen Israels. Auf ihnen stehen die Namen der zwölf Apostel. Jedes einzelne der großen herrlichen Tore trägt den Namen eines der zwölf Stämme Israels. Hat nicht Jesus gesagt: „Ihr werdet auf zwölf Thronen sitzen und die zwölf Stämme Israels richten." Wer saß im Stadttor, um die Leute zu richten, wenn sie hineinkamen? Seht, da habt ihr es! Die Könige der Erde kommen in die Stadt hinein, treten vor die apostolischen Richter, wie Jesus es verheißen hat.

Oh my!

182 Auf diesem Thron auf dem Gipfel des Berges, 2400 km hoch, wird die ganze Welt das Licht der Welt sehen: Jesus! Der auf dem Gipfel der Erde, auf dem Thron sitzt, über der Gemeinde, auf dem Gipfel des

Berges Zion, welcher 2400 km im Quadrat, (die Hälfte der Vereinigten Staaten). Und es ragt so hoch hinauf, bis dass man Ihn über der ganzen Welt sehen kann, 2400 km hoch. Und über der ganzen Erde werden die Erlösten sich aufhalten.

183 Und alles auf der Erde wird die Erlösten sein.

Da werden die Häuser aus lauter Gold sein. Da werden Prachtstraßen, Parkanlagen und Gärten sein. Und der Strom des Lebens, der aus dem Thron hervorrieselt, und sich durch diese Klüfte herunterschlängelt und, oh, über die Terrassen. Und der Baum des Lebens wird in jedem Garten blühen, und er wird zwölf Mal pro Jahr seine Frucht hervorbringen, jeden Monat wird es eine Änderung geben. Wenn die Könige der Erde in die Stadt hineingehen werden und ihre Herrlichkeit dort mit hineinbringen. Und die Blätter sind für die Heilung der Nationen. Wenn die Könige dort draußen in Frieden zusammenleben werden, wenn sie hinausgehen werden, werden sie von einem dieser Bäume auf die Art ein Blatt abpflücken, (wie die Taube zurückkam, als der Zorn Gottes sich gelegt hatte, und sie das Blatt einer Stechpalme in die Arche hineinbrachte). Deshalb, wenn ein König hingeht durch seine Herrlichkeit in die Brautkammer, hier in diese Stadt hineinzubringen, wird er seinem Nachbarkönig eines dieser Blätter reichen, und wir werden für immer dort in Frieden zusammenleben. Die Heilung der Nationen! Es ist alles zum Abschluss gebracht.

Da war eine Zeit, da haben wir um das Blut voneinander gekämpft Bruder, und wir hegten es und schrieen und schossen und verbrannten Kinder und alles andere; aber nun ist dort Frieden! Die Heilung, nicht die Heilung von Übelkeiten, es ist alles vorüber; die Heilung der Nationen. Amen!

184 Die Stadt mit dem Thron auf dem Gipfel. Offenbarung 21:23: „Und sie brauchen dort kein Licht, denn das Lamm und der Herr Gott sind ihr Licht." Seht Ihr?

(1. Kor. 15:28)

Gott der Herr ist die Feuersäule, die das Volk Israel durch die Wüste begleitete. In dem vollkommenen Königreich kommt Er herab und setzt sich auf den Thron. Dann kommt die Zeit, wo Jesus das Reich dem Vater übergeben wird, damit Gott alles sei in allem. Jesus sitzt dann auf dem Thron wie Joseph damals. Der König wird das Licht auf der Spitze des Berges Zion sein, und Sein heiliges Licht wird die gesamte Stadt überfluten. Halleluja!

185 2400 km hoch und 2400 km im Quadrat mit dem Paradiese Gottes durch die ganze Stadt gebaut. Straßen, Prachtstraßen... Leset in Eurer Bibel in Offenbarung 21. Seht, ob das nicht stimmt, Seht! Sie brauchen dort kein Licht, denn das Lamm ist dort das Licht. Und auf dem Thron, in kann man sitzen sehen, in einer Höhe von 2400 km... Es geht nicht gerade hinauf wie auf diese Art, die Seiten sind schräg wie von einer Pyramide. Wenn es dann die halbe Entfernung sein würde, würde es ungefähr... wenn es auf diese Art sich erheben würde, seht Ihr, von einem Stadtteil zum anderen. Nun, wenn Ihr es beachtet, von einer Seite der Stadt zu der anderen.

186 Ich könnte hier eine kleine Sache hineinfügen, wenn Ihr möchtet, dass ich es tue.

Habt ihr bemerkt, dass diese kleine Gruppe hier aus einem Gebiet kommt, das dieselbe Ausdehnung hat: von Georgia und Kalifornien bis Saskatchewan, von Kansas bis zu der felsigen Landschaft an der Küste von Maine. Von daher sind sie zusammengekommen. Hier wird eine Fläche von ca. 2.200 km im Quadrat sinnbildlich dargestellt.

Oh, sie kommen von Osten und Westen,
sie kommen von einem weit entfernten Land,
um mit dem König das Festmahl zu halten,
zu speisen...(Womit? Der Mensch wird vom Brot allein nicht
leben, durch das Brot, das Wort!)
Um als Seine Gäste zu speisen, wie gesegnet sind diese Pilger

(in dieser Welt, ich muss sagen, ich habe niemals Menschen wie

sie gesehen).

Oh, sie erblicken Sein mit einem Lichtkranz umgebenes Gesicht,
glühend mit dem göttlichen Licht,
sie sind gesegnete Teilhaber Seiner Gnade,
die als Edelsteine in Seiner Krone scheinen werden.
Oh, Jesus wird bald kommen,
all unsere Mühe und Kummer wird dann vorbei sein.
Oh, wie würde es sein, wenn unser Herr
in diesem Augenblick erscheinen würde...

187 Es wird nicht mehr lange dauern; alles ist vollkommen geplant und geographisch geordnet. Sodom,

der Botschafter - alles ist genau an seinem Platz. Was bedeutet es? Denkt nur, in diese kleine Tabernakel kommen Menschen aus einer Umgebung von zweitausendzweihundert Quadratkilometern - dieselbe Ausdehnung!

Warum ist Gott so bedacht und besorgt wegen eines kleinen Landes Palästina, wenn es nur ein kleiner Punkt ist? Genau dort wird nämlich der Tempel stehen. Dort wird das Neue Jerusalem erscheinen. Der Ölberg wird sich nach rechts und nach links spalten, wenn er von unten heraufgedrückt wird. Wenn gesagt wird, dass er sich spaltet, dann heißt es, dass er heraufgedrückt wird, wenn Er an jenem Tage mit den Füßen auf den Ölberg tritt.

Sein Thron wird 2.200 km hoch oben sein.

188 Erinnert euch: Satan versuchte Ihn einmal auf einem Berg. Die Neue Stadt hat eine Mauer mit 12 Grundsteinen, auf denen die Namen der zwölf Apostel stehen. Ihr könnt das zurückverfolgen. Die Edelsteine darauf entsprachen denen in dem Brustschild Aarons. Sie mißt 144 Ellen, hat zwölf Tore aus Perlen, mit den Namen der zwölf Erzväter darauf. Jesus ist als Schlußstein auf dem Thron. Seine Heiligen krönen Ihn, den König der Könige, den Herrn der Herren, und Er ist der Schlußstein.

189 Ich habe meinen Geldbeutel nicht bei mir, aber wenn Ihr in Euren Geldbeutel hineinschaut, ob Ihr einen Dollargeldschein habt, dort haben sie das Siegel der Vereinigten Staaten darauf; an einem Ende ist der Adler, der die Speere hält, das Waffenschild sozusagen; und am anderen Ende ist die Pyramide mit dem alles sehenden Auge obendrauf. Seht, sie wussten nicht, was sie taten. Und darauf ist es in Latein geschrieben, und Ihr werdet es herausfinden, dass es sagt, dieses ist das große Siegel. Sie wussten nicht, was sie taten. Weder wusste Kaiphas, was er weissagte. Da ist das große Siegel. Hier ist es. Seht Ihr? Die Stadt, es ist nicht einfach, ein flacher Würfel wie dieses, (seht Ihr?) aber die Seiten sind schräg, damit es sichtbar ist. Und auf diesem heiligen Berg des Herrn wird der Herr auf dem Gipfel Seines Berges herabkommen. Hier ist Er. Das ist der Grund, dass der Schlussstein durch Henoch nicht angebracht wurde, seht Ihr? Das ist der Grund, dass der Schlussstein zu der Zeit kommen muss. Und der Berg wird hervorgestoßen werden. Und es wird der Berg des Herrn sein.

190 Und darauf werden die Erlösten wohnen.

Diese Alleen und großen Autobahnen, so wie sie waren, parken, und der Fluss des Lebens fließt durch ihn hindurch. Und jedes Haus wird aus durchsichtigem Gold gemacht sein, und die Straßen werden aus Gold sein, und die Bäume des Lebens werden dort sein und zwölf Arten von Früchten tragen. Und die Könige und die geehrten Männer der Erde werden ihre Ehre und Herrlichkeit in die Tore bringen, und die Tore werden nicht bei Nacht geschlossen sein, weil dort keine Nacht ist!

In jener Stadt, wo das Lamm das Licht ist;
In jener Stadt, wo keine Nacht kommt;
Ich habe eine Villa dort drüben,
Das ist frei von Mühe und Sorgfalt,
Oh, ich gehe dorthin, wo das Lamm das Licht ist.

191 Seht Ihr nicht, dass die Städte, die Großstädte, die Häuser, die Wohnorte gerade nun davon sprechen? Alle diese natürlichen Dinge sind ein Schatten. Nehmt einen Schatten von einer Entfernung wie meine Hand. Bevor dort Positiv oder ein Negativ sein könnte, muss dort ein Positiv sein. Und wenn Ihr den Schatten seht, sieht es so aus, als ob ich ein Dutzend Finger habe; aber wenn Ihr es dann nah zueinander bringt, formen alle die Schattierungen einen Schatten, und dann blendet der Schatten hinüber in die Hand. Das ist der Grund, dass die Menschen manchmal denken, dass es drei oder vier Götter gibt. Ihr schaut zu weit zurück in die frühere Reformation. Seht ihr? Kommt von dort her zu dieser Zeit; und Ihr werdet herausfinden, dass sie zusammenblenden; Es gibt nur einen Gott. Das stimmt genau!

192 Es gibt nur eine Braut; nicht ein Dutzend Denominationen, sondern nur eine Braut, die von der Erde auserwählt ist und dazu vorherbestimmt wurde. Es sind diejenigen, die ihren Platz im Königreich erkennen.

193 Auf diesem Thron, schauet, wie hoch es ist; die neue Stadt mit seinen Fundamenten, zwölf Pforten, Jesus, der Schlussstein. Die Apostel, die die zwölf Stämme richten. Die Pyramide von Henoch wirft zu keiner Zeit des Tages irgendeinen Schatten ab. Ich bin in Ägypten bei den Pyramiden gewesen. Es ist geographisch so platziert, und in den Abmessungen dieser großen geometrischen Form, dass, ungeachtet wo die Sonne steht, es niemals einen Schatten irgendwo um die Pyramide herum gibt. Seht Ihr, wie es sich verhält? Und dort wird es niemals Nacht sein. Er, der auf dem Gipfel des Berges sitzt, überflutet es mit Seiner Herrlichkeit. Sein Herrlichkeitslicht wird ununterbrochen die Stadt beleuchten. Es wird dort keine Nacht geben. Jesus, der Schlussstein.

194 Beachte nun, so sollen die Erlösten im Licht wandeln. Wir singen jetzt: „Wir werden im Licht gehen,

dieses schöne Licht ....” Da ist etwas in uns, das ruft: „Vom Tod zum Leben gegangen.” Es ist, weil es wartet. Sehen? Das ist das Attribut, was wir fühlen.

Wahrlich, das ist (bist du bereit?) - das ist die Stadt, nach der Abraham gesucht hat. Als Prophet wusste er, dass die Stadt irgendwo war; Die Bibel sagte es. Und er verließ die Stadt, in der er lebte, und er ging hinüber - und sah wohin er ging. Genau dort, wo es sein wird. Siehst du? Er suchte nach einer Stadt, deren Erbauer und Schöpfer Gott war, sehen Sie, ein Prophet zu sein.

195 Jesus ist hingegangen, um sich mit göttlichen Händen vorzubereiten, eine göttliche Stadt, ein göttlicher Architekt, für ein göttliches burgiges Volk, für ein vorherbestimmtes Volk. Er ist weg um sich vorzubereiten...

Abraham hielt Ausschau danach. Er bezeugte, ein Pilgrim und Fremdling zu sein, weil er nach der Stadt Ausschau hielt, deren Erbauer und Werkmeister Gott ist. Der Prophet wußte, dass sie irgendwo ist. Johannes sah sie herabkommen. Doch Abraham meinte, dass sie schon damals auf Erden sein mußte. Weshalb? Weil er Melchisedek, ihrem König, begegnet war. Er gab Ihm den Zehnten, dem, der keinen Vater und keine Mutter hatte. ER hat weder einen Anfang noch ein Ende Seines Lebens. Abraham begegnete Ihm, und sie hielten genau dort das Abendmahl, wo die Stadt, der heilige Berg des Herrn stehen wird, wo die Erlösten leben werden.

Oh my! Diese Zeit höre einfach nicht auf! Nein, wir sind in der Zeit ... Danach werden wir in die Ewigkeit gehen.

196 Oh, heiliger Berg... Da werden Straßen aus durchsichtigem Gold sein, Prachtstraßen und Häuser und Parkanlagen. (Wenn du das lesen willst: Offenbarung 21:18.) Der Baum des Lebens wird dort sein mit zwölf unterschiedlichen Arten von Früchten; jeden Monat wird es eine dieser Arten von Fruchten tragen. Die Menschen, die diese Früchte essen, sie werden ihre Nahrung jeden Monat ändern, als es nur von... nur für die Überwinder. Ist Euch das bekannt? Es ist nicht für die Denominationen. Ihr sagt: „Meinst Du das, Bruder Branham?” Lasst uns während nur einer Minute Offenbarung, Kapitel 2, aufschlagen und es finden, Offenbarung, 2:7. Lasst es uns herausfinden nun, ob es wirklich die Wahrheit ist oder nicht. Offenbarung, 2:7, lässt sich wie folgt lesen:

Wer Ohren hat, der höre, was der Geist (Erinnere dich, Er spricht jetzt nicht mit den Juden, das ist die Gemeinden, die Heiden.): Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Wer überwindet, dem will ich zu essen geben vom Holz des Lebens, das im Paradies Gottes ist.

197 Es ist nur für die Überwinder, die das Tier überwunden haben, die sein Mahlzeichen überwunden haben. (Das ist der Katholizismus, Protestantismus, Konfessionismus.) Der das Tier und sein Mahlzeichen überwindet, die Buchstaben seinen Namens; er wird ein Anrecht haben, Zugang zu dem Baum des Lebens zu haben, um in die Pforte hinein zu gehen, wo nichts was schändet, je hineingehen kann. Seht Ihr? Denke darüber nach!

Die Blätter werden zur Heilung der Nationen dienen. Das betrifft die Könige, die dort leben und ihre Herrlichkeit in sie hineinbringen. Sie bringen ihre Kostbarkeiten hinein und legen sie vor dem Throne Gottes nieder, so wie die 11 Stämme, die außerhalb des Dienstes am Offenbarungszelt standen, den Zehnten zu den Leviten gebracht haben. Wenn sie also ihre Herrlichkeit aus dem gesegneten Land hineinbringen, werden sie zum Baum des Lebens hingreifen, ein Blatt davon abpflücken und gemeinsam hinausgehen. Es wird keinen Krieg mehr geben; alles ist in Frieden. Die Blätter sind eine Erinnerung an die Heilung der Nationen.

198 Derselbe Baum .... Genauso war es bei Adam. Der Baum des Lebens stand im Garten Eden, und er hätte davon gegessen, wenn er nicht gefallen wäre. Der Baum des Lebens hat ihn stets daran erinnert, dass er immer jung bleibt. Dasselbe wird mit den Nationen sein. Die Blätter werden den Völkern zur Heilung dienen. Beachtet, es geht hier nicht um Krankheit, denn sie werden das gleiche Recht haben wie Adam. So, wie die Taube das Ölbaumblatt brachte, wird jeder König ein Blatt nehmen.

199 Seht, vielleicht bildeten viele kleine Flüsse den Strom des Lebens. Ich werde in einigen Minuten zum Schluß kommen. Ich habe ungefähr noch 30 Seiten voll Notizen, werde aber gleich schließen. In diesem Leben habe ich nichts als so durststillend empfunden wie eine Quelle im Gebirge, die hervorsprudelt. Ich habe vor kurzem darüber gepredigt. Es ist eine lebensspendende Quelle. Wenn ihr müde und durstig seid, begebt euch zu einem solch guten Strom. Von tief unten, wohin keine Keime gelangen können, Hunderte von Metern tief aus der Erde kommt reines, echtes, lebensspendendes Wasser und sprudelt hervor. Wir schätzen das sehr.

Die Erde hat viele Ströme mit erfrischendem Wasser. Wenn ihr durstig und fast am Sterben seid, und ihr bekommt einen guten, kalten Schluck davon, wird es euch am Leben erhalten.

200 Doch seht, woher dieser Strom kommt: vom Thron. Daher bezieht er seine lebensspendende Fülle. Er fließt unter dem Throne Gottes, auf dem Er sich befinden wird, hervor.

Alle seine.... Alle auf dieser Erde, worauf wir jetzt leben, ob sie Christen oder Heiden sind, haben Tempel. Habt ihr je darüber nachgedacht? Alle haben Kirchen. Doch dort gibt es keine. „Einen Tempel sah ich nicht in ihr; denn Gott der Herr, der Allmächtige, ist ihr Tempel und das Lamm." Das Lamm ist das Licht; Er ist der Löwe, ist der Tempel; das Lamm ist auf dem Thron; das Lamm ist das Leben.ER ist dieser Tempel. Seht, in all diesen Tempeln haben sie etwas, das sie anbeten. Doch in dieser Stadt ist Er es. ER ist bei Seinem Volke.

Das Licht Seines Geistes spendet der pyramidenähnlichen Stadt Licht.

201 Als Petrus und Johannes auf dem Berg waren, hüllte das Licht die Spitze ein und eine Stimme erscholl, die sprach: „Dies ist Mein geliebter Sohn."

202 In Offbg. 21:3 steht: „Siehe da, die Hütte Gottes ist bei den Menschen." Gott hat in den Menschen Wohnung genommen, die Er durch diese drei Phasen erlöst hat.

Gott wird die Erde erlösen und mit Seinen Untertanen, die Er von der Erde erkauft hat, auf der Erde wohnen. Durch die Sünde ist sie gefallen, und Er ließ sie weitermachen. Doch dann sandte Er Jesus, die gefallene Erde zu erlösen, von der wir ein Teil sind. Nicht ein Haar von eurem Haupt wird verlorengehen. Jesus sagte es. ER sagte ebenfalls, dass Er alles, was der Vater Ihm gegeben hat, am jüngsten Tage auferwecken wird. Weshalb? Weil ihr ein Teil der Erde seid.

203 Sie bemerken, ich hatte den kleinen Witz über meine Frau, die mir sagte, dass ich meine Haare verlor. Ich sagte ihr, ich hätte keinen von ihnen verloren.

Sie fragte: „Wo sind sie dann?"

Ich sprach: „Dort, wo sie waren, ehe ich sie bekam." Wo immer sie als Substanz existierten und wo sie sich jetzt befinden, sie erwarten mich. Das stimmt. Eines Tages werde ich sie wiederhaben.

204 Dieser alte Leib wird runzelig, fällt zusammen, die Schultern fallen ein, die Knie schmerzen, die Stimme ist heiser. Doch das macht nichts. Man kann ihn ins Meer versenken. Wenn die Posaune ertönt, wird der Name des Betreffenden gerufen. Man wartet nur. Ja, eines Tages werden wir verwandelt. Ich bin ein Teil dieser Welt, die erlöst wurde. Ihr seid in der Welt, gehört aber nicht zum Kosmos. Ihr gehört einer anderen Ordnung an, einem erlösten Stand.

205 Beachten, die Hütte Gottes wird bei den Menschen sein.

Beachten Sie, die früheren Dinge sind vergangen. Dieses Ding ist vergangen. Dies bedeutet, dass der Himmel zu einem Bewohner von Männern geworden ist. Himmel und Erde werden umarmt, gerade als die Taube auf einen Teil der Erde kam, welcher Jesus war. Er war der Staub des Erdenmenschen. Gott kam aus diesem einen kleinen Lebenskeim durch schöpferische Kraft, und jenes Blut, das darin war - das Leben, das in diesem Blut war, stieg zurück zu Gott, aber das Blut tropfte auf die Erde, um es zu beanspruchen.

206 Wegen des Blutes, das von der Keimzelle von Kain durchgebracht wurde, siehe.

Nun, Er kehrte mit der schöpferischen Kraft zurück, durch die Er Adam damals schuf. Hier ist der zweite Adam. Kain brach die Blutzelle damals, weil er Abel, den Gerechten, tötete. Abel aber war durch geschlechtliches Verlangen geboren - dieser jedoch nicht. Es war eine Schöpfung Gottes; ihr Anfang. ER erlöste die Erde und das ganze Kalzium, die Pottasche, das Petroleum, das kosmische Licht und alles, woraus ihr besteht. Nicht ein Haar wird verlorengehen. „Ich werde euch am Ende der Tage auferwecken." Was dann?

207 Gott kommt herab, um auf Erden zu wohnen, von der Er selbst ein Teil wurde - durch Seinen eigenen Leib. ER hat ihn auferweckt zu unserer Rechtfertigung. Wir werden gerechtfertigt, indem wir das glauben und annehmen. Jesus wurde der Gottmensch. ER war vorherbestimmt, unseren Platz einzunehmen und uns zu erlösen; um all diese Dinge möglich zu machen.

Beachtet, was außerhalb den Mauern dieser Stadt ist…

208 Habt ihr das, was die Stadt betrifft, jetzt verstanden? Seht, es ist ein heiliger Berg. „Sie werden nichts Böses mehr verüben und kein Unheil mehr anrichten in Meinem ganzen heiligen Berglande: der Herr hat es verheißen." Die Stadt gleicht nicht einem Würfel, sondern ist ein Berg, obwohl Breite, Länge und Höhe gleich sind - jeweils zweitausendzweihundert Kilometer. Es ist ein großer Berg, wie eine Pyramide, und die Stadt befindet sich auf dem Berge. Glory! Da habt ihr es! Da ist das Paradies Gottes, das Licht der Welt, das vollkommene Königreich. Es ist nicht der siebente Tag, sondern der ewige; nicht das Tausendjährige Reich, sondern die neue Erde. Seht ihr.

209 Während des Tausendjährigen Reiches geht sie durch einen Heiligungsprozeß, muss aber trotzdem danach verbrannt werden. Durch das Blut sind die Menschen erlöst worden. Zur Erinnerung daran wird

die Braut diese tausend Jahre darauf sein. Danach aber muss die Erde, wie ihr, die Abgeordneten dieser Stadt, mit Feuer gereinigt werden. Ob ihr nun lebt oder sterbt, was macht das für einen Unterschied? Ob Er heute kommt, ob es noch hundert oder tausend Jahre dauert, ich werde nur bis zur meiner Verwandlung ausruhen.

210 Ihr alten Männer und Frauen, seid nicht entmutigt. Wenn ihr dort oben eine Stellvertretung habt, dass ihr Gott angehört - also dort eine Stellvertretung für euch ist, seid ihr ewig. Wenn ihr dann vom siebenten in den achten Tag hinübergeht, wenn ihr durch die Taufe des Heiligen Geistes in das Ewige versetzt worden seid, dann seid ihr mit eingeschlossen. Wenn ihr euch auf ein Gefühlserlebnis verlaßt oder auf ein Auf- und Abspringen, und ihr sagt: „Ich tue dies. Ich halte den siebenten Tag. Ich esse kein Fleisch. - Dinge dieser Art werden in den Auserwählten vergehen. Es geht um das Ewige. Die Ewigkeit ist das Fest nach dem Laubhüttenfest. Das Laubhüttenfest war das letzte, das siebente Fest. Wir beten jetzt im siebenten Gemeindezeitalter, im Laubhüttenfest, an.

211 Das Tausendjährige Reich wird wieder ein Laubhüttenfest sein; der siebente Tag. Nach dem siebenten Tag haben wir eine heilige Festversammlung und gehen zurück in die Ewigkeit. Wie? - Durch den Ewigen, der gekommen ist und uns erlöst und zurückgebracht hat, indem Er uns erkennen ließ, dass wir ein Teil davon sind.

Wie wißt ihr, dass ihr ein Teil davon seid? Weil ihr das Wort der Stunde, die Verheißung des Tages aufnehmt. Was ist es? Eine Rückerstattung zum ersten Tag, zur ersten Zeit. „Er wird die Herzen der Kinder den Vätern wieder zuwenden.” Es bringt eine Rückerstattung zum echten Pfingsten - nicht zu Gemütsbewegungen - und tut das Abendlicht kund - die gleiche Sonne, die das Morgenlicht hervorleuchten ließ. Das ist für diesen Tag verheißen. Amen. Amen.

Wo befinden wir uns, Freunde? Wo befinden wir uns? Wir warten nur noch darauf, aus dem Wege genommen zu werden, damit Offenbarung 11 den Juden bekanntgemacht werden kann. Das stimmt. Darauf, dass die Entrückung stattfindet.

212 Pass auf, dass außerhalb der Tore der Mauern, die sich über die neue Erde ausbreiten, Nationen in ewigem Frieden leben werden. Nun, geachtete Könige werden ihre Herrlichkeit hineinbringen; keine Sünde kann da sein. Keine Bubikopf Frauen werden mehr in diese Stadt kommen; Ich werde dir das garantieren. Nie mehr kurzes Tragen, Zigaretten rauchen, Huren, Huren oder Lügner, Götzendiener (was auch immer sie waren), werden diese Stadt nicht betreten. Nein, es wird alles vorbei sein; Sünde wird weg sein. Nichts, um seine Heiligkeit zu verderben, soll dort eingehen. Das ist was er gesagt hat. Alles ist für immer vergangen.

Schau draußen in seinen Feldern und an seinen Toren:
Der Bär wird sanft sein,
der Wolf wird zahm,
Löwe und Lamm werden zusammen weiden,
und die wilden Tiere wird ein Kind hüten.
Ich, das Geschöpf, das ich bin, werde verwandelt werden.

213 Jetzt ist der Tod in meinem sterblichen Leibe wirksam, und ich werde alt. Doch ich werde verwandelt werden. Ihr habt das Lied gehört. „Der Bär wird sanft sein und der Wolf zahm...” Er wird nicht hochspringen, sich aufrichten und euch zu töten versuchen, sondern er wird mit euch den Weg entlanggehen. Wer wird das alles ererben? Die Erlösten. Wer wird es sein?

Ich kann nur entsprechend den mir zur Verfügung stehenden Schattenbildern lehren. Bruder Lee.

214 Wer kam mit Noah, dem Propheten, auf der neuen Erde heraus? Diejenigen, die mit ihm in die Arche hineingegangen waren. Stimmt das? Sie waren es, die sie betraten. Diejenigen, die mit Noah aufgrund seiner Botschaft hineingingen, waren es auch, die mit ihm auf die neue Erde hinausgingen, nachdem sie mit Wasser getauft worden war.

215 So ist es mit denen, die jetzt mit Jesus hineingehen. Wie kommt ihr in Ihn hinein? Durch einen Geist. ER ist das Wort, und ihr werdet ein Teil von Ihm. Welch ein Teil von Ihm seid ihr? Das Wort, das in dieser Stunde lebt und das ihr erkennt. Wenn Er in das Tausendjährige Reich geht, werdet ihr mit Ihm hineingehen.

Beachtet, es ist kein neues Geschlecht, sondern eine Umsiedlung. Ihr sagt: „Wirklich, Bruder Branham?” Beachtet, wenn Gott Elia vor zweitausendfünfhundert Jahren hinaufnehmen konnte, um ihn später wieder als Prophet für die Juden auf die Erde zu bringen, wieviel mehr kann Er es mit der Braut tun?

216 Seht, was Noah gesagt wurde, nachdem er aus der Arche herausgekommen war. Nachdem er die Flut überstanden hatte und auf die neue Erde gekommen war, sagte Er wie damals zu Adam: „Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde.” Das war nach der Flut. Sie sollten fruchtbar sein und die Erde

wieder bevölkern, wie Adam am Anfang.

Hier könnt ihr es genau sehen. Hört gut zu.

217 Durch Adam sollte die Erde bevölkert und angefüllt werden. Stimmt das? Nachdem die alte Erde zerstört war, sollte Noah dasselbe tun. Begreift ihr das? Könnt ihr nun sehen, worin der Same der Schlange besteht? Wodurch ist die Erde wieder bevölkert worden? Habt ihr es erfaßt?

Gut,ihr begreift, wie Satan sich der Eva bemächtigte. Deshalb hat seitdem der Tod auf Erden geherrscht. Die Himmel, die Erde, die Atmosphäre, die wilden Tiere, alles wurde deswegen von Gott verflucht. Das ist der Fluch, denn das bekam Satan als erstes zu fassen. Jesus kam, um es dem Vater zurückzuerlösen. Um das tun zu können, wurde Er selbst ein Teil davon. Ich habe es ja gerade vorhin behandelt. Weil Er sie vom Staub, von dem Jesus selbst ein Teil war, erlöst hat, sind durch Ihn alle Angehörigen Gottes mitsamt der Erde erlöst worden.

218 ER war das gesprochene Wort. Wir, die Erlösten, sind ein Teil von Ihm. Es kommt darauf an, dass ihr es erkennt… seht ihr? Die Pharisäer behaupteten, es zu sein. Doch ihr denkt noch an meine erste Illustration. Sie waren es nur dem Verstand nach. Als das Wort direkt vor ihnen kundgetan wurde, konnten sie es nicht erkennen. Sie sagten: „Dieser Mensch hat einen bösen Geist." Heute werden wir als falsche Propheten bezeichnet. Uns werden alle niederträchtigen Bezeichnungen von religiösen Menschen gegeben, (seht ihr), und das von großen, talentierten Männern. Seht, sie verstehen es einfach nicht. Seht ihr.

219 Die Wassertaufe der Erde genügte nicht, um sie vollständig zu reinigen, noch reichte sie bei ihnen aus. Die Heiligung durch das Blut brachte sie zurück, machte den Anspruch geltend, doch die Taufe mit Feuer reinigte sie, wie es mit Seiner Braut geschah. Also: Rechtfertigung, Heiligung, Taufe des Heiligen Geistes.

220 ER hat nicht verheißen, ein neues Volk ins Leben zu rufen, wie ich bereits sagte, sondern Er hat verheißen, die Gefallenen zu erlösen. Diejenigen, die vorherbestimmt sind, werden es ererben, wie Er es verheißen hat. ER ist der unveränderliche Gott. Das wissen wir.

221 Denkt daran, Gott nahm Elia, nachdem er schon lange entrückt war, und versetzte ihn wieder unter Sein Volk, um den Platz eines Propheten unter ihnen einzunehmen. Das wird Er sehr bald tun. ER hat ihn so viele Jahre am Leben erhalten, denn er wird wieder auftreten.

222 Beachtet wiederum, dass Er Moses von den Toten auferweckte. Wo ist sein Grab? Kann es jemand finden? Lest den Judasbrief. Seht ihr? Satan… Dort steht, dass der Erzengel mit Satan um den Leichnam Moses stritt und sagte: „Der Herr wolle dich zur Ruhe verweisen!" Als Petrus, Jakobus und Johannes später auf dem Verklärungsberg waren, haben sie ihn gesehen. Es war genau in dem Land, wo dieser Berg, auf dem wir wohnen sollen, stehen wird. Seht ihr? ER ist gekommen, um sie zu erlösen.

223 Dort wurde die entrückte Gemeinde repräsentiert, und auch diejenigen, die schon entschlafen sind. Wo war es? Auf der Spitze des Berges, wo die Stadt stehen wird. Shet ihr? Petrus, Jakobus und Johannes befanden sich dort - drei Zeugen. Elia, Moses und der Herr Jesus waren als himmlische Zeugen dort. Seht ihr? Da war Moses, ein Sinnbild auf die Toten, die auferstehen werden. Dort war Elia; ein Hinweis auf diejenigen, die bei der Entrückung noch am Leben sein werden. Beide Gruppen wurden auf diesem heiligen Berg repräsentiert. Bei ihnen war Jesus, der Erlöser, und über Ihm Gott, der Ihn überschattete und sprach: „Dies ist Mein geliebter Sohn."

224 Erinnert euch daran, sechs Tage zuvor hatte Jesus gesagt: „Wahrlich, Ich sage euch: Einige von denen, die hier stehen, werden den Tod nicht schmecken, bis sie den Menschensohn in Seiner Königsherrschaft haben kommen sehen." Was war es? Die auferweckten Toten und die entrückten Heiligen werden zusammen hinaufgenommen, um Ihm in der Luft zu begegnen. Gott überschattete Ihn, Jesus stand in diesem Schatten, und es hieß: „Dies ist Mein geliebter Sohn, an dem Ich Wohlgefallen gefunden habe." Das war die Ordnung des Neuen Reiches.

Oh, Bruder, Schwester…

225 Der Tod verändert dich nicht. Der Tod ändert nur deine Wohnstätte. Seht ihr?

Denkt daran, Samuel, der seit zwei Jahren tot und begraben war, befand sich im Paradies, und als die Hexe von Endor ihn heraufrief, erkannte Saul ihn, sie ebenfalls, und er neigte sich mit dem Antlitz zur Erde. Er hatte sich nicht im geringsten verändert. Er war immer noch der gleiche Samuel, obwohl er schon zwei Jahre tot war, und war immer noch ein Prophet. Er sprach: „Morgen wirst du mitsamt deinen Söhnen in der Schlacht fallen, und um diese Zeit werdet ihr Morgen bei mir sein." Genau so geschah es. Wenn Moses und Elia gemäß Offbg. 11 zurückkommen, werden sie immer noch Propheten sein. Halleluja!

226 Dort drüben in jenem Land, in der Stadt, wo das Lamm das Licht ist, werde ich dich erkennen, Bruder

McKinney. Ich werde euch, mein Volk, meine Juwelen in der Krone, erkennen. Sie werden von Ost und West in die Stadt kommen, die 2.200 mal 2.200 km groß ist, und in dieser Stadt bleiben, die im Quadrat gebaut ist. Dann wird auch Gott auf diesem heiligen Berg sein, Jesus wird auf dem Throne sitzen, und wie bei Joseph wird die goldene Posaune ertönen, wenn Er sich erhebt und durch das Paradies geht. Dann werden die Kinder Gottes auf ihre Knie fallen und Ihn anbeten, in dem Bewußtsein, dass sie erlöst wurden. Amen! Halleluja!

Manchmal habe ich Heimweh nach Himmel,
Und die Herrlichkeit, die ich dort sehen werde,
Was für eine Freude wird das sein,
Wenn ich sehe,
In dieser schönen Stadt aus Gold.
Ich bin in diese schöne Stadt gefesselt,
Der Herr hat vorbereitet ... [Leerstelle.]

227 Jesaja sagte in Kapitel 9, Vers 6: „Seine Herrschaft wird weit reichen, und des Friedens wird kein Ende sein." „Auf Seiner Schulter wird die Herrschaft ruhen, und Sein Name lautet 'Wunderrat, Heldengott, Ewigvater, Friedefürst'. Die Herrschaft wird auf Seinen Schultern sein, und Seine Herrschaft wird weit reichen und des Friedens kein Ende sein." Sogar die Tiere sind darin eingeschlossen.

Der Bär wird sanft sein,
Und der Wolf wird zäh sein;
Und der Löwe soll sich bei dem Lamm niederlegen,
Und das Biest aus der Wildnis,
Wird von einem Kind geführt;

(Aber ich werde geändert werden!)

228 Ich werde von dieser Kreatur, die ich bin, verändert werden.

...wenn dieser Tag anbricht. Ich gehe zu dieser Stadt. Ich bin auf dem Weg zu dieser herrlichen Stadt. Jetzt spüre ich die Erlösungskraft in meinem ganzen Herzen. Wenn das nicht so ist, dann habe ich mein Leben vergeudet; dann habe ich anderen betrügerische Dinge gelehrt. Doch ich schaue hin und sehe, dass Er die Verheißung, die Er für diese Zeit gab, bestätigt hat. Ich sehe die Versammlung, die Aus erwählten, hier sitzen; die Herausgerufenen aus Denominationen, Rassen, Glaubensbekenntnissen und Ähnlichem, die aus einem Umkreis von 2.200 km zusammengekommen sind. Wenn ich nun sehe, wie das Wort sich bestätigt, dann weiß ich ohne den Schatten eines Zweifels, dass die Juwelen in meiner Krone an jenem Tage heller strahlen werden als alles auf der Welt.

229 Die Zeit kommt, ihr Menschen. Wir versammeln uns hier nicht vergeblich. Wir warten nur auf diese Zeit. Es ist sehr spät, doch Jesus ist uns immer noch sehr, sehr nahe und Seine Herrlichkeit ist wunderbar. Sein Name lautet: Rat. Könnt ihr die Stadt sehen? Dort werden Braut und Bräutigam für immer zusammen sein.

230 Wenn ihr es schon herrlich findet, nachdem wir Hunderte von Meilen gefahren sind, hier zu sitzen und von Seinem Worte gespeist zu werden, obwohl dies nur ein Schatten ist - wie wird es dann erst sein, wenn wir mit Ihm in der Stadt wohnen werden; wenn ich euer Nachbar sein werde; wenn wir von diesen Bäumen essen, auf den goldenen Straßen zur Quelle gehen, aus diesem Born trinken und in das Paradies Gottes hineingehen werden, wo die Engel über der Erde schweben und Gesänge anstimmen? Oh, welch ein Tag wird das sein!

Dann hat sich alles gelohnt. Der Weg erscheint uns rauh; manchmal wird er schwer. Doch wenn ich Ihn dann sehe, wird das alles so gering erscheinen, so klein. Was machen dann die üblen Namen und die Dinge aus, die gesagt wurden? Was wird das alles bedeuten, wenn ich Ihn in der herrlichen, herrlichen Stadt Gottes sehe?

231 Laßt uns die Häupter beugen:

Ich bin in diese schöne Stadt gefesselt,
Mein Herr hat sich auf sein eigenes vorbereitet;
Wo alle Erlösten aller Zeiten,
Singe 'Ehre' um den weißen Thron.
Manchmal habe ich Heimweh nach Himmel,
Und seine Herrlichkeiten, die ich dort sehen werde.
Was für eine Freude wird das sein!
Wenn ich sehe,
In dieser schönen Stadt aus Gold.
Auf der Insel Patmos sah John es.....

232 Teurer Herr Jesus, diese Hoffnung - meine Hoffnung ist auf nichts Geringerem gebaut als auf Dir, dem Herrn. Die Stadt des großen Königs ist unsere Mutter; davon bin ich in meinem Herzen überzeugt (Gal. 4, 26). O Gott, bitte, laß keinen von diesen allen umkommen. Mögen wir unser Leben heute aufs Neue prüfen, Herr, indem wir auf das Kommen des Herrn warten. Alle Erlösten, auch diejenigen, die in dem großen Kolloseum in Rom den Löwen vorgeworfen wurden, weil sie Christen waren, werden eines Tages aus dem Staube wieder hervorkommen. Auf dem Berg der Herrlichkeit wird es keine Friedhöfe geben, es werden keine Kränze niedergelegt werden keine Träne wird mehr darauf fallen; es wird keinen Grabhügel geben keine Stürme werden darüber hinwegfegen. Dort wird alles herrlich sein.

233 Hilf uns, Herr, wenn jemand hier ist, der zu dem Hochzeitsmahl des Lammes und zur Herrschaft im Tausendjährigen Reich gerufen ist, um dann, nachdem die Hochzeitsreise vorüber ist, in die Stadt hineinzugehen. Das Tausendjährige Reich ist sozusagen die Hochzeitsreise. Dann bringt Er, der Bräutigam, Seine Braut nach Hause. Es gehört ihnen, dem Bräutigam und der Braut. ER ist hingegangen, das Haus zu bereiten, nachdem Er sich verlobt hat. Mögen wir Ihm, dem Wort, treu sein, weil Er das Wort ist. Ganz gleich, wie unverschämt man zu uns ist und uns davon abhalten will. Herr, ziehe mich näher.

Manchmal habe ich Heimweh
für den Himmel,
Und seine Herrlichkeit werde ich dort sehen,
Was für eine Freude wird das sein,
Wenn mein Retter ich sehe!
In dieser schönen Stadt aus Gold.

234 Das zukünftige Heim des Bräutigams und der Braut. ER kommt wieder zum Hochzeitsmahl. Es wird dreieinhalb Jahre dauern. Danach kommen wir wieder zurück für die Hochzeitsreise im Tausendjährigen Reich. ER wird ihr die Stadt zeigen; wie ein Bräutigam, der eine Überraschung für die Braut hat. Oh, wie wird die Braut andächtig dastehen, wenn sie ihr zukünftiges Heim betrachtet! Herr, im Glauben sehen wir es schon dort drüben. Es wird hier auf dieser Erde sein. DU hast es verheißen. Deine Gemeinde wird an einem dieser Tage völlig erlöst sein, dann wird Deine Welt erlöst werden; der Rest bis ins einzelne. Zuerst hast Du Dein Volk erlöst - ihre Leiber, die von der Welt sind.

235 Hilf uns, o Gott. Mögen diejenigen, die hier sind und noch nicht die Gewißheit darüber haben, sie jetzt empfangen, Herr. Ich weiß, dass es lang war, und es ist heiß, doch wir werden nicht immer hier sein, ihr Menschen. Ich werde nicht immer euer Pastor sein. Wir wollen dessen gewiß sein. „Gibt es eine Möglichkeit dazu, Bruder Branham?" Ja, werdet ein Teil des Wortes, ein Teil des Wortes für diese Zeit. Ihr könnt nicht ein Teil des Wortes der Zeit Moses sein. Der Teil ist abgeschlossen; das waren die Füße. Jetzt sind wir am Haupt. Das ist Christus. Es ist nicht die Zeit der Arme wie bei Luther - nein, dies ist die Zeit des Hauptes. Christus, der Schlußstein, kommt zum Leibe.

236 Wenn ihr es noch nicht ganz als richtig empfindet, hebt einfach die Hand, wo es möglich ist, damit ich es sehen kann. Alle anderen halten ihre Häupter geneigt. Gott segne euch. Sagt: „Gedenke meiner im Gebet, Bruder Branham. Ich möchte unbedingt dort sein. Ich möchte es nicht versäumen, Bruder Branham. Ich prüfe mich, ich tue alles, was ich kann. Doch bete jetzt für mich. Bitte." Gott segne euch. Betet einfach, während ihr jetzt darüber nachdenkt. Sprecht zu Gott in eurem Herzen. Wenn ihr einen Zug in eurem Herzen verspürt, dann ist es das. Es ist das, was euch bezeugen möchte, dass ihr ein Angehöriger Gottes seid.

Ich bin in diese schöne Stadt gefesselt,
Mein Herr hat sich auf sein eigenes vorbereitet;
Wo alle Erlösten aller Zeiten,
Wird Ruhm um den Weißen Thron singen.
Manchmal habe ich Heimweh nach Himmel,
Und die Herrlichkeiten, die ich dort sehen werde.
Was für eine Freude wird das sein,
Wenn mein Retter ich sehe!
In dieser schönen Stadt aus Gold.

237 Himmlischer Vater, nimm uns jetzt hin, Herr. Möge der große Hirte kommen; der große Hirte, der uns erlöst hat, der die Herrlichkeit verließ, weil Er wußte, dass manche Seiner Angehörigen in den großen Tälern der Sünde verloren waren, wo die Wölfe und die wilden Tiere diese kleinen Schafe bald verschlingen würden. ER verließ die goldenen Gassen, kam auf diese Erde herab und wurde uns gleich, damit Er uns gegenüber die Liebe Gottes ausdrücken konnte. Hier fand Er sie: manche in Denominationen, manche in berüchtigten Häusern, manche als Blinde auf den Straßen, manche an den Hecken und Landstraßen. Doch Er hat jeden erlöst, den der Vater dazu bestimmt hat.

238 ER hat uns beauftragt, den Teil des Wortes für unser Zeitalter auszuleben. Wir sehen die große Reformation durch Luther in jenem Zeitalter, und das von Wesley und der Pfingstler. Jetzt halten wir

Ausschau nach dem Schlußstein - der Stadt.

O Gott, wir haben das Zeitalter erkannt und die Verheißung, die uns für diese Zeit gegeben wurde; dass dies alles zurückerstattet werden sollte. Das Abendlicht soll ihre Frucht zur Reife bringen. „Denn es kommt ein Tag - er ist dem Herrn wohlbekannt - ohne Wechsel von Tag und Nacht; doch zur Abendzeit wird es Licht sein." Derselbe glorreiche Sohn Gottes, der sich hier auf Erden in menschlichem Fleisch kundgetan hat, brachte die Verheißung ganz genau zum Leben. Doch die Augen der Pharisäer und Sadduzäer, der Herodianer usw. waren verblendet. Heute wiederholt es sich. Das Wort wurde so kundgetan, wie es war; das Wort kennt die Gedanken des Herzens, genau wie damals und wie die Schrift es sagt, die nicht gebrochen werden kann. Hilf uns, o Gott, das zu erkennen. Hilf jetzt denen, die ihre Hände erhoben haben. Mögen sie ihre Waffenrüstung ein wenig fester schnallen, sich mit dem Evangelium des Friedens beschuhen, die volle Waffenrüstung Gottes anziehen, den Helm des Heils aufsetzen, den Schild des Glaubens ergreifen und von diesem Tage an vorwärts gehen. Gewähre es, Herr.

239 Nur noch eine kleine Weile, dann werden wir abgeholt - die Entrückung findet statt. Nur eine kleine Gruppe wie Henoch wird hinaufgenommen werden. Dann wird der Überrest des Samens des Weibes, der die Gebote Gottes hält - die Juden - und derjenige, der das Zeugnis Jesu Christi hat - die Heiden - wie von Hunden gehetzt werden und ihr Leben zu einem Zeugnis geben müssen. Dann bricht jener große Morgen an und das Tausendjährige Reich - die Hochzeitsreise beginnt. „Die übrigen Toten aber lebten bis zum Ablauf der tausend Jahre nicht wieder auf." Dann, am Ende der tausend Jahre, wird ein Gericht stattfinden; es zeigt, dass Ham mit in der Arche war. Ham ist noch bei dem Überrest dabei. Diejenigen, die es hörten und ablehnten, werden gerichtet. Gewähre es, Herr, dass wir nicht zu ihnen gezählt werden, sondern zu denen, die zum Hochzeitsmahl gerufen werden, denn wir erkennen Jesus heute unter uns. Wir gehen mit Ihm ein; gehen aus der Welt heraus und in Ihn hinein. Laßt uns vorwärts gehen, bis in diese Stadt. Kommt mit Ihm heraus.

240 Ich werde alt, Herr. Ich habe nicht mehr viele Predigten zu halten, doch gewiß vertraue ich Dir. Ich halte Ausschau nach der Stadt, wie mein Vater Abraham es tat. Etwas in mir sagt, dass sie kommt, Herr, ich versuche, das Licht überall zu verbreiten. Laß nicht einen von ihnen fehlen, Herr. Wie wunderbar hast Du mir dieses vorhin geoffenbart, dass wir heute hier aus einem Umkreis von 2.200 km zusammengekommen sind. Sie haben sich auf einem kleinen Flecken versammelt und warten darauf, dass die Stadt erscheint. Wir bezeugen, dass wir Pilgrime, Fremdlinge und Ausgestoßene sind. Die Heiden - die Welt lacht und vergnügt sich; die religiösen Denominationen machen sich lustig, doch solche Dinge bewegen uns nicht. Mach uns zu einem Teil des unerschütterlichen Wortes, Herr. Es soll geschehen in den letzten Tagen. Mögen wir es sein, Herr. Mögen wir zu denen gehören. Wir bitten es im Namen Jesu. Amen.

Glaubt ihr es? Dann laßt uns die Hände erheben.
Ich bin in diese schöne Stadt gefesselt,
Mein Herr hat sich auf sein eigenes vorbereitet.
Wo alle Erlösten aller Zeiten,
Will 'Ehre' um den Weißen Thron singen.
Manchmal habe ich Heimweh nach Himmel,
Und Ruhm, den ich dort sehen werde.
Was für eine Freude wird das sein,
Wenn ich sehe,
In dieser schönen Stadt aus Gold.

241 Wenn wir in jener Stadt zusammen wohnen sollen, dann reicht doch jemandem die Hand und sagt: „Gott segne dich, Pilger. Woher kommst du?" „Louisiana", „Georgia", „Mississippi". „Auch ich bin ein Pilger. Ich schaue aus nach der Stadt."

.. und es ist Ruhm, den ich dort sehen werde.
Was für eine Freude wird das sein,
Wenn ich sehe,
In dieser schönen Stadt aus Gold.
Oh, der Bär wird sanft sein, und der Wolf
wird zahm sein;
Und der Löwe soll sich bei dem Lamm niederlegen,
Oh ja;
Und die wilden Tiere,
Wird von einem Kind geführt;
Und ich werde verändert, verändert von diesem
Kreatur, die ich bin. Oh ja.
Oh, für mich wird Frieden im Tal sein
irgendwann mal;
Oh, für mich wird Frieden im Tal sein,

Oh, Herr, ich bete;
Es wird keinen Kummer mehr geben, nicht mehr
Traurigkeit, keine Schwierigkeiten mehr, die ich sehen werde;
Und es wird Frieden im Tal für mich geben.

242 Unser unsichtbarer König wird sich an jenem Morgen kundtun. Ich werde Bill Dauch nicht als einen Neunzigjährigen sehen. Ihr werdet mich nicht als Fünfzigjährigen ansehen. An jenem Tage werde ich verwandelt sein.

.. Und wenn das Biest aus der Wildnis,
Wird von einem Kind geführt;
Aber ich werde verändert, verändert von diesem
Kreatur, die ich bin....

243 Werdet ihr nicht froh sein? Das graue Haar und die eingefallenen Schultern werden verschwunden sein. In Schönheit und Unsterblichkeit werden wir in Seinem Ebenbild dastehen und heller leuchten als die Sonne. O wie wunderbar!

... für mich, oh, Herr, ich bete;
Es wird keine Traurigkeit geben, keine Trauer mehr,
Kein Ärger mehr, ich werde sehen;
Und es wird Frieden im Tal für mich geben

244 Zu dem Zweck sind wir hier. Wie viele von euch benötigen Kraft für die Reise? O Gott, gewähre sie uns. Wie viele haben eine körperliche Krankheit, sind verwundete Kämpfer? - Ein Dutzend oder mehr. Glaubt ihr, dass Er, der unsichtbare König, hier ist? Die unsichtbaren Dinge werden durch das Sichtbare kundgetan. ER ist derselbe, gestern, heute und derselbe in Ewigkeit. ER braucht nur einen sichtbaren Leib. Wenn dies nun Sein Geist ist, der das durch mich predigte, wird Er auch die Werke tun, die Er getan hat, als Er auf Erden war. O wie wunderbar!

Ich bin für das gelobte Land gebunden,
Ich bin an das gelobte Land gebunden;
O wer kommt und geht mit mir,
Ich bin für das gelobte Land gebunden.
Überall in diesen ausgedehnten Ebenen
Scheint einen ewigen Tag;
Dort herrscht Gott der Sohn für immer,
Und streut die Nacht davon.
Oh, ich bin für das gelobte Land gebunden,
Ich bin an das gelobte Land gebunden;
O wer kommt und geht mit mir,
Ich bin für das gelobte Land gebunden.

245 Fünfhundert stiegen damals in den Fluß, um getauft zu werden, als der Engel des Herrn das erste Mal sichtbar erschien, wie Er es auf dem Berg Sinai tat, um zu bestätigen, dass ich Ihm begegnet bin. Als ich in den Fluß hineinging, sangen Hunderte das alte Lied zur Taufe. Da kam Er, dieselbe Feuersäule, die ihr dort auf dem Bild sehen könnt, direkt hier über dem Fluß herab und sprach: „Wie Johannes der Täufer dem ersten Kommen Christi vorausgesandt wurde, wird die Botschaft dem zweiten Kommen vorausgehen."

O wer kommt und geht mit mir,
Ich bin für das gelobte Land gebunden.

246 Dieselbe Feuersäule ist hier mit uns. Seid ihr euch dessen bewußt? ER hat manche von uns zu diesem und manche zu einem anderen Zweck bestimmt. Wenn ihr ohne jeglichen Zweifel glauben werdet, dass Er in diesem Gebäude in unserer Mitte ist, dann glaube ich, dass Er sich euch beweisen wird. Wird es euch zufriedenstellen? Auch wenn ich nicht alle aufrufen werde? Es ist ja schon nach 13:00 Uhr. Wenn ihr glaubt, dann möge Er auf uns herabkommen. Wie steht es um euren Glauben? Ihr müßt glauben. Wenn ihr nicht im Geringsten daran zweifelt, wird es geschehen. Ich nehme die göttliche Gegenwart des Wesens Christi wahr, der das Wort ist, und die Bibel sagt, dass das Wort schärfer ist als ein zweischneidiges Schwert und hindurchdringt, bis es Seele und Geist, Gelenke und Mark scheidet. Es offenbart die Geheimnisse des Herzens.

247 Seht ihr. Ich kannte diese Dinge vor Jahren nicht. Und wenn ich es sagte, ohne es zu wissen, schau was Er getan hat. Er sagte: „Jetzt nimmst du die Leute an ihrer Hand und denkst nichts. Sprich nur, welche Attribute dir gesagt haben. „Sprich:" Es ist ein Tumor „(was immer es ist). Dann sagte er: „Es wird geschehen, dass du das nicht tun musst. Es wird genau das erkennen, was in ihnen ist. „Wir haben alle möglichen Nachahmungen gehabt; Wir wissen das. Fast, um die gewählten zu täuschen, wenn

möglich. Pass auf, wie der Rest der Sache mit dem Wort zusammenpasst, dann weißt du, ob es richtig ist oder nicht.

Aber Jesus bleibt immer noch derselbe gestern, heute und für immer.

248 Wie viele hier sind krank und wissen, dass ich euch nicht kenne? Hebt eure Hand und sagt dadurch: „Ich weiß, dass du mich nicht kennst." Überall sehe ich Hände. Das einzige, was ihr tun müßt, ist, einfach zu glauben.

Glaube nur, glaube nur;
Alles ist möglich, glaube nur;
Glaube nur, glaube nur;
Alles ist möglich, glaube nur.

249 Jesus sagte: „Wie es in den Tagen Sodoms war, ebenso wird es sein, wenn der Menschensohn sich in den letzten Tagen auf Erden offenbart" - wenn der Menschensohn in den letzten Tagen geoffenbart wird bzw. sich kundtut. ER sollte sich nicht in den ganz frühen Tagen oder in der Mitte, sondern in den letzten Tagen offenbaren. Jetzt sind wir in den letzten Tagen. In allem ist es genau wie in Sodom; auch mit den Botschaften.

Was geschah mit dem kleinen Überrest, der in der Gruppe Abrahams herausgerufen wurde? Zu ihnen kam Einer, der im menschlichen Fleisch repräsentiert wurde, aß und trank mit ihnen dieselbe Speise, die sie auch aßen. ER war unter ihnen, brachte die Botschaft und sprach dann: „ICH werde etwas Großes tun."

250 Abraham vertiefte sich darin: „Ist es dieses? Ich habe nach der Stadt Ausschau gehalten? Ist dies der König?"

Und Er sprach: „Warum hat Sara dies angezweifelt?" Sie befand sind hinter Ihm im Zelt.

Abraham nannte Ihn „Gott der Herr, Elohim", weil Er die Gedanken Saras offenbarte.

Jesus sagte, dass es sich wiederholen würde, wenn Er sich in den letzten Tagen offenbart, wenn der Schlußstein auf den Leib kommt, um die zu erlösen, die erlöst werden sollen; wenn Er kommt, um die Seinen hinwegzunehmen. ER ist jetzt hier unter uns.

251 Nun der sind nur ein Dutzend Hände oder mehr hochgegangen. Ich glaube, dass Gott jetzt jeden von euch heilen kann. Ich glaube, auch ihr glaubt es. Ich glaube nicht, dass jemand in dieser Zeit tatsächlich an einem solchen Ort und in dieser Atmosphäre sitzen könnte, ohne etwas zu verstehen und zu erkennen. Ich möchte, dass ihr jetzt betet. Ich möchte, dass ihr die Dinge, die nicht stimmen, in eurem Herzen bewegt. Beginnt dann zu beten und sagt: „Herr Jesus, offenbare dieses. Ich sage Dir, was mit mir nicht stimmt. Sende jetzt Deinen Heiligen Geist auf Bruder Branham, um das zu erfüllen, was er heute über Dich sagte, dass es die Wahrheit in dieser Botschaft ist. Ich werde dann wissen, dass es die Wahrheit ist. Offenbare es mir, Herr. Sprich zu mir."

252 Sie sind hier verteilt. Betet dennoch und glaubt von ganzem Herzen, dass Gott es gewähren wird.

Ich möchte, dass ihr im Gebet bleibt, aber hierher schaut, so wie Petrus und Johannes sagten: „Sieh uns an." Der Mann wollte etwas, und er war im Begriff, es zu bekommen. Ihr möchtet ebenfalls etwas, und ich glaube, auch ihr seid im Begriff, es zu bekommen. Sie sagten: „Sieh uns an!", und dann: „Silber und Gold besitze ich nicht; was ich aber habe, das gebe ich dir." Was die Heilung betrifft, so habe ich keine. Das alles ist in Christus. Doch das, was ich habe - eine Gabe Gottes - gebe ich dir, nämlich den Glauben, Ihm zu glauben. Seid jetzt alle im Namen Jesu Christi geheilt. Glaubt es. Oh, dass ihr könntet glauben!

253 Eine Dame, die dort sitzt, sieht mich an. Vor einigen Minuten weinte und betete sie. Sie hat eine Schilddrüsenkrankheit, die sie quält. Ich kenne dich nicht, du bist mir fremd. Das stimmt, nicht wahr? Du bist nicht von hier, du kommst aus Chicago. Mrs. Alexander, wenn das stimmt, dann winke mit deiner Hand. Gehe nun nach Chicago zurück und sei gesund.

Was berührte sie? Dasselbe wie die Frau, die den Blutfluß hatte, nämlich den Saum Seines Gewandes; nicht meines.

Hier in der Versammlung sitzt eine Dame. Ich hoffe, sie versteht, dass ich sie meine. Du, die du dein Haupt seitwärts wandtest. Ich kenne dich nicht, du bist mir fremd, doch du hast ein Magenleiden. Dein Ehemann sitzt neben dir. Mit seinem Ohr stimmt etwas nicht. Euer Name ist Czap. Ihr seid mir fremd. Ihr seid nicht von hier, sondern aus Michigan. Wenn das stimmt, winkt mit euren Händen. Geht gesund nach Michigan zurück! Euer Glaube macht euch gesund. Oh, wenn ihr glauben könnt, sind alle Dinge möglich.

254 Die Dame mit dem Halsleiden, die dort am Ende sitzt, aus Georgia kommt und weiß gekleidet ist:

Kehre gesund nach Georgia zurück. Jesus Christus macht dich gesund. Glaubst du es?

Die Dame, die dort am Ende der Reihe sitzt und mich ansieht, hat Schwierigkeiten mit den Nebenhöhlen. Wenn sie glaubt, wird Gott sie heilen. Frau Brown, glaube von ganzem Herzen. Jesus Christus macht dich gesund. Du bist mir fremd, doch Er kennt dich. Glaubst du es? Hebe deine Hand. Das ist in Ordnung.

Hier liegt jemand auf dieser Tragbahre. Sagt ihr, dass sie hierher schauen soll. Sie leidet seit längerer Zeit. Wenn ich sie heilen könnte, würde ich es tun. Ich kann nicht heilen. Sie ist nicht von hier, sondern von weither gekommen. Du bist aus Missouri. Du hast eine innere Krankheit, doch wenn du von Herzen glauben und nicht zweifeln wirst, kann Jesus Christus dich heilen, und du kannst gesund nach Missouri zurückkehren und dein Zeugnis geben. Glaubst du es? Dann nimm es an, stehe auf, nimm dein Tragbett und gehe nach Hause. Jesus Christus macht dich gesund.

255 Glaubst du?

Das sind Beweise der Gegenwart des ewigen Königs. Glaubt ihr es jetzt von ganzem Herzen? Gewiß hat Er einen Kreis durch das ganze Gebäude gezogen. Glaubt ihr es von ganzem Herzen? Glaubt ihr, dass ihr in Seiner Gegenwart seid? Glaubt ihr jetzt und nehmt ihr an, dass ihr zu den Abgesandten Seines Reiches gehört? Hebt eure Hand.

Jesus sagte: „Diese Zeichen werden denen folgen, die da glauben: Kranken werden sie die Hände auflegen, und sie werden gesund werden.” Wir sind eins. Ihr seid ein Teil von mir; ich bin ein Teil von euch, wir alle sind ein Teil Christi.

Lasst uns jetzt zusammen die Hände aufeinander legen. Die Frau auf dem Bett steht auf und bewegt sich. nach Hause gehen, um gesund zu sein. Amen!

256 Du bist jeder geheilt, wenn du es glaubst.

Nun, leg deine Hände aufeinander und du bist dieser Teil von Christus. Du betest für die Person, die du in der Hand hast, so wie du es willst.

Herr Jesus, wir erkennen, dass Du hier bist. DU bist unser König. DU bezeugst dich unter uns. Wir danken Dir für Deine Gegenwart. Herr, Du Rast gesagt: „Wer zu dem Berge dort sagt: 'Hebe dich empor und stürze dich ins Meer!' und in seinem Herzen nicht zweifelt, sondern glaubt, dass das, was er ausspricht, in Erfüllung geht, dem wird es auch erfüllt werden.” Ihr könnt haben, was ihr sagtet. Deshalb sagen wir im Gehorsam zu diesem Gebot - wir als Deine Abgesandten, die wir aus dem Umkreis von 2.200 Kilometern, wie die Stadt ist - zu Satan, dem besiegten Teufel: „Am Ende wirst du verbrannt. Wir sind die Abgeordneten der Stadt, die im Quadrat gebaut ist, der Stadt, deren Leuchte das Lamm ist. Wir sind die ausgedrückten Eigenschaften des allmächtigen Gottes, die Jesus Christus durch Seine Gnade erlöst hat.” Satan, komm heraus und verlasse jeden Kranken, der hier ist, im Namen Jesu Christi! Die Hände sind erlöst und heilig, denn sie glauben das Wort und sind ein Ausdruck der Gedanken Gottes. Sie haben einander die Hände aufgelegt. Du kannst sie nicht länger festhalten. Komm heraus im Namen Jesu Christi.

257 Im Namen des Herrn Jesus Christus ist es geschehen. ER ist hier; Sein Wort sagt, dass Er hier ist. Eure Anwesenheit und euer Glaube beweisen, dass ihr einer der Abgeordneten seid. Sogar in den geographischen Maßen können wir nachweisen, dass ihr es seid. Könnt ihr es erfassen, dass ihr erlöste Söhne und Töchter Gottes seid? Könnt ihr begreifen, dass das euer Heim ist? Dorthin geht ihr. Deshalb kommt ihr hierher. Deshalb kommt ihr zu Christus. Ihr nährt euch von Seinem Wort. Wenn ihr als Seine zum Ausdruck gebrachten Eigenschaften schon hier eine solch herrliche Zeit haben könnt, wie wird es dann erst sein, wenn wir in Seine Gegenwart kommen? Oh, es wird wunderbar sein. Jeder von euch hat das Recht, die Kranken zu heilen. Legt den Kranken eure Hände auf. Jeder von euch hat das Recht zur Taufe.

258 Wenn jemand hier ist, der noch nicht auf den Namen Jesu Christi getauft wurde: Das Taufbecken ist geöffnet. Die einzige Möglichkeit, das Ziel zu erreichen, ist, jedes Wort zu befolgen. Das stimmt. Denkt daran, eine kleine Verdrehung des Wortes am Anfang verursachte jede Sünde auf Erden. Jesus ließ sagen: „Wenn jemand von den Worten der Weissagung dieses Buches etwas wegnimmt oder ein Wort hinzufügt, der kann nicht hineinkommen. Sein Name wird aus dem Buch gestrichen. Damit ist es erledigt.”

Es gibt in der Bibel keine einzige Stelle, wo jemand in der Gemeinde anders als auf den Namen Jesu Christi getauft wurde. Wenn ihr nicht so getauft wurdet, dann solltet ihr es wirklich tun. Ihr sagt: „Es macht keinen Unterschied.” Bei Eva machte es einen. Satan sagte: „Sicherlich wird Gott nicht... Du kennst ja Gott.” Doch Er tat es; Er hatte es so gesagt.

259 ER gab Petrus die Schlüssel des Himmelreiches, und was zu Pfingsten festgelegt wurde, ist für immer gültig. Das ist der Grund, weshalb die Braut zum zweitenmal in der Vorschau gezeigt wurde. Denn am Ende der Tage muss eine Gemeinde herausgerufen werden, die genauso ist, wie die in den ersten Tagen

war. Der Baum ist von den Wurzeln zum Brautbaum emporgewachsen wie damals und wieder zum Meisterstück geworden, das hinaufgenommen wird in jene Stadt. Darüber habe ich ja erst vor einigen Sonntagen gesprochen.

Gott segne euch. Ich glaube jetzt.

260 Satan ist besiegt. Er weiß es. Er befindet sich auf Erden und geht herum wie ein brüllender Löwe. Es dauert nicht mehr lange, dann ist es vorüber und vorbei mit ihm. Er kennt seine Zeit; deshalb geht er umher wie ein brüllender Löwe. Doch denkt daran: Der Fürst des Friedens steht uns bei. ER, der Große und Göttliche. Der Architekt meines Wesens, der Architekt, der aus mir das gemacht hat, was ich bin, und der auch euch zu dem gemacht hat, was ihr seid, ist hier. ER ist der Architekt, der genau weiß, wie das Gebäude richtig zusammengefügt wird. Wer wußte das besser als der Architekt? ER ist hier, um sich zu bestätigen und zu beweisen, dass Er hier ist. Es hängt von eurem Glauben ab. Glaubt nur. Glaubt nur!

Ich bin in diese schöne Stadt gefesselt,
Mein Herr hat sich auf sein eigenes vorbereitet.
Wo alle Erlösten aller Zeiten,
Wird 'Ehre' um den weißen Thron singen.
Manchmal habe ich Heimweh nach Himmel,

(wenn alles vorbei ist)
Und die Herrlichkeit, die ich dort sehen werde.
Was für eine Freude wird das sein,
Wenn ich sehe,
In dieser schönen Stadt aus Gold.

261 Denkt daran, heute Abend wird in der Gemeinde das Abendmahl gehalten. Wenn ihr noch in der Stadt seid und kommen möchtet, laden wir euch herzlich dazu ein. Es ist zum Gedächtnis daran, dass wir es eines Tages dort mit Ihm essen werden.

Ich liebe euch. Ich weiß nicht, wie ich es ausdrücken soll. Ich meine, ihr seid das Salz der Erde, und ich erfahre, wie ihr euch draußen in der Welt benehmt. Das gibt mir noch mehr Vertrauen zu euch. Doch denkt daran: Eines Tages wird diese kleine Gruppe, die jetzt so lieblich ist, nicht mehr bestehen. Dann werden wir nur noch davon träumen. Sollte es aber geschehen, dass einer von uns geht, bevor wir wieder zusammenkommen, dann

Ich werde dich am Morgen treffen,
an der hellen Flussseite,
Wenn alle Sorgen weg sind;
Ich werde am Portal stehen,
wenn sich die Tore weit öffnen,
Am Ende des langen, müden Tages des Lebens.
Ich werde dich am Morgen treffen, am
helle flussseite,
Ich bin oft ... setz dich am Fluss,
Und mit Entzücken erneuern alte Bekannte.

(Ich werde dich sehen und dich kennen.)
Du wirst mich am Morgen kennen,
durch das Lächeln, das ich trage
Ich werde dich am Morgen treffen,
In der Stadt, die viereckig ist.

262 Lieben Sie ihn? Bis wir uns treffen, jetzt; lass uns stehen. Nimm den Namen Jesu mit Dir. Gib uns den Akkord. Lieben Sie ihn? Ist Er nicht wunderbar? Glaubst du, dass das die Wahrheit ist? Bist du auf diesem Weg mit der Gnade Gottes unterwegs? Bis wir dort ankommen, nimmst du den Namen Jesu mit, als Schild vor jeder Schlinge, und wenn Versuchungen um dich herum zusammenkommen, atme einfach diesen heiligen Namen im Gebet ein. Das ist alles, bis wir dich wiedersehen. Gut.

Nimm den Namen Jesu mit dir,
Kind der Sorge und des Leids;
Es wird Freude und Trost dir geben,
Nimm es überall mit hin.
Kostbarer Name, O wie süß!
Hoffnung der Erde und Freude des Himmels;
Kostbarer Name, O wie süß!
Hoffnung der Erde und Freude des Himmels.

263 Ich mußte in meiner Botschaft manches überspringen. Eines Tages, wenn wir mehr Zeit haben, werde ich kommen und noch einmal auf die Straßen usw. dort eingehen, so der Herr will. Wenn ihr schon manchmal beanstandet habt, dass es nicht lang genug war, so ist es das heute sicherlich gewesen. Es war heiß. Gott möge euch segnen. Ich mag dieses Lied. Neulich sagte ein Nachbar, nachdem die Außenlautsprecher abgeschaltet wurden: „Ich habe mich an der Botschaft sehr erfreut, doch warum habt ihr das schöne Singen abgeschaltet?" Nun, Nachbar, wenn du heute Morgen zuhörst, konntest du es draußen hören. Ich finde, wir haben die besten Nachbarn, die es in Jeffersonville gibt. Wir stellen unsere Autos vor ihren Häusern ab usw., und sie beschweren sich nicht darüber. Wir müssen zum Schluß kommen, möchten ihnen aber jetzt danken. Oh, wie wunderbar ist Er. Gott sei mit euch.

... Name, O wie süß!
Hoffnung der Erde und Freude des Himmels.

Bis wir uns treffen ...

(Beuge unsere Köpfe.Der Pastor wird uns einfach abweisen ein paar Momente. Gott sei mit dir.)

... wir treffen uns zu Jesu Füßen

(in der großen Stadt auf dem Thron)
Bis wir uns treffen (bis wir uns treffen), Bis wir uns treffen,
Gott sei mit dir, bis wir uns wiedersehen.

MESSAGE online hub
www.messagehub.info

Predigten von
William Marrion Branham
„...in den Tagen der Stimme..." Offenbarung 10:7